

Managementplan
für das
Vogelschutzgebiet V03 „WESTERMARSCH“
und das
Vogelschutzgebiet V04 „KRUMMHÖRN“
im Landkreis Aurich sowie auf dem Gebiet der Stadt Emden

Band 2 - Maßnahmenblätter

Abgabe: Dezember 2024



Auftraggeber:



Auftragnehmer:

Diplom-Biologin

Petra Wiese-Liebert

Büro für ökologische Fachgutachten • Umweltplanung



Kippweg 1
26605 Aurich

Tel. Büro 0049 – (0)49 41 – 69 78 956
Tel. 0049 – (0)49 41 – 63 82 5
Fax 0049 – (0)49 41 – 69 77 407
Mobil: 0049 – (0)176 – 43 03 39 63
planungsbuero.wiese-liebert@ewetel.net

**B.L.U Büro für Landschaftsplanung
und Umweltentwicklung**

Dipl.-Ing. Landespflege Uwe Gerhardt •
Freischaffender Landschaftsarchitekt BDLA
Lützowallee 68 • 26603 Aurich

Peter Pauschert • Dipl.-Ing. Landespflege
Am Schießstand 7 • 26160 Bad Zwischenahn



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Inhalt

A1 Kooperationen zur Wiederherstellung von Wiesenvogel-Lebensräumen	1
FG1 Optimierte Gewässerrandstreifen	3
FG2 Durchgängigkeit der Gewässer	6
FG3 Uferabflachung	8
GH1 Periodische Entfernung von Einzelgehölzen	10
GH2 Entfernung von Gehölzgruppen und standortfremden Gehölzen	12
I1 Feucht- und Nasswiesen	14
I2 Umwandlung von Acker in extensives Grünland	16
I3 Entfernung von Störelementen (Kleinwindkraftanlagen, Überland-Telefonleitungen)	18
I4 Prädationsmanagement	21
I5 Windpumpe Leyhörn	25
I6 Störungsfreie Bruthabitate	27
I7 Rohboden als Bruthabitat	29
K1 Kartierung von Großmuscheln, Fischotter, Schlammpeitzger, Steinbeißer	31
K2 Totfunde bedingt durch Vogelgrippe	33
K3 Prädationsquellen und -wege	35
K4 Flächendeckende Wiesenvogelkartierung	37
K5 Kartierung der FFH-LRT	39
K6 Landwirtschaftliche Nutzungsanalyse	41
K7 (Teich)-Fledermauskartierung	43
K8 Amphibienkartierung	45
K9 Prüfung / Untersuchungen zur Anhebung von Stauwasserständen	47
L1 Optimiertes Grünland - Förderung von mesophilem Grünland	49
L2 Aufgewertete Grünlandräume - Extensivierung von Grünland	52
L3 Gelege- und Kükenschutz	55
L4 Wintergetreide für Gastvögel	57
L5 Feldvogelinseln	59
L6 Extensive Beweidung	61
N1 Besucherlenkung insbesondere während der Brutzeit	63
P1 Erhaltung und Wiederherstellen von Gruppenstrukturen	65
P2 Röhrichtterhaltung	68
P3 Pflege- und Entwicklungsplan Leyhörn	70
P4 Schilfgräben	72
P5 Bestandsmanagement invasiver Arten	74
ST1 Anlage und Erhaltung von Tümpeln und Blänken	76
ST2 Erhaltung von Kleipütten	79
W1 Kammerung von Gräben	82
W2 Periodische Winterüberschwemmungen	85
W3 Erhöhung der Stauwasserstände	87
W4 Abflachung von Grabenufern	90
X1 Wiesenweihe	92

A1 Kooperationen zur Wiederherstellung von Wiesenvogel-Lebensräumen

Teilgebiete Nr.	TG I, TG V, TG XII – TG XIV)		Bearbeitungsstand 10.2024																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Kooperationen zur Wiederherstellung von Wiesenvogel- Lebensräumen																																	
719,85	A1																																		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kiebitz (Brutvogel V03)</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe (Brutvogel V04)</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz (Brutvogel V04)</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel (Brutvogel V04)</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td>142</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>				Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kiebitz (Brutvogel V03)	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Uferschnepfe (Brutvogel V04)	B	36	C	109(2004-2009)	B	Kiebitz (Brutvogel V04)	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel (Brutvogel V04)	B	45(2018)	C	142	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																														
Kiebitz (Brutvogel V03)	C	59	B?(C)	42(1995)	C																														
Uferschnepfe (Brutvogel V04)	B	36	C	109(2004-2009)	B																														
Kiebitz (Brutvogel V04)	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																															
Rotschenkel (Brutvogel V04)	B	45(2018)	C	142	B																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Feucht- und Nasswiesen (i.d.R. §30 BNatSchG) • Kohlenstoffspeicher der Böden erhalten 																																	
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahme	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächenbewirtschafter <input checked="" type="checkbox"/> Entwässerungsverbände Partnerschaften für die Umsetzung LWK Interessengruppen Jägerschaft ÖNSOF																																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral (Gebietskooperation) <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																																		
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Grünland nicht mehr feucht und stochebfähig für Limikolen • Fehlende gezielte Beratung von Flächenbewirtschaftern zu lebensraumverbessernden Maßnahmen für Wiesenbrüter • Mangelnder Austausch von Interessengruppen in für Wiesenbrüter wichtige Bereiche • Mangelnde Kenntnis über die Betriebsstrukturen in den ausgewählten Komplexen • starke Entwässerung landwirtschaftlich genutzter Flächen • Verdichtung/ Austrocknung von Böden 																																			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Sicherung und Entwicklung der Erhaltungsgrade wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Brutvogelarten durch Schaffung lebensraumtypischer Wasserstands- und Nährstoffverhältnisse sowie Schaffung eines vielfältigen Nassflächenmosaiks, • Verbesserung des Erhaltungsgrades durch Optimierung der Nahrungsverfügbarkeit. 																																			
Konkretes Ziel der Maßnahme																																			

- Entwicklung von Brut- und Nahrungshabitaten für Wiesenlimikolen durch Erhöhung der Bodenfeuchte

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Erhaltung und Entwicklung von Nassgrünland

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Entwicklung eines Lebensraummosaiks

Maßnahmenbeschreibung

Bündelung von Maßnahmen für eine wiesenvogelgerechte Bewirtschaftung in 3 traditionellen Grünlandkomplexen (TG I, TG V, TG XII – TG XIV)

1. Kooperationen mit Flächenbewirtschaftern

- Beratung der Betriebe und Lenkung von lebensraumverbessernden Maßnahmen durch die Etablierung eines Lebensraum-Koordinators inklusive Unterstützung GuK während der Brutzeit

Aufgaben des Lebensraum-Koordinators:

- Vermittler / „Schnittstelle“ zwischen Landwirten und Behörden
- „Kümmerer“ und Chancenfinder
- Organisation von Austausch und Fortbildung
- Abstimmung von habitat-verbessernden Maßnahmen mit den Flächenbewirtschaftern, vor Beginn der Brutzeit (Maßnahmen zur Wasserhaltung, Auswahl von Flächen zur späten Mahd, Hinweise zur Entfernung von störenden (Gehölz)Strukturen, u.a.)
- Kommunikation mit Bewirtschaftern bzgl. geeigneter und angemessener Maßnahmen zum Schutz der Gelege und Küken
- Einbindung der lokalen Jägerschaft zum Koordinieren von Maßnahmen zum Schutz vor Prädatoren
- Umsetzung von Maßnahmen aus dem Managementplan

2. Gründung von Gebietskooperationen zur Einbindung der Interessengruppen

3. Studie zur Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe/ Flächennutzer in den ausgewählten Bereichen

- wer sind die Flächenbewirtschafter?
- wie sind die Betriebsstrukturen?
- an welchen Maßnahmen können und wollen die Betriebe teilnehmen?
- auf welche Finanzierungsmöglichkeiten kann zurückgegriffen werden?

4. Anhebung der Stauwasserstände in Anlehnung an Baustein I Nds. Wiesenvogelschutz-Programm

- Vorschaltung von Machbarkeitsstudien/hydrologischen Gutachten bzgl. der Umsetzung von Maßnahmen zur Wasserhaltung als Grundlage für die Eröffnung eines wasserrechtlichen Verfahrens
- Umsetzung baulicher Maßnahmen zur Wasserhaltung
- Prüfung von Möglichkeiten zum Flächenkauf/ -tausch

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

1. Kooperationen mit Flächenbewirtschafter: 75.000 € / Jahr für den Lebensraum-Koordinator
2. Gründung von Gebietskooperationen zur Einbindung der Interessengruppen: kostenneutral
3. Studie zur Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe/ Flächennutzer in den ausgewählten Bereichen: 5.000 €
4. Anhebung der Stauwasserstände in Anlehnung an Baustein I Nds. Wiesenvogelschutz-Programm: pro Komplex Studie: ca. 15.000 € (Kosten Gebiet Freepsum abgedeckt über MB W3),
5. Installation regelbarer Stauwasserstände: Insgesamt kann der Einbau eines regelbaren Stauwasserstandes zwischen 6.000 und 30.000 Euro oder mehr kosten, abhängig von vielen Faktoren, wie z.B. der Art des Regelwerks und der Beschaffenheit des Geländes. Kosten sind abhängig von der benötigten Anzahl an Regelwerken.
6. Evtl. Flächenkauf: 60.000 € /ha.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergien mit den Maßnahmenblättern: FG3, GH1, GH2, I1, K9, L1, L2, L3, L6, ST1, W1-W4,

Konflikte: unterschiedliche Nutzungsinteressen im Hinblick auf die Wasserhaltung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Evaluation der Teilnahme landwirtschaftlicher Betriebe an Maßnahmen

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Dokumentation und Auswertung der Stauwasserstände im Gebiet
- Monitoring der Wiesenvogelbestände (s. K4)

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

FG1 Optimierte Gewässerrandstreifen

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete (TG)		Bearbeitungsstand 10.2024																																																																																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Optimierte Gewässerrandstreifen																																																																																																	
75 ha an Zielgewässern; 140 ha an Gew. 2. Ordnung; 391 ha an Gräben 3.Ordnung	FG1																																																																																																		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stockente</td> <td>B</td> <td>51</td> <td>B</td> <td>60(Jahr1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Blässhuhn</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>B</td> <td>18(Jahr1994)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Reiherente</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>30(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Löffelente</td> <td>B</td> <td>27</td> <td>B</td> <td>26(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Stockente</td> <td>B</td> <td>173</td> <td>kB</td> <td>51-150(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Blässhuhn</td> <td>B</td> <td>71</td> <td>B</td> <td>70(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Knäkente</td> <td>B</td> <td>12</td> <td>C</td> <td>7(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45</td> <td>C</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bekassine</td> <td>B</td> <td>54</td> <td>B</td> <td>54(2015)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>		Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Stockente	B	51	B	60(Jahr1996)	B	Blässhuhn	B	kB	B	18(Jahr1994)	B	Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Reiherente	B	kB	kB	30(1998)	B	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Löffelente	B	27	B	26(2018)	B	Stockente	B	173	kB	51-150(2018)	B	Blässhuhn	B	71	B	70(2018)	B	Knäkente	B	12	C	7(2018)	B	Kiebitz	B	227	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45	C	45(2018)	C	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Bekassine	B	54	B	54(2015)	B
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																														
Stockente	B	51	B	60(Jahr1996)	B																																																																																														
Blässhuhn	B	kB	B	18(Jahr1994)	B																																																																																														
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																														
Reiherente	B	kB	kB	30(1998)	B																																																																																														
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																														
Löffelente	B	27	B	26(2018)	B																																																																																														
Stockente	B	173	kB	51-150(2018)	B																																																																																														
Blässhuhn	B	71	B	70(2018)	B																																																																																														
Knäkente	B	12	C	7(2018)	B																																																																																														
Kiebitz	B	227	C	215(2018)																																																																																															
Rotschenkel	B	45	C	45(2018)	C																																																																																														
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																														
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																														
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																														
Bekassine	B	54	B	54(2015)	B																																																																																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Teichfledermaus (FFH Anhang II&IV, höchst prioritäre Art) • Steinbeißer (FFH Anhang II, prioritäre Art, Vorwarnliste Nds.) • Landröhrichte (§30 BNatSchG) 																																																																																																	

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN <input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungsverband Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • landwirtschaftliche Betriebe • Unterhaltungsverbände • Entwässerungsverbände • NLWKN •
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Schlechter Erhaltungsgrad der brütenden Wiesenlimikolen, • Intensive Nutzung von Acker- und Grünlandflächen bis an den Gewässerrand • Eintrag von Nährstoffen aus der Flächendüngung in die vorhandenen Fließ- und Stillgewässer über Drainagen und field run-off • Qualitativer und quantitativer Rückgang der Wirbellosenfauna durch Abwesenheit landwirtschaftlich ungenutzter Teilbereiche • Geringe Funktion der Gewässerränder als Lebensraum, Biotopverbund und Überwinterungsplatz • Verbau der Ufer z.B. durch künstliche Ufersicherung 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • strukturelle und räumliche Entwicklung als Jagdhabitats der Teichfledermaus • Verbesserung des Erhaltungsgrades des Steinbeißers durch Optimierung von Struktur- und Gewässergüte • Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten durch Erhöhung der Nahrungsangebote • Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblicher oder sonstiger bedeutsamer Arten durch Schaffung beruhigter Bereiche zum Schutz spät brütender Arten (u.a. Entenvögel) Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblicher oder sonstiger bedeutsamer Vogelarten sowie der Anhang II-Arten Steinbeißer und Teichfledermaus • Erhaltung offener, naturnaher, breiter Fließgewässer als Jagdgebiet für Teichfledermäuse • Verbesserung der Wasserqualität • Schaffung eines Nutzungsmosaiks 		
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wasserqualität von Oberflächengewässern Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltungsgradverbessernde Maßnahmen von Wasser- und Wiesenvögeln • Erhaltung und Verbesserung der Jagdhabitats der Teichfledermaus 		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Einschränkung landwirtschaftlicher Nutzung auf einem 10 m breiten Streifen entlang der Zielgewässer 2. Ordnung (Neulander Tief, Altmarscher Tief, Norder Tief, Addingaster Tief, Pilsumer Tief; Neues Greetsieler Sieltief, Hamswehrumer Tief, Pewsumer Tief, Larrelter Tief, Altes Tief, Knockster Tief: ganzjährig keine Düngung und keine PSM; keine Mahd zwischen 01.03. und 15.07., Beweidung möglich • Kein Umbruch, Düngung und PSM auf 5 m breiten Gewässerrandstreifen der weiteren Gewässer 2. Ordnung sowie auf 3 m breiten Gewässerrandstreifen bei Gewässern 3. Ordnung • Möglich sind Ansaatmischungen mit Regiosaatgut (UG 1) für Ufersäume, oder anderweitige Wiesenmischungen. • Periodische Gehölzentfernung in Wiesenvogelschwerpunktbereichen, Erhaltung von beschatteten Gewässerabschnitten außerhalb von Wiesenvogelschwerpunktbereichen • keine Verbrachung in Wiesenvogelschwerpunktbereichen • Erhalt von Steilufern und Verlandungszonen 		

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Saatbettvorbereitung durch Fräsen: 240,00 €/ha
- Einsaat: 2.500,00 €/ha
- Flächenerwerb: 60.000,00 €/ha
- Vertragsnaturschutz: 1.100,00 €/ha
- Jährliche Pflege in Wiesenvogel-Schwerpunktbereichen: 50.000 €

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikte: In ungenutzten Randstreifen entstehen vertikale Strukturen, die dem Wiesenvogelschutz prinzipiell abträglich sind
- Synergie: Die Umsetzung der Maßnahme entspricht den Zielen der WRRL (v.a. durch Minimierung der Nährstoffeinträge in die Gewässer) sowie dem Niedersächsischen Weg

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- stichprobenartige Kontrollen der Umsetzung

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Brutvogelmonitoring
- Monitoring Nitratwerte Gewässer

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

FG2 Durchgängigkeit der Gewässer

Teilgebiete Nr.	TG: I-XV		Bearbeitungsstand 10.2024
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Durchgängigkeit der Gewässer	
1xErhalt (Fischsielungen Knock); 10x Herstellung	FG2		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile	
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Schlammpeitzger (FFH Anhang II, höchst prioritäre Art, Rote Liste 2 Nds.) • Steinbeißer (FFH Anhang II, prioritäre Art, Vorwarnliste Nds.) • Fischotter (FFH Anhang VI, streng geschützt) • Europäischer Aal (besonders geschützt, Rote Liste 2 Nds&D, höchst prioritäre Art) • Dreistachliger Stichling anadrom (Rote Liste 2 Nds, Niedersachsen trägt besonders hohe Verantwortung) 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Entwässerungsverband <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltungsverbände • BVO • UNB 	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Wasserrahmenrichtlinie <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral		
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Wanderbarrieren für bedrohte diadrome Fischarten punktuell an Schöpfwerken • Habitatfragmentierung • Verringerung von letalen Ereignissen für Fische (aktuell Verstoß gegen §1 TierSchG) 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Durchgängigkeit der Fließgewässer • Verbesserung der Gewässerstrukturen und der Gewässerbettdynamik Konkretes Ziel der Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> • Durchgängigkeit an Schöpfwerken für Fische und andere Gewässerorganismen herstellen 			

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Dreistachliger Stichling,
- Europäischer Aal.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhöhung der Populationsgröße bzw. Verminderung letaler Ereignisse

Maßnahmenbeschreibung

- Installation fischfreundlicher Pumpen

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Bei Defekt der Pumpen der Unterschöpfwerke sind diese durch fischfreundliche Pumpen zu ersetzen. Fischfreundliche Pumpen haben vergleichbare Preise und Leistungen wie herkömmliche Pumpen.
- 1.500.000,00 € pro Pumpenerneuerung (inkl. Ausbau alter Pumpe und Einbau neuer Pumpen).

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikte: keine
- Synergie: Die Umsetzung der Maßnahme entspricht den Zielen der WRRL (v.a. durch Herstellung von Durchgängigkeit)

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- regelmäßige Erfassung des Fischvorkommens z.B. des Glasaalaufstiegs

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Bericht zur Umsetzung und Zielerreichung

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

FG3 Uferabflachung

Teilgebiete Nr.	TG V, XIII, XV		Bearbeitungsstand 10.2024																																																				
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Uferabflachung																																																					
26	FG3																																																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																					
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>		Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																								
		Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																
		Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																
		<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>		Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																												
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																		
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																		
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																		
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																		
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td>142</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>		Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B																		
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																		
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																		
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																		
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																		
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																			
Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B																																																		
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-1(2016)</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>B</td> <td>800(2013)</td> <td>B</td> <td>800</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Bruchwasserläufer</td> <td>B</td> <td>9(2015)</td> <td>B</td> <td>9</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(2014)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>		Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B	kA		Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B	Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B	Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																		
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B	kA																																																			
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																		
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																		
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																			
Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B																																																		
Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B																																																		
Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B																																																		
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																		
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Fischotter (FFH Anhang VI, streng geschützt) • Amphibien (besonders geschützt) 																																																					
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN <input checked="" type="checkbox"/> Entwässerungsverbände Partnerschaften für die Umsetzung																																																					
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen																																																						

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Erhaltungsgrad C der brütenden Wiesenlimikolen,
- Störungen der natürlichen Uferzonierung,
- Fehlen von flutender Wasservegetation,
- Fehlen von Nahrungshabitaten der Wiesenlimikolen, insbesondere von stochebfähigem Boden
- Gefahr des Ertrinkens von Küken der Wiesenlimikolen bei steilen Ufern der Fließgewässer

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblicher oder sonstig bedeutsamer Brutvogelarten durch habitatverbessernde Maßnahmen bezüglich der Gewässerstrukturen

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Brut- und Nahrungshabitate z.B. in Form der Steigerung der Überlebensrate der Säbelschnäbler-Küken

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ..

Konkretes Ziel der Maßnahme**Maßnahmenbeschreibung**

- Abflachung und/ oder Abschälen von Uferzonen zur Schaffung offener Schlammflächen und Vergrößerung des amphibischen Lebensraumes, der zeitweise trockenfällt
- Vor Maßnahmenumsetzung ist zu prüfen, ob sulfatsaure Böden im Bereich der Uferabflachung vorhanden sind
- Herstellung naturnaher, künstlich abgeflachter Uferbereiche am südlichen Teil des Freepsumer Meeres, Larrelter Tief, Pilsumer Tief, Westerwarfer Zugschloot, Coldeweerschloot sowie an der Insel Leyhörn. Dabei ist vorher die Mächtigkeit der Kleiauflage zu prüfen. Wird die Kleiauflage zu dünn und der torfige Untergrund kommt zum Vorschein, entwickeln sich hier oft unerwünschte dichte Flatterbinsen-Bestände (insb. in Verbindung mit Beweidung durch Trittschäden)
- Die Böschungsneigung beträgt hierbei mindestens 1:5
- Pflege und ggf. Beweidung, um die Uferabflachungen offen zu halten

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Ggf. Prüfung sulfatsaurer Boden inklusive:
 - Bodenkundlicher Baubegleitung: Auch bei kleineren Maßnahmen meist nicht unter 1.000,00 €
Auch abhängig vom Umfang der Begleitung: Antragstellungen, Dokumentation, Berichterstellung.
 - Probenahme ca. 150,00 € bis 300,00 € Netto (in Abhängigkeit der Entfernung und der Anzahl der Probenahmen)
 - Chemische Analysen:
Analytik der Proben: ca. 250,00 – 300,00 € Netto
 - Entsorgungskosten: Übernahme und Entsorgung durch entsprechende Entsorgungsunternehmen: Ca. 50,00-75,00 € / t Netto (Rohwichte 1,20 – 1,50 t/m³ je nach Bodenart)
 - Transportkosten: Entfernungsabhängig. Transportkosten unter 35 km: Ca. 12,00 €/t Netto, bei voller Wagenausladung.
- Abtransport und Entsorgung von Boden: 20,00 € / m³;
- Flächenerwerb: 35.000-60.000 €/ha

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt, falls Flächen nicht in öffentliches Eigentum überführt werden können und die Notwendigkeit der Umsetzung besteht.
- Konflikt, falls die Bereitschaft der Eigentümer/Bewirtschafter hinsichtlich der Herrichtung und der Bewirtschaftung auf den Flächen nicht gegeben ist.
- Synergie mit Wasserrahmenrichtlinie durch Verbesserung der Gewässerstruktur
- Das Vorkommen von eventuell vorhandenen Uferbefestigungen ist im Vorfeld abzuklären

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Brutvogelmonitoring
- Gastvogelmonitoring

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Bericht, Karten

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

GH1 Periodische Entfernung von Einzelgehölzen

Teilgebiete Nr.	Alle TG	Bearbeitungsstand 10.2024																																																																																																																		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entfernung von Einzelgehölzen																																																																																																																		
Erhaltung: 2.433,5 ha Wiederherstellung: 297,23 ha	GH1																																																																																																																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																		
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td>142</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>B</td> <td>800(2013)</td> <td>B</td> <td>800</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(2014)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>	Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B	Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																															
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																																															
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																															
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																																																																															
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																																																																															
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																																																															
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																															
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																															
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																															
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																															
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																
Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B																																																																																																															
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																															
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																															
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																															
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																																
Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B																																																																																																															
Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B																																																																																																															
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																															
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Stillgewässer (Pütten, Blänken) (§30 BNatSchG, ggf. FFH-LRT 3150) • Landröhricht (§30 BNatSchG) • Nassgrünland (§30 BNatSchG, §24 NNatSchG) 																																																																																																																		
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung																																																																																																																		
		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer • Kommunen • landwirtschaftl. Betriebe und Unterhaltungsverbände an Graben- und Gewässerkanten, damit Grabenpflege fortlaufend gewährleistet • Unterhaltungsverbände 																																																																																																																		

Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Schlechter Erhaltungsgrad brütender Wiesenlimikolen • Visuelle Barrierewirkung und verringertes Potenzial vorhandener Grünlandgebiete als Reproduktionshabitat wertbestimmender, weiterer maßgeblicher oder sonstiger bedeutsamer Vogelarten • Gehölze begünstigen Gelege- und Kükenprädation, sie stellen Ansitzwarten, Reproduktions- und Rückzugsräume für Prädatoren dar. 	
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten • Sicherung einer bestandserhaltenden Reproduktionsrate wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten durch Reduktion von Gelege- und Kükenprädation Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Bruterfolgsrate wertbestimmender Vogelarten durch Reduktion von prädationsfördernden Strukturen • Erweiterung/Erhaltung der besiedelbaren Fläche für die wertgebenden (Wiesenvogel-)Arten durch die Offenhaltung der Landschaft 	
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Freistellung von Kleingewässern und Gräben Konkretes Ziel der Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> • Verlangsamten der Verlandung 	
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Periodische Entfernung (ca. 5 Jahre) von Einzelgehölzen in den Wiesenvogel-Schwerpunkträumen • Im Bereich Leyhörn ist die periodische Entfernung von Einzelgehölzen alle 3-5 Jahre vom NLWKN durchzuführen 	
Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan / Finanzbedarf: <ul style="list-style-type: none"> • Entnahme von Einzelgehölzen inkl. Wurzelwerk, bis 2 m Höhe: 50,00 € / Stück (die Kosten sind höher als üblich, da es sich z T. um schwer zugängliche Gebiete handelt); • Mulchen von Weg- und Gewässerrändern zur Entfernung von Wiederaufwuchs: 10,00 € / m 	
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet <ul style="list-style-type: none"> • Konflikt: Bei der Fällung von älteren Gehölzen mit Höhlungen, die potenziell Fledermaushabitate darstellen, sind diese vor Umsetzung der Maßnahmen auf Fledermausvorkommen zu prüfen. Sollten Fledermäuse vorkommen, sind die Artenschutzbestimmungen zu beachten. • Konflikt: Verlust der Lebensstätte von Baum- und Gebüschbrütern 	
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Vor der Umsetzung der Maßnahme sollte der Ist-Zustand mit aktuell vorhandenen Gehölzen erfasst werden • Erfassung des Gehölzaufwuchses im 5-jährigen Intervall 	
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen <ul style="list-style-type: none"> • Detaillierte Darstellung der Gehölze in Karten, Fotodokumentation, Handlungsempfehlungen in Kurzberichten 	
Anmerkungen Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.	

GH2 Entfernung von Gehölzgruppen und standortfremden Gehölzen

Teilgebiete Nr.	TG I, V, XII-XV		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																																																																																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entfernung von Gehölzgruppen und standortfremden Gehölzen																																																																																																																											
5	GH2																																																																																																																												
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td>142</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-1(2016)</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>B</td> <td>800(2013)</td> <td>B</td> <td>800</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(2014)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B	kA		Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B	Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																								
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																																																								
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																								
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																																																																																								
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																																																																																								
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																																																																								
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																								
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																								
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																								
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																																								
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																									
Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B																																																																																																																								
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																								
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B	kA																																																																																																																									
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																																								
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																																								
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																																									
Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B																																																																																																																								
Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B																																																																																																																								
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... • ... 																																																																																																																											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Privateigentümer, Flächenbewirtschafter • Kommunen 																																																																																																																										
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral																																																																																																																												
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Schlechter Erhaltungsgrad brütender Wiesenlimikolen • Visuelle Barrierewirkung und damit ein verringertes Potential der Grünlandflächen wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten • Gehölze begünstigen Gelege- und Kükenprädation, sie sind Ansitzwarten sowie Reproduktions- und Rückzugsraum für Prädatoren. 																																																																																																																													

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Langfristige Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten: Kiebitz, Uferschnepfe, Bekassine, Brachvogel
- Langfristige Sicherung des Reproduktionserfolgs wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten durch reduzierende Maßnahmen von Küken- und Gelegeprädatoren

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten vor allem in den Schwerpunkträumen der Wiesenvögel

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Konkretes Ziel der Maßnahme**Maßnahmenbeschreibung**

- Entfernen der standortfremden Gehölze östlich angrenzend an das Uhlsmeer, nachdem die Graureiherkolonie umgesiedelt und durch CEF-Maßnahmen ausgeglichen wurde. Für die Graureiherkolonie müsste ein Alternativstandort in der Umgebung gesucht werden, der ähnlich hohe Laubbäume aufweist. Der neue Koloniestandort sollte ein ungestörter Bereich sein, an dem die Tiere langfristig auch geduldet würden. Idealerweise sind größere Gewässer wie breitere Kanäle in Nähe des neuen Gehölzes. Ein Umsetzungsversuch geschieht durch das Umsetzen von Horsten außerhalb der Brutperiode sowie auch mit Hilfe von weißer Farbe, die an der Rinde von Stamm und Ästen der Ausweichgehölze verteilt wird und den Tieren suggeriert, dass die Horste besetzt wurden und als Brutstätte geeignet erscheinen. Das Alternativgehölz müsste vor Entfernen des Altgehölzes für die neue Brutperiode hergerichtet sein. Eine Umsiedlungsaktion kann durch das Abspielen von Reiherlauten zum Brutbeginn im neuen Brutgehölz unterstützt werden.
- Rodung aller Gehölzstreifen und standortfremder Gehölze: an der Landkreisgrenze südlich des Rheidermeeres (TG XIV), zweimal am Pilsumer Tief (TG V), bei Ulferts Höchte (TG I), nördlich des Flachkolker Wegs (TG I), südlich des Loquarder Tiefs (TG XI), nördlich des Larrelter Tiefs (TG XV), zwischen Uhlsmeer und Freepsumer Meer (TG XIII langfristig).

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Vor der Maßnahme sind Kartierungen zum Moorfrosch (weil die Gehölze ggf. Überwinterungshabitate darstellen) (K8) und CEF-Maßnahmen für die Graureiherkolonie durchzuführen
- Entnahme von Einzelgehölzen inkl. Wurzelwerk, < 2 m Höhe: 35,00 € / Stück;
- Entnahme von Einzelgehölzen inkl. Wurzelwerk, > 2 m Höhe: 45,00 € / Stück;
- Mulchen von Weg- und Gewässerrändern zur Entfernung von Wiederaufwuchs: 5,00 € / m

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt: Kartierung möglicher Moorfroschvorkommen in den Bereichen Uhlsmeer/Freepsumer Meer (Maßnahme K8),
- Konflikt: Mögliche Beeinträchtigung von Moorfroschvorkommen in Nähe des Uhlsmeeeres (Überwinterungshabitate),
- Der Naturschutzfachliche Konflikt hat ergeben, dass in den Wiesenvogelschwerpunktbereichen der Wiesenvogelschutz Vorrang haben muss. Es sind die Artenschutzbestimmungen zu beachten.
- Habitatverschlechterung von Fledermaushabitaten/-populationen
- Konflikt: Verlust der Lebensstätten von Baum- und Gebüschbrütern.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Bei der Fällung der Gehölze ist v.a. bei stärkeren Einzelgehölzen eine ÖBB hinzuzuziehen (Fledermausquartiere ?)
- nach Umsetzung der Maßnahmen sind die Gebiete in einem regelmäßigen Abstand von 5 Jahren auf wiederaufkommende Gehölze zu kontrollieren (GH1).

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Detaillierte Darstellung der Gehölze in Karten, Fotodokumentation, Handlungsempfehlungen.

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

I1 Feucht- und Nasswiesen

Teilgebiete Nr.	TG IV, V, VI, XII, XIII, XIV		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Feucht- und Nasswiesen																																																																																							
Erhalt: 37 Wiederherstellen: 33	I1																																																																																								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td>142</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-1(2016)</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>B</td> <td>800(213)</td> <td>B</td> <td>800</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(2014)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B	kA		Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Säbelschnäbler	B	800(213)	B	800	B	Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																				
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																				
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																				
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																				
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																					
Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B																																																																																				
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																				
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B	kA																																																																																					
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																				
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																				
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																					
Säbelschnäbler	B	800(213)	B	800	B																																																																																				
Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B																																																																																				
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Herstellung von Nassgrünland (Biotope nach § 30 BNatSchG) Entwicklung von kohlenstoffspeichernden Böden 																																																																																							
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer & -bewirtschafter Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> landwirtschaftliche Betriebe Kommunen 																																																																																							
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung, PIK <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																																																								
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Schlechter Erhaltungsgrad brütender Wiesenlimikolen Intensive landwirtschaftliche Flächennutzung zu starke Entwässerung (Drainagen, abgesenkter Wasserstand der Gräben) Fehlen bevorzugter Nahrungs- u. Bruthabitate wertbestimmender, weiterer maßgeblichen oder sonstiger bedeutsamer Vogelarten Fehlen eines Nutzungsmosaiks unterschiedlicher Bewirtschaftungsintensitäten 																																																																																									

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Entwicklung von nahrungsreichen, störungsarmen Bruthabitaten wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten, vor allem Wiesenlimikolen, durch Schaffung naturnaher Nahrungs- und Bruthabitate
- langfristige Sicherung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades maßgeblicher sonstiger Limikolenarten
- Erhaltung von nach § 30 BNatSchG geschützten Biotoptypen (TG: IV, V, VI)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung des Erhaltungsgrades der wertbestimmenden und sonstigen maßgeblichen Brutvögel durch Schaffung von bevorzugten Brut- und Nahrungshabitaten mit nahrungsreichen, stocheffähigen Böden
- Erfassung der FFH-Lebensraumtypen in Maßnahme K5

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Wiederherstellung von Nassgrünland (§30 Biotop)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhöhung der Artenvielfalt

Maßnahmenbeschreibung

- Vorher flächendeckende Kartierung der nach § 30 BNatSchG geschützten Biotoptypen in den Vogelschutzgebieten (K5)
 - Optimierung der hydrologischen Verhältnisse
 - Anstau von Gräben 3. Ordnung
 - Zuwässerung
 - Vermeidung zusätzlicher Entwässerung
 - Optimierung der vorhandenen Bewirtschaftung
 - Aufnahme extensiver Bewirtschaftung (siehe Maßnahmenblatt L-2; 4)
 - vorhandenen Nass- und Feuchtwiesen sind zu erhalten, zu pflegen und - wo möglich -, als artenreicher zu entwickeln (z. B. über Regiosaatgutausbringung, Einbringen von Zielarten).
- verschilfte Flächen sollten in den ersten 3-5 Jahren einer 2-3-schürigen Mahd unterzogen werden, danach sind sie in extensive Bewirtschaftung zu überführen

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Flächenerwerb: 35.000,- - 60.000,- €/ha;
- Kartierung geschützter Biotoptypen mit Dokumentation, Kurzgutachten: 85,-€/ha;
- Bau regulierbarer Grabenverrohrung: 400,00 € / Stück;
- Herrichtung von Nasswiesen: 2.500,00 € / ha;
- Pflege von Nasswiesen: 3.000,00 € / ha/Jahr,
- ggf. Planungskosten von 85,00 € / h

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikte durch erschwerte Bearbeitung angrenzender landwirtschaftlicher Flächen,
- Konflikt durch Eigentumsituation wegen Anstau von Gewässern 3. Ordnung.
- Synergie: Starkregenretention, Herstellung von wasser- und kohlenstoffspeichernden Böden; Klimamaßnahme

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Erstellen eines Monitoringberichtes.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Regelmäßiges Durchführen von Monitorings alle 5 Jahre.

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

I2 Umwandlung von Acker in extensives Grünland

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																																																																														
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Umwandlung von Acker in extensives Grünland																																																																																																															
646	I2																																																																																																																
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																															
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td>142</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(2014)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																												
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																																												
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																												
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																																																																												
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																																																																												
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																																																												
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																												
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																												
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																												
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																												
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																													
Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B																																																																																																												
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																												
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																												
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																												
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																													
Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B																																																																																																												
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ...																																																																																																															
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> LWK <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer & -bewirtschafter Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Betriebe • Kompensationspflichtige • Kommunen 																																																																																																															
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich <input checked="" type="checkbox"/> AUKM AN3 (auf Moorböden)																																																																																																																
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Quantitativer und qualitativer Verlust von Grünlandlebensräumen • Rückgang charakteristischer Wiesenbrüter • Entwässerung durch Grundwasserabsenkung • Nährstoffeintrag in Oberflächengewässer 																																																																																																																	

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Wiederherstellung geeigneter Lebensräume wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten der Offenlandschaft

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Wiederherstellung von geeigneten Brut- und Nahrungshabitaten der Wiesenbrüter
- Herstellung zusammenhängender Wiesenvogellebensräume

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ..

Konkretes Ziel der Maßnahme**Maßnahmenbeschreibung**

- Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland
- Aushagerung feuchter bis nasser Standorte durch Biomasseentzug, dabei sollte in den ersten 5 Jahren eine zwei- bis dreischürige Mahd ohne Düngung erfolgen
- Grünlandeinsaat möglichst durch Mahdgutübertragung von nahen artenreichen Spenderflächen oder durch Ansaat mit Regio-Saatgut. Im Einzelfall kann eine Aushagerung durchgeführt werden. Marschböden lassen sich sehr schwer aushagern. Gut durchlüftete; weil etwas sandhaltige Äcker wären dafür zu bevorzugen und dies sollte vorher von Fachpersonal überprüft werden.
- Bis zur Herstellung des Grünlandes ist die Maßnahme L3 „Gelege- und Kükenschutz“ durchzuführen.
- Nutzung entsprechend den angestrebten Erhaltungszielen (extensive Beweidung siehe Maßnahmenblatt L7, L2 sowie L1)

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- 1.763.580,00 €
- (Einsaat: 2.500,00 €/ha)
- (Aushagerung durch Schröpfungsmahd: 230,00 € / ha*);
- bei Flächenerwerb: 35.000,- - 60.000,- € / ha

*Kostenschätzung beinhaltet nur einmaliges Aushagern durch Schröpfungsmahd; diese müsste ggf. mehrfach durchgeführt werden. In der Kostenschätzung wird jetzt davon ausgegangen, dass der Landkreis die Bewirtschaftung finanziert. Es ist allerdings eher davon auszugehen, dass jetzige Eigentümer/Pächter selbst bewirtschaften. Dann entstehen keine Kosten.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Die in den ersten 5 Jahren vorgesehenen Schnitte zur Aushagerung können zu Konflikten mit dem Schutz spätbrütender Wiesenvögel führen, daher sind die Mähtermine im Einklang mit dem Küken- und Gelegeschutz zu wählen, oder eine schonende Bearbeitung, indem Gelege beispielsweise umfahren werden (siehe Maßnahme L3).
- Konflikt: Verlust von landwirtschaftlicher Produktionsfläche für Mais, Getreide, usw.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring mit Bericht der ersten 12 Jahre in einem dreijährigen Rhythmus
- Gebietsbetreuung durch Landkreis Aurich bzw. Stadt Emden

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Dokumentation der Maßnahmen und Erfolgskontrollen
- Bericht Gebietsbetreuung
- Biotoptypenkartierung mit Vegetationsaufnahme

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

I3 Entfernung von Störelementen (Kleinwindkraftanlagen, Überland-Telefonleitungen)

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																																																																																																																																																																																																												
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entfernung von Störelementen (Kleinwindkraftanlagen, Überland-Telefonleitungen)																																																																																																																																																																																																																																													
65 WEA; 18 km Telefonleitungen	I3																																																																																																																																																																																																																																														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (im Einzelfall) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																																																																																																																																													
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>C</td> <td>3</td> <td>C</td> <td>3(1996)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Graugans</td> <td>B</td> <td>Ca. 8000</td> <td></td> <td>1212</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ringelgans</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td>B</td> <td>1979(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Weißwangengans</td> <td>B</td> <td>Ca. 15000</td> <td>A</td> <td>18474(2000)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eisente</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1(1995)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Goldregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>11321(1995)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenpieper</td> <td>B</td> <td>163</td> <td>C</td> <td>159(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeregenpfeifer</td> <td>C</td> <td>0</td> <td>C</td> <td>0-1(2018)</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-2</td> <td>B</td> <td>1(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Sandregenpfeifer</td> <td>C</td> <td>5</td> <td>C</td> <td>5(2018)</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>B</td> <td>19(2018)</td> <td>A</td> <td>18</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Höckerschwan</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Blässgans</td> <td>B</td> <td>7906(2016)</td> <td>B</td> <td>7906</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Graugans</td> <td>B</td> <td>1159(2015)</td> <td>B</td> <td>1159</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Ringelgans</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td>B</td> <td>186(2019)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Weißwangengans</td> <td>B</td> <td>17620(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Sichelstrandläufer</td> <td>B</td> <td>83(2015)</td> <td>B</td> <td>83</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeregenpfeifer</td> <td>C</td> <td>0-1(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-1(2016)</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sandregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>120(2014)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Bekassine</td> <td>B</td> <td>54(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>B</td> <td>242(2015)</td> <td>B</td> <td>242</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Goldregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>12000(2014)</td> <td>B</td> <td>12000</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)		Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Graugans	B	Ca. 8000		1212		Ringelgans	B	kA	B	1979(2000)	B	Weißwangengans	B	Ca. 15000	A	18474(2000)		Eisente	B	kB	kB	1(1995)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Goldregenpfeifer	B	kB	kB	11321(1995)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B	Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C	Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B	Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C	Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B	Wiesenweihe	B	2	C	2	B	Höckerschwan	B	2	B	2		Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B	Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B	Ringelgans	B	kA	B	186(2019)	B	Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B	Sichelstrandläufer	B	83(2015)	B	83	B	Seeregenpfeifer	C	0-1(2018)	C		C	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B			Sandregenpfeifer	B	120(2014)	B		B	Bekassine	B	54(2015)	B		B	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B	Goldregenpfeifer	B	12000(2014)	B	12000	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																																																																																																																										
Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)																																																																																																																																																																																																																																											
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																																																																																																																																																																										
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																																																																																																																										
Graugans	B	Ca. 8000		1212																																																																																																																																																																																																																																											
Ringelgans	B	kA	B	1979(2000)	B																																																																																																																																																																																																																																										
Weißwangengans	B	Ca. 15000	A	18474(2000)																																																																																																																																																																																																																																											
Eisente	B	kB	kB	1(1995)	B																																																																																																																																																																																																																																										
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																																																																																																																																																																																																										
Goldregenpfeifer	B	kB	kB	11321(1995)	B																																																																																																																																																																																																																																										
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																																																																																																																																																																																										
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																																																																																																																																										
Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B																																																																																																																																																																																																																																										
Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C																																																																																																																																																																																																																																										
Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B																																																																																																																																																																																																																																										
Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C																																																																																																																																																																																																																																										
Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B																																																																																																																																																																																																																																										
Wiesenweihe	B	2	C	2	B																																																																																																																																																																																																																																										
Höckerschwan	B	2	B	2																																																																																																																																																																																																																																											
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																																																																																																																																										
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																																																																																																																																																																																											
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																																																																																																																																											
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																																																																																																																																																																																										
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																																																																																																																										
Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B																																																																																																																																																																																																																																										
Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B																																																																																																																																																																																																																																										
Ringelgans	B	kA	B	186(2019)	B																																																																																																																																																																																																																																										
Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B																																																																																																																																																																																																																																										
Sichelstrandläufer	B	83(2015)	B	83	B																																																																																																																																																																																																																																										
Seeregenpfeifer	C	0-1(2018)	C		C																																																																																																																																																																																																																																										
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B																																																																																																																																																																																																																																												
Sandregenpfeifer	B	120(2014)	B		B																																																																																																																																																																																																																																										
Bekassine	B	54(2015)	B		B																																																																																																																																																																																																																																										
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																																																																																																																																																										
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																																																																																																																																																										
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																																																																																																																																																											
Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B																																																																																																																																																																																																																																										
Goldregenpfeifer	B	12000(2014)	B	12000	B																																																																																																																																																																																																																																										
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																																																																																																																																																										

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • störungsempfindliche Rastvögel (z.B. Goldregenpfeifer) • Ziehende Fledermäuse (alle streng geschützt) • Greife (alle streng geschützt, §10 Abs. 2 Nr. 11 BNatSchG) • Feldlerche (besonders geschützt, RL3, §10 Abs. 2 Nr. 10 BNatSchG) • Brachvogel (besonders geschützt, RL3, §10 Abs. 2 Nr. 10 BNatSchG) 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Eigentümer • Telekom 	
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • anthropogene Überformung der Landschaft • Prädatationsfördernde Strukturen (Masten der Telefonleitungen) • Störquellen und ggf. Lebensrisiko für Vogelarten (Windkraftanlagen) 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten durch Schaffung störungsfreier Rast-, Brut- und Nahrungshabitate • Maßnahmen zur Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten durch Entfernung der oberirdischen Telefonleitungen; eine unterirdische Verlegung der Telefonleitungen ist möglichst anzustreben. 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entfernen prädatationsfördernder Strukturen in Form von Überland-Telefonleitungen als Ansitz, • Entfernen von Windkraftanlagen (v.a. kleine schnelldrehende Anlagen mit geringer Leistung) aufgrund des Schlagrisikos und des optischen Störreizes. 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von störungsarmen Flugkorridoren für Zugvögel (vor allem jene, die zwischen Watt und Binnenland pendeln) 			
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Verringerung des Vogel- und Fledermausschlages 			
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • in den Vogelschutzgebieten sollte langfristig die Entfernung von Windkraftanlagen angestrebt werden, • auf neue WEA-Standorte sowie ein Repowering von Anlagen im 500 m-Radius angrenzend an das Vogelschutzgebiet soll verzichtet werden • Telefonleitungen sind als Erdverkabelung zu verlegen 			
Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan <ul style="list-style-type: none"> • Verlegen der Überland-Telefonleitungen (18 km): 250.000,00 € 			
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet <ul style="list-style-type: none"> • Konflikt mit Eigentümern genehmigter Windkraftanlagen sowie mit Flächeneigentümern, welche ihre Flächen an Windkraftbetreiber verpachtet haben, • Energiekonzerne • Synergie: Erdverkabelung der Telefonleitungen im Rahmen des Glasfaserausbaus möglich 			
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiges Monitoring von Schlagopfern, entfällt nach der Entfernung zu den WEA 			
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der neu verlegten Kabel in einem Kataster 			

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

I4 Prädationsmanagement

Teilgebiete Nr.	TG I, V, XII-XV		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																																																																																		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Prädationsmanagement																																																																																																																			
Erhaltung von: 78,8 ha von Flächen mit Prädationszäunen, Wiederherstellung: 776,34 ha	I4																																																																																																																				
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stockente</td> <td>B</td> <td>51</td> <td>kB</td> <td>60(Jahr1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>C</td> <td>3</td> <td>C</td> <td>3(1996)</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B? (C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stockente</td> <td>B</td> <td>173</td> <td>kB</td> <td>51-150(Jahr2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeregenpfeifer</td> <td>C</td> <td>0</td> <td>C</td> <td>0-1(2018)</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-2</td> <td>B</td> <td>1(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Sandregenpfeifer</td> <td>C</td> <td>5</td> <td>C</td> <td>5(2018)</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>B</td> <td>19(2018)</td> <td>A</td> <td>18</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B o. C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Höckerschwan</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Blässhuhn</td> <td>B</td> <td>71</td> <td>B</td> <td>70(Jahr2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>		Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Stockente	B	51	kB	60(Jahr1996)	B	Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)	C	Kiebitz	C	59	B? (C)	42(1995)	C	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B	Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C	Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B	Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C	Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B	Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B	Höckerschwan	B	2	B	2		Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																
Stockente	B	51	kB	60(Jahr1996)	B																																																																																																																
Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)	C																																																																																																																
Kiebitz	C	59	B? (C)	42(1995)	C																																																																																																																
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																
Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B																																																																																																																
Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C																																																																																																																
Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B																																																																																																																
Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C																																																																																																																
Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B																																																																																																																
Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B																																																																																																																
Höckerschwan	B	2	B	2																																																																																																																	
Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B																																																																																																																
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																																																																	
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																																
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																	
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																																																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ...																																																																																																																			
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN <input checked="" type="checkbox"/> NLPV Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftsverbände • Jägerschaft/Jagdpädchter • Naturschutzverbände • Unterhaltungsverbände 																																																																																																																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																																																																																																																				

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Die Reproduktionsrate vieler wertbestimmender Vogelarten ist aufgrund des Prädationsdruckes nicht bestandserhaltend.
- Gehölzstrukturen, Röhrichte und Brachen begünstigen die Bestandsentwicklung Gelege- und Kükenprädierender Arten,
- Entwässerungsmaßnahmen begünstigen die Ansiedlung Küken- und Gelegeprädierender Arten (u.a. Füchse; Igel).

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher und weiterer bedeutsamer Wiesenvogelarten,
- Sicherung einer bestandserhaltenden Reproduktion wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher und weiterer bedeutsamer Brutvögel.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Die Reproduktionsraten insbesondere der maßgeblichen Arten sollen durch ein auf das Gebiet angepasstes Prädationsmanagement auf ein bestandserhaltendes Maß erhöht werden:

Kiebitz: 0,8 – 1 Juv./BP

Rotschenkel: 0,7 – 1 Juv./BP,

Uferschnepfe: 0,7 – 1 Juv./BP.

Austernfischer: 0,4 – 0,6 Juv./ BP

Säbelschnäbler: 0,8 – 1,0 Juv./ BP

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**Konkretes Ziel der Maßnahme****Maßnahmenbeschreibung**

- **Konzepterstellung**
- Erfassung der Abundanz, der bevorzugten Lebensraumstrukturen, der Laufwege und Quellpopulationen der Gelege- und Kükenprädatoren (K3),
- Erfassung von Gelege- bzw. Kükenverlusten inkl. Bestimmung des Prädators sowie Analyse der Hauptprädatoren (K3),
- Erfassung aller in den VSG vorkommenden Jagdeinrichtungen unter Einbindung der Hegeringe und Jagdberechtigten,
- Abgrenzung des Maßnahmenraums,
- Einschätzung der Prädatoren- regulierenden Maßnahmen in Bezug auf die Erfolgsaussichten,
- Aufklärung der Öffentlichkeit innerhalb der VSG inkl. Pufferstreifen die Katzen innerhalb der Brut- und Setzzeit im Haus zu belassen. Ggf. ist auch ein Erfolg durch Aufklärung, freiwillige Maßnahmen Und Management möglich.
- Das Konzept sollte bestandsregulierende Jagd auf Wiesenvogelprädatoren (Rabenkrähe, Rotfuchs, Waschbär, Marderhund, Igel, Katzen) sowie ggf. den Einsatz von Elektro-Schutzzäunen vorsehen
- in Zusammenhang mit Prädationsmanagement sollten vorweg in den zu schützenden Wiesenvogel-Lebensräumen allgemein hochwüchsige Brachestrukturen, Sukkzessionsgebüsch u.ä. entfernt werden.

Auszug aus dem Wiesenvogelschutzprogramm:

- **Bestandsregulierung durch aktive und passive Bejagung:**

Prädationsmanagement durch Entnahme

Professionelles Prädationsmanagement durch Entnahme ist stets Mittel zum Zweck für das übergeordnete Ziel der Erhöhung der Bruterfolge der Zielarten. Voraussetzung dafür ist eine gute Kenntnis der lokal relevanten Hauptprädatorenarten. Die Umsetzung erfolgt durch Entnahme (letal oder nicht-letal) von Prädatoren mittels jagdlicher Methoden (Bau-, Ansitz-, Treib-, Fallenjagd) mit dem Ziel, niedrige Prädationsraten während der Brutzeit zu erreichen. Erfahrungsgemäß muss ein breites Spektrum an relevanten Arten im Blick behalten werden, da sich das Prädationsgeschehen schnell zwischen den Arten verlagern kann. Des Weiteren muss es großflächig (i. d. R. > 500 ha) und über die zentralen Brutgebiete der Wiesenvögel hinausgehend erfolgen, um Randeffekte wie die Zuwanderung von Prädatoren in die Brutgebiete zu minimieren.

Prädationsmanagement ist in den Herbst- und Wintermonaten mit maximaler Intensität unter Einsatz verschiedener jagdlicher Methoden (s. o.) durchzuführen. Während des Frühjahrs ist abhängig von geltenden Jagdzeiten und ggf. Ausnahmegenehmigungen eine großflächige und engmaschige Kontrolle aller potenziellen Ansiedlungsmöglichkeiten (Grabenkanten, Dämme, Kunst- und Naturbaue, Strohmieten etc.) auf eine Ansiedlung von Prädatoren sowie ggf. deren voll ständige Entnahme durchzuführen. Idealerweise sollten die Brutgebiete zusätzlich zur Brutzeit regelmäßig in der Nacht mit Wärmebildkameras kontrolliert werden, um nachgewanderte Prädatoren und ihre Ansiedlungsorte aufzuspüren. Hilfreich ist die gleichzeitige Erfassung von Schlupf- und Bruterfolg ausgewählter Zielarten als Erfolgsmonitoring und in diesem Zusammenhang ggf. der Einsatz von Thermologgern und Wildkameras.

Die Sommermonate können zur selektiven Fallenjagd von Arten, die im Sommer ihre Aktivitätshöhepunkte haben (z. B. Waschbär) genutzt werden.

Das auf das Gebiet abgestimmte Prädationsmanagement ist in einer engen Zusammenarbeit mit den zuständigen Hegeringen bzw. jagdberechtigten Personen im Gebiet abzustimmen. Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus diesem Personenkreis sollte die Ausarbeitung eines zielführenden Konzeptes ermöglichen.

Die Umsetzung ist in verschiedenen Konstellationen mit Einsatz von Privat- und Berufsjägern möglich, wobei stets mindestens eine hauptverantwortliche Person erforderlich ist: Prädationsmanagement durch Berufsjäger (insbesondere in Eigenjagden der öffentlichen Hand) ermöglicht i. d. R. eine höhere, konstante Umsetzungsintensität

Wichtige Rahmenbedingungen: möglichst großflächige Jagderlaubnis, Ausstattung mit Arbeitsgerät (z. T. schweres Gerät für dein Falleneinbau), Vertretungsregelung

Fachliche Anforderungen: Erfahrung im Bereich Niederwildhege/Raubwildbejagung, kommunikative Fähigkeiten für partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Privatjägern sowie für Darstellung der Maßnahmen nach außen Prädationsmanagement in Kooperation zwischen Berufs- und Privatjäger

Die Tätigkeit des Berufsjägers kann räumlich – z. B. auf Flächen der öffentlichen Hand – begrenzt sein.

Eine aktive Jagdausübung des Berufsjägers im Gesamtgebiet kann durch den Erhalt einer Jagdberechtigung in den Genossenschafts- oder Privatrevieren ermöglicht werden.

Alternativ/Ergänzend kann eine Beratungsfunktion für Privatreviere erfüllt werden

Prädationsmanagement durch Privatjäger (insbesondere in Gebieten, die jagdlich aus Genossenschafts- oder privaten Eigenjagdrevieren bestehen, ggf. mit beratender Tätigkeit / Unterstützung eines Berufsjägers)

Relevante Motivationsfaktoren: Finanzierung von Arbeitsgerät (insbesondere Fallen) und anderer jagdlicher Infrastruktur, ggf. Jagderlaubnisse in öffentlichen Eigenjagden, Aufwandsentschädigungen (z. B. pro Falle, Fahrtkosten) oder Anstellungen, Steigerung der Niederwildbestände

Zeitliche und fachliche Anforderungen hoch (morgendliche Kontrolle geschlossener Fallen, Instandhaltung der Fallen, abendliche/nächtliche Bejagung während des gesamten Winters, Gehecksuche im Frühjahr, ggf. großflächiger Wiesefang ohne Fangmelder, ggf. Monitoring mit Wildkameras) → Verteilung auf möglichst viele qualifizierte Privatjäger

Zentraler „Kordinator“ als Erfolgsvoraussetzung: Ansprechpartner für andere Akteure,

Verwaltungsaufgaben und Schriftwechsel, Anschaffung/Verwaltung von Material, Organisation/Koordination von jagdlichen Aktivitäten und Veranstaltungen

• **Maßnahmen zum Prädatoren-Ausschluss:**

Durch den Einsatz von Elektrozäunen können Prädatoren von dicht (mit Wiesenvögeln) besiedelten Flächen oder Bereichen mit Einzelgelegen (bspw. Brachvogel) ausgeschlossen und die Gelege geschützt werden. Dies kann vor allem als kurz-/mittelfristige Maßnahme zur akuten Bestandssicherung, insbesondere bei kleinen Brutgebieten, angewendet werden und ist nur bis zu einem gewissen Flächenumfang sinnvollerweise umsetzbar. Wenn möglich, sollten auf langfristige Sicht großflächig lebensraumoptimierende Maßnahmen installiert werden und die Etablierung eines professionellen Prädationsmanagements durch Entnahme geprüft werden.

Einzäunung Nestschutzzone: Mittels Geflügelnetzen (2 Netze a 25 m; mit Stromversorgung, z. B. durch Autobatterie) erfolgt eine kleinräumige Umzäunung des Geleges. Einzäunung des Geleges direkt nach Lokalisation und Fund, bestenfalls während der Phase der Eiablage; Kontrolle, ob Gelege nach Aufbau Zaun wieder angenommen wird; Abbau der Geflügelnetze ca. 2 Tage nach Schlupf (die Küken verlassen den umzäunten Bereich durch die kleinen Lücken im Geflügelnetz; Strom abschalten zum Schlupfzeitpunkt). Anwendungsbereich: vorwiegend zum Schutz von Brachvogel-Gelegen (in Alleinlage).

Flächiger Elektrozaun, mobil: jährliche (möglichst jedes Jahr flächengleiche) Einzäunung größerer Flächen mit optimiertem Bruthabitat (niedrige Vegetation, flach überstaute Bereiche, Schlammflächen, keine Gehölze – offener Landschaftscharakter) auf bis zu ca. 20 ha (und je nach den Möglichkeiten lokaler Stromversorgung – möglichst mit leistungsfähigen Weidezaungeräten > 6.000 Volt). Gräben sollten aufgrund schwankender Wasserstände nicht überspannt werden, bei flach überstaute Bereiche, muss die Litzenhöhe mit steigenden (Regen) oder sinkenden (Verdunstung) Wasserständen nachjustiert werden. Bewährt haben sich Litzenzäune (4-8 Litzen), solarbetriebenen, wobei die unterste Litze möglichst bodennah (5-10 cm Bodenabstand) verläuft, die nachfolgenden Litzen in engeren Abständen als die oberen. Aufbau vor Beginn der Brutzeit (Anfang März), Abbau, nachdem alle Jungvögel flügge sind bzw. den eingezäunten Bereich verlassen haben. Die Küken können die Zäune verlassen, aber auch einwandern. Aufwuchs unterhalb des Elektrozaunes ist regelmäßig zu mähen, um Spannungsverluste durch Vegetationskontakt zu vermeiden. Flächiger Elektrozaun, fest: Einzäunung optimaler Bruthabitatflächen (s. o.). Vergleichbar mit mobilen Elektrozäunen, aber stationäre, langfristige Anlage.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Fuchsfalle mit Trittbrett: 360,00 €/Stück + Sensor 200,00 €/Stück,
- Fuchszaun/Elektrozaun: 8,00 €/m,
- Weidezaungerät: 200,00 € / Stück,
- Wildkamera: 250,00 € / Stück.
- Aufwandentschädigung bei aktiver Bejagung (inkl. Fahrgeld und Munition): 20,00 € / Fuchs / Waschbär / Marderhund
- Personalkosten für Unterhaltung Prädationsschutzzäune (z. B. für Auf- und Abbau, Kontrollen, Freischneiden): 40,00 € / h /
- Ranger (75.000,00 € / Ranger / Jahr), Das Gehalt von Revierjäger Gesellen orientiert sich an der TVL-EG 8, Revierjagdmeister werden je nach Aufgabenumfang in den EG 9 oder 10 (mit Personal- und Budgetverantwortung) eingruppiert.
- Als Arbeitsausstattung kommen ein Dienstwagen oder bei Nutzung eines eigenen PKW Fahrtkostenerstattung, Wärmebildtechnik, Munition, Dienstrechner/-tablet und Werkzeuge hinzu.
- Je nach Gebietsstruktur sind 1-2 Betonrohrfallen pro 100 ha als „Grundgerüst“ der Falleninfrastruktur sinnvoll mit weiterer Verdichtung durch zusätzliche Fallen auf Zwangspässen.
- Für Betonrohrfallen können Kosten von 1.000 €,
- für Kunstbau- und Kastenfallen Kosten in Höhe von rd. 400-600 €, jeweils inkl. Fangmelder, angesetzt werden.
- Bei der Durchführung durch Privatjäger werden weitere erforderliche Ausrüstungsgegenstände i. d. R. durch diese selbst angeschafft (z. B. Wärmebildtechnik, Ansinneinrichtungen, Munition etc.). Um eine möglichst hohe Effizienz zu erreichen, sollten mindestens Fahrtkosten erstattet oder Aufwandentschädigungen bezahlt werden. Bei der Durchführung durch Berufsjäger sind insbesondere in öffentlichen Eigenjagden zahlreiche zusätzliche Kosten zu tragen.
- Jährliches Bruterfolgsmonitoring: 85 €/h

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt mit Öffentlichkeit

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Jährliches Bruterfolgsmonitoring auf und neben den umzäunten Flächen der relevanten Schwerpunkträumen in den VSG
- Jährliche Kontrolle der Wirkung verschiedener Prädatorenarten auf die Reproduktionsraten der Wiesenvögel (ggfs. qualitatives Monitoring des Prädationsgeschehens mit Nestkameras, u. U. auch an Greifvogelhorsten)
- Jährliches Monitoring zur Abundanz von Prädatoren, die sich zur Brutzeit in dem Gebiet aufhalten (insb. durch den Einsatz von Wärmebildtechnik entlang von repräsentativen Transekten)

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Erstellen eines Monitoringberichts

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

15 Windpumpe Leyhörn

Teilgebiete Nr.		TG IV		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																																															
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Windpumpe Leyhörn																																																																																	
1 Stk.	I5																																																																																		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-1(2016)</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bekassine</td> <td>B</td> <td>54(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>B</td> <td>242(2015)</td> <td>B</td> <td>242</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>			Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B			Bekassine	B	54(2015)	B		B	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																														
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																														
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																															
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																															
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																														
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																														
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B																																																																																
Bekassine	B	54(2015)	B		B																																																																														
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																														
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																														
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																															
Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B																																																																														
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																														
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Mesophiles Marschengrünland mit Salzeinfluss (§30 BNatSchG, §24 NNatSchG) 																																																																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																																																																																			
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN als Flächeneigentümer <input checked="" type="checkbox"/> ÖNSOF Partnerschaften für die Umsetzung																																																																															
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel			Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																																																																																
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Keine Funktion der Windpumpe (Fundament) 																																																																																			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des Erhaltungsgrads wertbestimmender, anderen maßgeblich oder bedeutsamen Vogelarten in der Leybucht durch Vernässungsmaßnahmen Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Installation eines Zuwässerungssystems (Solar- oder Windpumpe) auf dem vorhandenen Fundament bei Leyhörn 																																																																																			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Förderung Grünlandbereiche mit Salzeinfluss 																																																																																			

Maßnahmenbeschreibung

- Wiederaufbau der Windpumpe an dem vorhandenen Fundament Leyhörn zur Gewährleistung hoher Wasserstände der Grünlandflächen im Winterhalbjahr und Frühjahr somit Gewährleistung der Stoherfähigkeit und Nahrungsversorgung der Wiesenlimikolen (Planfeststellungsbeschluss Leybucht)
- Als Verbesserung könnte auch eine Solar-Wasserpumpe installiert werden, die für Wiesenvögel ggf. weniger störend wirkt.



Beispiel eines pumpenden kleinen Windrades (Foto:NLWKN)

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Neue Windpumpe: 8.500,00 €
- Alternative Solarpumpe: 2.200,00 €
- Installationskosten (inkl. Abbau und Entsorgung alter Windpumpe): 1.000,00 €

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergien anderer gehölzentnehmender Maßnahmen
- Synergien mit anderen Wiesenbrüter-fördernden Maßnahmen in den Teilgebiet IV

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Regelmäßige Kontrolle der Funktion der Windpumpe

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Erstellen eines Ergebnisberichts.

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

Prüfung: Wurde die ursprüngliche Pumpe im Rahmen einer Kompensation oder aufgrund des Planfeststellungsbeschlusses erreicht? (auch wegen Finanzierung)

I6 Störungsfreie Bruthabitate

Teilgebiete Nr.	TG I, IV, V, XII-XV		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																																																																																																																																																																																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Störungsfreie Bruthabitate																																																																																																																																																																																																																											
Erhaltung: 435, Wiederher- stellung: 2.320	I6																																																																																																																																																																																																																												
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																																																																																																																																																																																																											
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Schilfrohrsänger</td><td>B</td><td>72(2013)</td><td>A</td><td>18(1994)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Stockente</td><td>B</td><td>51</td><td>kB</td><td>60(Jahr1996)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiesenweihe</td><td>C</td><td>3</td><td>C</td><td>3(1996)</td><td></td></tr> <tr><td>Blässhuhn</td><td>B</td><td>kB</td><td>B</td><td>18(Jahr1994)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Blaukehlchen</td><td>B</td><td>60(2013)</td><td>A</td><td>23(1999)</td><td></td></tr> <tr><td>Wiesenschafstelze</td><td>C</td><td>6</td><td>kB</td><td>kB</td><td>kB</td></tr> <tr><td>Kiebitz</td><td>C</td><td>59</td><td>B?(C)</td><td>42(1995)</td><td>C</td></tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Schilfrohrsänger</td><td>B</td><td>1006</td><td>A</td><td>1006</td><td>A</td></tr> <tr><td>Löffelente</td><td>B</td><td>27</td><td>B</td><td>26(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Krickente</td><td>B</td><td>15</td><td>B</td><td>15</td><td>B</td></tr> <tr><td>Stockente</td><td>B</td><td>173</td><td>kB</td><td>51-150(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Knäkente</td><td>B</td><td>12</td><td>C</td><td>7(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiesenpieper</td><td>B</td><td>163</td><td>C</td><td>159(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Reiherente</td><td>B</td><td>51-150</td><td>B</td><td>51-150</td><td>B</td></tr> <tr><td>Seeregenpfeifer</td><td>C</td><td>0</td><td>C</td><td>0-1(2018)</td><td>C</td></tr> <tr><td>Flussregenpfeifer</td><td>B</td><td>0-2</td><td>B</td><td>1(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Sandregenpfeifer</td><td>C</td><td>5</td><td>C</td><td>5(2018)</td><td>C</td></tr> <tr><td>Rohrweihe</td><td>B</td><td>19(2018)</td><td>A</td><td>18</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiesenweihe</td><td>B</td><td>2</td><td>B o. C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Höckerschwan</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td><td>2</td><td></td></tr> <tr><td>Blässhuhn</td><td>B</td><td>71</td><td>B</td><td>70(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Austernfischer</td><td>B</td><td>89</td><td>kB</td><td>85(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Uferschnepfe</td><td>B</td><td>36</td><td>C</td><td>109(2004-2009)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Weißsterniges Blaukehlchen</td><td>B</td><td>799(2018)</td><td>A</td><td>799</td><td>A</td></tr> <tr><td>Wiesenschafstelze</td><td>B</td><td></td><td></td><td>51-150(2018)</td><td></td></tr> <tr><td>Steinschmätzer</td><td>C</td><td>0-1(2018)</td><td>C</td><td>15(2006)</td><td>C</td></tr> <tr><td>Bartmeise</td><td>B</td><td>64(2018)</td><td>B</td><td>64</td><td></td></tr> <tr><td>Kampfläufer</td><td>C</td><td>0-1</td><td>C</td><td>3(2006)</td><td></td></tr> <tr><td>Wasserralle</td><td>B</td><td>16(2018)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Säbelschnäbler</td><td>C</td><td>39(2018)</td><td>C</td><td>470</td><td>C</td></tr> <tr><td>Braunkehlchen</td><td>B</td><td>1</td><td>C</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Brandgans</td><td>B</td><td>16-20(2018)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Kiebitz</td><td>B</td><td>227(2018-2020)</td><td>C</td><td>215(2018)</td><td></td></tr> <tr><td>Rotschenkel</td><td>B</td><td>45(2018)</td><td>C</td><td></td><td>C</td></tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Schilfrohrsänger	B	72(2013)	A	18(1994)	B	Stockente	B	51	kB	60(Jahr1996)	B	Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)		Blässhuhn	B	kB	B	18(Jahr1994)	B	Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)		Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A	Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B	Krickente	B	15	B	15	B	Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B	Knäkente	B	12	C	7(2018)	B	Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B	Reiherente	B	51-150	B	51-150	B	Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C	Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B	Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C	Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B	Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B	Höckerschwan	B	2	B	2		Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A	Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)		Steinschmätzer	C	0-1(2018)	C	15(2006)	C	Bartmeise	B	64(2018)	B	64		Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Wasserralle	B	16(2018)	B		B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Braunkehlchen	B	1	C		B	Brandgans	B	16-20(2018)	B		B	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																																																																																																								
Schilfrohrsänger	B	72(2013)	A	18(1994)	B																																																																																																																																																																																																																								
Stockente	B	51	kB	60(Jahr1996)	B																																																																																																																																																																																																																								
Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)																																																																																																																																																																																																																									
Blässhuhn	B	kB	B	18(Jahr1994)	B																																																																																																																																																																																																																								
Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)																																																																																																																																																																																																																									
Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB																																																																																																																																																																																																																								
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																																																																																																																																																								
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																																																																																																																								
Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A																																																																																																																																																																																																																								
Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B																																																																																																																																																																																																																								
Krickente	B	15	B	15	B																																																																																																																																																																																																																								
Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B																																																																																																																																																																																																																								
Knäkente	B	12	C	7(2018)	B																																																																																																																																																																																																																								
Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B																																																																																																																																																																																																																								
Reiherente	B	51-150	B	51-150	B																																																																																																																																																																																																																								
Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C																																																																																																																																																																																																																								
Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B																																																																																																																																																																																																																								
Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C																																																																																																																																																																																																																								
Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B																																																																																																																																																																																																																								
Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B																																																																																																																																																																																																																								
Höckerschwan	B	2	B	2																																																																																																																																																																																																																									
Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B																																																																																																																																																																																																																								
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																																																																																																																								
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																																																																																																																								
Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A																																																																																																																																																																																																																								
Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)																																																																																																																																																																																																																									
Steinschmätzer	C	0-1(2018)	C	15(2006)	C																																																																																																																																																																																																																								
Bartmeise	B	64(2018)	B	64																																																																																																																																																																																																																									
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																																																																																																																																																																									
Wasserralle	B	16(2018)	B		B																																																																																																																																																																																																																								
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																																																																																																																																								
Braunkehlchen	B	1	C		B																																																																																																																																																																																																																								
Brandgans	B	16-20(2018)	B		B																																																																																																																																																																																																																								
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																																																																																																																									
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																																																																																																																																																																								

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ...	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmeneträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN Partnerschaften für die Umsetzung • Kommunen • Nationalparkverwaltung	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral		
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen • Anthropogene Störungen während der Brut- und Setzzeit			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile • Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiter maßgeblicher und sonstig bedeutsamer Brutvögel durch Schaffung und Entwicklung störungsfreier Bruthabitate			
Konkretes Ziel der Maßnahme • Erhöhung der Bruterfolgsrate und somit des Bestandes			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile			
Konkretes Ziel der Maßnahme			
Maßnahmenbeschreibung • Leinenpflicht in allen Teilgebieten während der Brut- und Setzzeit. Verbot von Schlepplinen. • Unterbindung der Gebietsbetretung abseits der Wege zwischen dem 15.03. und 15.07. eines jeden Jahres • Beibehaltung der generellen Sperrung der östlichen Wege im Leyhörn (siehe Maßnahmenblatt N1) • Sperrung des Weges „Greetsieler Weg“ und „Im Freepsumer Meer“ zwischen dem 15.03. und 15.07. eines jeden Jahres siehe Maßnahmenblatt N1 • Erhalt des Betretungsverbot des südlichen Teils des „Waldweges“ vom 15.03. bis 15.07. eines jeden Jahres (TG XI) • Einhaltung der Frühjahrruhe durch die Landwirtschaft (Maßnahme L1, L2; ggf. L5) • Aufklärung der Bevölkerung durch erklärende Beschilderung und Öffentlichkeitsarbeit in entsprechenden Bereichen (entsprechende Beschilderung mit Hinweistafeln, Anbringen von QR-Codes, Auslegen von Flyern usw.)			
Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan • Infotafel (von Gestaltung bis Aufstellung): 3.000,00 € / Stück, • Entwicklung Infolyer: 1.000,00 €, • Schranke: 1.500,00 €, • Kosten für Personal siehe MB A1			
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet • Konflikte: Ggf. Konflikte mit anliegenden Hundebesitzern (Gassigängern) sowie Touristen			
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle • Kontrollen des Leinenzwangs durch die Kommunen • Weiterführen der stichprobenhaften Kontrollen der Betretungsverbote durch Nationalpark-Ranger im Bereich Leyhörn (TG IV) • Stichprobenhafte Kontrollen der Betretungsverbote durch die Kommunen in den übrigen Teilgebieten			
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen			
Anmerkungen Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.			

I7 Rohboden als Bruthabitat

Teilgebiete Nr.	TG IV, VI, VIII, IX		Bearbeitungsstand: 10.2024																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Rohboden als Bruthabitat																																							
Erhaltung: 6, Wiederherstellung: 8	I7																																								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																							
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seeregenpfeifer</td> <td>C</td> <td>0</td> <td>C</td> <td>0-1(2018)</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Sandregenpfeifer</td> <td>C</td> <td>5</td> <td>C</td> <td>5(2018)</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Steinschmätzer</td> <td>C</td> <td>0-1(2018)</td> <td>C</td> <td>15(2006)</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C	Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C	Steinschmätzer	C	0-1(2018)	C	15(2006)	C	Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																				
Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C																																				
Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C																																				
Steinschmätzer	C	0-1(2018)	C	15(2006)	C																																				
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																					
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> ... 																																							
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN (Leyhörn) Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> ÖNSOF 																																							
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung																																								
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Flächenrückgang bevorzugter Bruthabitatsstrukturen von Küstenvögeln wie Sand- und Seeregenpfeifer, Küstenseeschwalbe und Säbelschnäbler durch Sukzession z.B. der Inseln im Speicherbecken Leyhörn. 																																									
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Vogelarten durch Habitat-verbessernde Maßnahmen Schaffung störungsfreier Bruthabitate Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Herstellen bevorzugter Bruthabitate für die Arten Seeregenpfeifer, Säbelschnäbler, Sandregenpfeifer 																																									
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile Konkretes Ziel der Maßnahme																																									

Maßnahmenbeschreibung

- regelmäßiges Entfernen aufkommender Gehölze
- Herstellen offener Bodenstellen auf der Insel im Leyhörner Speicherbecken sowie an ausgewählten Pütten (Rottevallsweg, Meerstraße in Rysum, südl. vom Strand Upleward am Hamswehruher Tief).
- Offenbodenbereiche können in unterschiedlichen Größen von kleinräumiger; 500 qm; bis ausgedehnter, 2500 – 5000 qm, angelegt werden.
- Anlage in Verbindung mit Gewässerrandbereichen und davon ausgehend, in höhere, überflutungssichere Zonen übergehend.
- Auf der großen Insel im Speicherbecken Leyhörn ist auch die Freiräumung von Inselabschnitten denkbar.
- Die zu schaffenden Rohbodenflächen werden nach dem Rotationsmodell von WILDERMUTH (1990:218) angelegt. Der Turnus wird nach Inaugenscheinnahme des Aufwuchses festgesetzt. Nach Unterteilung der jeweils zu pflegenden Flächen in 4 oder 5 Abschnitte erfolgt in Stadium 5 der Pflegeeingriff durch das Abschieben der Vegetationsdecke zum Freilegen des Rohbodens - und so zum Zurücksetzen in das Stadium 1. Daher werden die einzelnen Bereiche alle 4 -5 Jahre wieder völlig von Aufwuchs und Oberboden befreit. Durch zeitliche Staffelung der Pflegemaßnahmen in den verschiedenen Teilflächen erhält sich für das Gebiet dauerhaft ein Mosaik verschiedener Sukzessionsstadien.
- Die Schaffung von Rohbodenflächen geschieht durch das Abziehen des humosen Oberbodens mit Vegetationsschicht (ca. 10 cm, ev. entfernen von Gehölzwurzeln), mit Hilfe eines Schleppers mit breiter Frontschaufel. Die Bereiche sollten zuvor abgemäht und abgeräumt worden sein.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Entfernung Wiederaufwuchs mit der Forstfräse/ ev. Umkehrfräse: 500,00 € / ha;
- Fläche abziehen, Wurzelreste entfernen und entsorgen 2.500,00 € / ha (der Transport der Maschinen zu den Inseln ist schwer kalkulierbar und nicht mit inbegriffen)

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Auf Störungsarmut und Prädationsmanagement achten

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Brutvögel

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Monitoring

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

K1 Kartierung von Großmuscheln, Fischotter, Schlammpeitzger, Steinbeißer

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete		Bearbeitungsstand: 10.2024
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Kartierung von Großmuscheln, Fischotter, Schlammpeitzger, Steinbeißer	
130	K1		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile	
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Fischotter (FFH Anhang VI, streng geschützt) • Schlammpeitzger (FFH Anhang II, höchst prioritäre Art, Rote Liste 2 Nds.) • Steinbeißer (FFH Anhang II, prioritäre Art, Vorwarnliste Nds.) • Großmuscheln (besonders geschützt gem. §10 BNatSchG Abs. 2 Nr. 10) 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Planungsbüros • Naturschutzverbände • Otter-Spotter • BVO 	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich		
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • mangelnder Kenntnisstand über das bestehende Arteninventar sowie deren Verbreitung • fehlende Datengrundlage für weitere Maßnahmenplanung 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Kenntnisse vorhandener Gebietsbestandteile • zielgerechte Maßnahmenplanung Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Herstellung der Datengrundlage als Grundlage für weitere Maßnahmenplanung 			

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Schutz der Großmuscheln als wichtige Filtrierer für eine funktionierende Gewässerökologie
- Sicherstellung einer sich selbst erhaltenen Population von Schlammpeitzgern und Steinbeißern.
- Entwicklung fischotterfreundlicher Wanderkorridore.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Herstellung der Datengrundlage als Grundlage für weitere Maßnahmenplanung

Maßnahmenbeschreibung

- Kartierung von Großmuschelvorkommen ausgewählter Bereiche (Basiserfassung, danach ggf. alle 10 Jahre; Knockster Tief, Freepsumer Tief, Canumer Tief, Pewsumer Tief, Larrelter Tief, Altes Tief; Pilsumer Tief, Neues Greetsieler Sieltief; Norder Tief, Altmarscher Tief, z.T Neulander und Addingaster Tief),
- Kartierung Fischottervorkommen sowie Dokumentation der Totfunde (vor allem überfahrene Tiere) (Basiserfassung); bei Vorkommen von Fischottern sind Brücken mit Bermen zu versehen, da hier möglicherweise der Fischotter über die Straße wechselt, dabei setzen sich die Tiere der Gefahr aus, überfahren zu werden.
- Kartierung von Schlammpeitzgervorkommen ausgewählter Bereiche (Basiserfassung),
- Kartierung Steinbeißervorkommen ausgewählter Bereiche (Basiserfassung)
- Evtl. sind presence/absence-Erfassungen mittels eDNA in Gewässerproben eine schnelle und effektive Methode.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Basiserfassung Großmuscheln; Fischotter, Schlammpeitzger, Steinbeißer,
- danach z.B. alle 10 Jahre Kontroll-Kartierung an Standorten mit größeren Vorkommen.
 - Großmuscheln, Schlammpeitzger, Steinbeißer: 50.000,00 € / Kartierung und Gutachten
 - Fischotter: 6 Quadranten (5x5 km) = 6.000,00 € / Kartierung und Gutachten

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergien zur Maßnahmenplanung zur Gewässerentwicklung
- Synergien mit der Gewässerstrukturgütekartierung der Wasserrahmenrichtlinie
- Synergie mit Maßnahme P5: Brackwasser-Trogmuschel kann miterfasst werden.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Bericht zur Kartierung sowie Darstellung in GIS und Karten

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Ergänzende Kartierung des Managementplans

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Hier ist es elementar die Anzahl der Durchgänge festzulegen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

K2 Tode funde bedingt durch Vogelgrippe

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete					Bearbeitungsstand: 10.2024																																																					
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Tode funde bedingt durch Vogelgrippe																																																									
6.278	K2																																																										
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Graugans</td> <td>B</td> <td>Ca. 8000</td> <td></td> <td>1212</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ringelgans</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td>B</td> <td>1979(2000)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Weißwangengans</td> <td>B</td> <td>Ca. 15000</td> <td>A</td> <td>18474(2000)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Blässgans</td> <td>B</td> <td>7906(2016)</td> <td>B</td> <td>7906</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Graugans</td> <td>B</td> <td>1159(2015)</td> <td>B</td> <td>1159</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Ringelgans</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td>B</td> <td>186(2019)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Weißwangengans</td> <td>B</td> <td>17620(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>				Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Graugans	B	Ca. 8000		1212		Ringelgans	B	kA	B	1979(2000)		Weißwangengans	B	Ca. 15000	A	18474(2000)		Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B	Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B	Ringelgans	B	kA	B	186(2019)	B	Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																						
Graugans	B	Ca. 8000		1212																																																							
Ringelgans	B	kA	B	1979(2000)																																																							
Weißwangengans	B	Ca. 15000	A	18474(2000)																																																							
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																						
Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B																																																						
Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B																																																						
Ringelgans	B	kA	B	186(2019)	B																																																						
Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B																																																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																									
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Veterinäramt <input checked="" type="checkbox"/> LAVES Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Planungsbüros • Naturschutzverbände • Land, Bund • Veterinäramt • Nationalpark 																																																									
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral																																																										
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • fehlende Datengrundlage • Die Vogelgrippe ist mittlerweile ganzjährig im VSG. Dementsprechend können verendete Gastvögel, welche in den Flächen verbleiben, brütende Wiesenvögel anstecken. Es ist zu klären, inwiefern das ein Problem ist und eine Datengrundlage zur Entwicklung von Lösungsstrategien zu schaffen. • anlockende Wirkung für Prädatoren 																																																											
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Maßnahmenplanung Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer aktuellen Datengrundlage zur Entwicklung einer Lösungsstrategie mit weiterer Maßnahmenplanung, um eine Übertragung auf Wiesenvögel einzudämmen 																																																											
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile Konkretes Ziel der Maßnahme																																																											

Maßnahmenbeschreibung

- Kadaver sind zu entnehmen und fachgerecht zu entsorgen, sofern die kurzzeitige Störung gerechtfertigt ist.
- Erfassung von an Vogelgrippe verendeten Tieren durch entsprechende Prüfung der Kadaver sowie Darstellung der Ergebnisse in Bericht und Karten; Analyse der Infektionswege

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Personalkosten: 6.400,00 € / Jahr (ausgehend von einem Monat Kartierzeitraum mit 4 Durchgängen),
- 50,00 € / Test auf Vogelgrippe,
- Bericht: 2.300,00 €

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt: Kartierung der Totfunde könnte zu Störungen rastender Gänsetrupps sowie brütender Wiesenvögel führen
- Synergien: Ein abgestimmtes Management kann zur Reduktion der Vogelgrippe führen. Dies entlastet hiesige Betriebe und dämmt größere Bestandseinbußen der Wiesenvogelfauna ein

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Dokumentation und Bericht der durchgeführten Kartierungen

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

K3 Prädationsquellen und -wege

Teilgebiete Nr.	TG V, XIII		Bearbeitungsstand: 10.2024																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Prädationsquellen und -wege																																							
853	K3																																								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C	Wiesenweihe	B	2	C	2	B
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																				
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																				
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																					
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																					
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																				
Wiesenweihe	B	2	C	2	B																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ...																																							
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLPV <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN Partnerschaften für die Umsetzung • Planungsbüros • Hegeringe • Jägerschaften • Runde Tische • ÖNSOF																																						
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																								
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Fehlende Datengrundlage für weitere Maßnahmenplanung Es ist im VSG nicht bekannt, welcher Art der Hauptprädatoren ist (Fuchs, Marder, Igel, Katzen, Rabenkrähen, Ratten, Weihen usw.). Erst wenn bekannt ist, welche Art der Hauptprädatoren ist, können darauf zugeschnittene Maßnahmen entwickelt werden. (Beim Fuchs ist z.T. eine Jagd kontraproduktiv. Hat ein starker Altfuchs ein großes Territorium, meidet er z.B. bestimmte Gebiete, in denen er "nasse Füße" bekommt, sodass die Wiesenbrüter dort eine Chance haben. Entnimmt man diesen Altfuchs, ist das Territorium nicht besetzt und viele Füchse erkunden das gesamte Gebiet.) Weiterhin wurde bei den Treffen mit den Interessensgruppen deutlich, dass die Quellpopulationen der Füchse nicht bekannt sind. Sind die Baue im Nationalpark und der Fuchs räubert auch im VSG V03V04 oder kommt der Fuchs aus V03V04 und räubert im Nationalpark? zu hoher Prädationsdruck 																																									
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Maßnahmenplanung durch bessere Kenntnis der funktionalen Zusammenhänge zwischen zu geringem Bruterfolg und Prädationsdruck. Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Schaffung einer aktuellen Datengrundlage zu Bewegungsmustern und Raumnutzung von Prädatoren 																																									

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

• ..

Konkretes Ziel der Maßnahme**Maßnahmenbeschreibung**

- Erfassung bevorzugter Laufwege von Prädatoren (Fuchs, Marder, Waschbär, Marderhund, Igel, Katzen) in den Schwerpunkträumen der Wiesenvogel-Brutvorkommen durch Besenderung und Installation von Wildkameras,
- Austausch mit anderen Landkreisen und der Nationalparkverwaltung bezüglich Prädationsbekämpfung
- Dokumentation der von Prädatoren genutzten Hauptrouten.
- Erstellen eines Prädationsmanagements, siehe I-4.
- Weitere Hinweise im Wiesenvogelschutzprogramm Baustein V.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Wildkamera: 250,00 € / Stück,
- Kosten für Personal: 40,00 € / Ranger / Std. (75.000,00 € / Ranger / Jahr),
- Telemetrie-Empfänger: 800,00 € / Stück,
- Telemetrie-Sender: 200,00 € / Stück,
- Fuchsfalle mit Trittbrett: 360,00 €/Stück + Sensor 200,00 €/Stück

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergie: Kenntnis über Laufwege und Quellen der Prädatoren gemeinsam für den Nationalpark/ V01 erstellbar und nutzbar

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

- Dokumentation und Bericht der durchgeführten Kartierungen
- Erfolgsmonitoring

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

K4 Flächendeckende Wiesenvogelkartierung

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Flächendeckende Wiesenvogelkartierung																																																																																	
8.617	K4																																																																																		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>C</td> <td>3</td> <td>C</td> <td>3(1996)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wiesenschafstelze</td> <td>C</td> <td>6</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>kB</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenpieper</td> <td>B</td> <td>163</td> <td>C</td> <td>159(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B o. C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenschafstelze</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td>51-150(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>C</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)		Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B	Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)		Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Braunkehlchen	B	1	C		B	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																														
Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)																																																																															
Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB																																																																														
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																														
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																														
Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B																																																																														
Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B																																																																														
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																														
Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)																																																																															
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																															
Braunkehlchen	B	1	C		B																																																																														
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																															
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> ... 																																																																																	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Planungsbüros ÖNSOF 																																																																																
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral																																																																																		
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Verschlechterung der Erhaltungsgrade von Wiesenvögeln. 																																																																																			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> vollständiger Kenntnisstand der vorhandenen Avifauna in den Vogelschutzgebieten V03 und V04 adäquate Biotoppflege und -nutzung zielgerichtete Maßnahmenplanung Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Schaffung einer aktuellen, flächendeckenden Datengrundlage und Erfüllung der Berichtspflicht gegenüber der EU. 																																																																																			

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**Konkretes Ziel der Maßnahme****Maßnahmenbeschreibung**

- flächendeckende, regelmäßige Kartierung der Gast- und Brutvogelvorkommen beider Vogelschutzgebiete (alle 5 Jahre, nach Südbeck mit mind. 7 Begehungen)
- im Optimalfall samt Bruterfolg der Wiesenvogelpopulationen und weiterer Seltenheiten

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- 100.000,00 € / Kartierjahr

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergien: Kenntnis über den Bestand der Wiesenvögel ermöglicht eine effektive Maßnahmenplanung sowie Kenntnis über die Bestandsentwicklung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Ergänzende Kartierungen des Managementplans

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Bericht und Ergebniskarte (inkl. GIS-Dateien) der durchgeführten Kartierungen
- Gebietsbetreuung durch den Landkreis

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

K5 Kartierung der FFH-LRT

Teilgebiete Nr.	TG III, X, XII-XV						Bearbeitungsstand: 10.2024																								
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Kartierung der FFH-LRT																													
190	K5																														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6510</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1330</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6510								1330							
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																								
6510																															
1330																															
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • Kenntnis über § 30 Biotope																												
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN Partnerschaften für die Umsetzung • Planungsbüro • Naturschutzverbände																										
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral																													
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen • fehlende oder lückenhafte Datengrundlage vorhandener Lebensraumtypen, • Ein konkretes Vorkommen „Magerer Flachlandwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)“ sowie der „Atlantischen Salzwiesen“ im Binnenland ist im UG nicht vorhanden, daher können keine adäquaten Pflege- oder Entwicklungsvorschläge gemacht werden.																															
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (• Verbesserung der Maßnahmenplanung, • vollständiger Kenntnisstand der vorhandenen FFH-LRT.																															
Konkretes Ziel der Maßnahme • vollständiger, aktueller Kenntnisstand der vorhandenen Lebensraumtypen in den Vogelschutzgebieten, • Meldung an die Flächeneigentümer, • zielgerichtete Maßnahmenplanung und adäquate Biotoppflege.																															
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile • Entwicklung von §30 Biotopen Konkretes Ziel der Maßnahme																															
Maßnahmenbeschreibung • Kartierung von FFH-LRT in den vorgeschlagenen Gebieten (Leypolder Insel, eventuelles Vorkommen FFH-LRT 91E0 ?, Freepsumer Meer und Umfeld, Uhlsmeer, Kahlemeer, Keukenmeer, Rheidermeer, Sandmeer, TG XV, Ergänzend ggf. TG V). • Wiederholung der Kartierung sowie Pflege und Instandsetzung der Flächen nach Bedarf																															

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- 85,00 €/ha, Monitoring erfasster FFH-LRTs alle 10 Jahre.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergien: Kenntnis über den Bestand der FFH-LRTs ermöglicht eine effektive Maßnahmenplanung sowie Kenntnis über deren Bestandsentwicklung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Flächen aus der Basiserfassung

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Dokumentation der durchgeführten Biotop- und Lebensraumkartierung sowie Erstellung eines Ergebnisberichts in Text und Karte,
- Gebietsbetreuung durch den Landkreis.

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

K6 Landwirtschaftliche Nutzungsanalyse

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete		Bearbeitungsstand: 10.2024
Anzahl Höfe	Kürzel in Karte	Landwirtschaftliche Nutzungsanalyse	
101	K6		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile	
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Dauergrünland und Beweidung als Brut- und Nahrungshabitat für Wiesenlimikolen • Erhaltung und Förderung des Bestandes der landwirtschaftlichen Betriebe v.a. mit Weidewirtschaft 	
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> LWK, LHV, Landvolk <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • landwirtschaftliche Betriebe • Planungsbüros • Forschungseinrichtungen 	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral		
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • fehlende Datengrundlagen zur aktuellen Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen, • mangelnder Kenntnisstand über die Art der Betriebe, • nicht angepasste Nutzungsintensitäten und Bewirtschaftungsmaßnahmen. 			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der zukünftigen Maßnahmenplanung Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Erhaltungsgrades in den Vogelschutzgebieten vorkommender Schutzgüter 			
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über die Art der landwirtschaftlichen Betriebe in den VSG, deren Bedürfnisse und Möglichkeiten Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der hofnahen Flächen, Potenzial der (extensiven) Beweidung in den VSG, Förderung der Betriebe mit (extensiver) Weidehaltung 			
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der aktuellen standörtlichen Nutzung, • Erfassung der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Vogelschutzgebiet sowie in angrenzenden Bereichen mit mindestens folgenden Parametern: Haupterwerbsbetrieb/ Nebenerwerbsbetrieb, Art des Betriebes bzw. Art des Haupteinkommens, Anzahl und Art der Tiere, Möglichkeiten der Flächenbeweidung sowie Grünlandextensivierung ausloten, prioritäre hofnahe Flächen 			

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Landwirtschaftliche Nutzungsanalyse: 2.000,00 €

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergien: Die Daten helfen das Management des Vogelschutzgebietes mit den Anforderungen der Betriebe in Einklang zu bringen

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Ergänzende Analyse des Managementplans

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Ergebnisbericht der landwirtschaftlichen Nutzungsanalyse im Text und Karte

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

K7 (Teich)-Fledermauskartierung

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete		Bearbeitungsstand: 10.2024																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	(Teich)-Fledermauskartierung																	
372	K7																		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.-größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Teich-Fledermaus</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.-größe SDB	Referenz	Teich-Fledermaus	-	-	-	-					
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.-größe SDB	Referenz															
Teich-Fledermaus	-	-	-	-															
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Teichfledermaus (FFH Anhang II&IV, höchst prioritäre Art) • weitere Fledermausarten (FFH Anhang IV) • ... 																	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Planungsbüros • Ehrenamt/ Regionalbetreuung 																	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																		
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Nicht ausreichender Kenntnisstand zu den in den Vogelschutzgebieten und an übrigen Stillgewässern vorkommenden Fledermausvorkommen, die für den Managementplan durchgeführten Erfassungen waren zunächst überschlägig an 18 ausgesuchten Untersuchungspunkten der VSG von Mai bis August durchgeführt worden. Die Erfassung muss flächendeckend für V03 und V04 erfolgen. • Zu ergänzende Datengrundlage der Teichfledermausvorkommen in den Vogelschutzgebieten, Informationen zum Vorkommen der streng geschützten Art sind für eine adäquate Pflege und Entwicklung der Gebiete jedoch erforderlich. • Lücken der Fledermauserfassung ergeben sich z.B. im Bereich des Leyhörner Sieltiefs und den angelegten Teichen südlich des Speicherbeckens Leysiel, Nordertief, Altmarscher Tief, Altes Tief • Klärung des eventuellen Vorkommens weiterer vermuteter Arten, z.B. in Küstennähe oder auf dem Zug (Zweifarbfloddermaus, Mückenfledermaus, Fansenfledermaus, Kleinabendsegler, eventuelles Vorkommen des Großen Mausohrs?) • Klärung des Vorkommens weiterer Sommerquartiere der Teichfledermaus ev. im Greetsieler Bereich. 																			

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Verbesserung der Maßnahmenplanung,
- vollständiger Kenntnisstand der vorkommenden Fledermausarten/ -quartiere in den Vogelschutzgebieten,
- adäquate Biotoppflege/ -nutzung, insbesondere an Gewässern für die Teichfledermaus,
- Verbesserung des Erhaltungsgrades der in den Vogelschutzgebieten vorkommenden Fledermausarten insbesondere der Teichfledermaus.
- Kenntnis zur Wochenstuben für direkte Betreuung und Kontrolle um die Individuenzahl mindestens zu erhalten.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ..

Konkretes Ziel der Maßnahme**Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)**

- Regelmäßige Erfassung der (Teich)-Fledermausvorkommen und Erfassung ihrer Quartiere: Kartierung alle 5 Jahre: Jagdhabitat, Winterquartiere, detektorgestützte und telemetriegestützte Quartiersuche, Flugrouten
- Jagdhabitats: zwischen Mai und September jeweils 7 Begehungsphasen á 8 Nächte (ganznächtigt) mit Hilfe stationärer Ultraschallgeräte (Fließgewässer: Norder Tief, Neulander Tief, Altmarscher Tief, Norder Tief, Leyhörn, Pilsumer Tief, Neues Greetsieler Sieltief, Altes Tief, Knockster Tief, Larrelter Tief, Pewsumer Tief, Freepsumer Tief, Canumer Tief; Pütten am: Utlandshörn, Hauener Pütten, Dyksterkrug, Hamswehruumer Leeshaus, Campener Leuchtturm, Meerstraße bei Rysum),
- Winterquartiere für weitere Fledermausarten: akustische stationäre Langzeiterfassung während der Schwarmphase Mitte August bis Ende November + 2 Termine Sichtkontrolle im Winterquartier zwischen November und Ende Februar,
- detektorgestützte Quartiersuche baumbewohnender Arten: mindestens fünf Begehungen (wenn Sendertiere fehlen) in der Wochenstubenzeit von Mai bis Ende Juli während der frühen Abend-Phase (größter Erfolg wird mit dieser Methode während der Zeit des ersten Ausfluges der Jungtiere ab Ende Juni in der Schwarmphase erzielt, sonst sehr geringe Erfolgsaussichten alternativ mit wesentlich höheren Erfolgsaussichten ist das Einfangen einzelner Tiere mit Hilfe eines Netzes + Besendern einzelner Tiere),
- Erfassung von Individuenzahlen und sicherere Artbestimmung durch mehr Netzfänge auch an weiteren Untersuchungsstellen wie am Pilsumer Tief, Pewsumer Tief, Larrelter Tief...
- Weiterführung der Wochenstuben-Ausflugszählungen (zweimal pro Jahr),
- Verortung weiterer Wochenstuben, z.B. der vermuteten Teichfledermausquartiere bei Greetsiel.
- Weiterhin wurden Querungshilfen für Teichfledermäuse empfohlen, die Flugstraßen über Land sind allerdings unbekannt. An den Gewässern liegt bei ausreichend großen Brücken sowie geringem Verkehrsaufkommen kein Bedarf vor.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- 25.000,00 € pro Durchgang an entsprechenden Gewässern

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergien mit Maßnahmen zur naturnahen Gewässer- und Gehölzentwicklung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Ergänzende Kartierung des Managementplans

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Dokumentation der durchgeführten Kartierungen und Erstellung eines Ergebnisberichts

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

K8 Amphibienkartierung

Teilgebiete Nr.	TG IV, XIII		Bearbeitungsstand 10.2024																					
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Amphibienkartierung																						
53	K8																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.-größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Moorfrosch</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Seefrosch</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grasfrosch</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.-größe SDB	Referenz	Moorfrosch					Seefrosch					Grasfrosch				
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.-größe SDB	Referenz																				
Moorfrosch																								
Seefrosch																								
Grasfrosch																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erdkröte (besonders geschützt), • Teichmolch (besonders geschützt). 																						
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Planungsbüros • Naturschutzverbände 																						
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																							
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • mangelnder Kenntnisstand zu den in den Vogelschutzgebieten vorkommenden Amphibienarten • fehlende Datengrundlagen zum Moorfrosch am Uhlsee sowie zu den vorkommenden Amphibien im Bereich Leyhörn 																								
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Maßnahmenplanung in den Vogelschutzgebieten, • Verbesserung des Kenntnisstands der in den Vogelschutzgebieten vorkommenden Amphibien, • Einhaltung des Verschlechterungsverbots. Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • vollständiger aktueller Kenntnisstand der vorhandenen Amphibienvorkommen, insbesondere des Moorfrosches im Bereich des Uhlseees, • zielgerechte Maßnahmenplanung, • adäquate Biotoppflege. 																								
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und somit Maßnahmenentwicklung und Biotoppflege für Erdkröte und Teichmolch Konkretes Ziel der Maßnahme																								

Maßnahmenbeschreibung

- langfristige Kartierung von Amphibien, hohe Priorität: Lautkartierung zwischen 15. April und 15. Juni an 5 Terminen in den TG IV und XIII, ergänzend sind die Gewässer abzugeschert und an einem Termin sollten Reusen über Nacht aufgestellt werden, um möglicherweise vorkommende Molcharten zu fangen/nachzuweisen
- kurzfristig sehr hohe Priorität: nach einer möglichen Sichtung des Moorfrosches im Uhlsmeer ist diese zu verifizieren, Kartierung des Moorfrosches in den Teilgebieten XII, XIII, XIV, in Nähe des Uhlsmeeers (Basiserfassung), der Gehölzbestand am Uhlsmeer sollte als potenzielles Überwinterungsquartier des Moorfrosches verifiziert bzw. ausgeschlossen werden (Vorbereitung für Maßnahme GH2)
- Wo genau die Kartierungen durchzuführen sind, wird den Maßnahmenkarten entnommen. Kartierungen von Amphibien/Moorfrosch sind an Fundorten/in Laichgebieten in einem regelmäßigen Turnus von 5 Jahren als Monitoring durchzuführen.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- 10.000,00 € / Kartierjahr (alle 5 Jahre)

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergie für Maßnahmenplanung an den untersuchten Gewässern

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring in festgestellten Laichgebieten/ alle 5 Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Dokumentation der durchgeführten Kartierung und Erstellen eines Ergebnisberichts in Text und Karte

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

K9 Prüfung / Untersuchungen zur Anhebung von Stauwasserständen

Teilgebiete Nr.	TG I, TG V, TG XII; XIII; XIV		Bearbeitungsstand 10.2024																																																																																																																				
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Prüfung der / Untersuchungen zur Anhebung der Stauwasserstände im Bereich der ehemaligen Binnenseen																																																																																																																					
352	K9																																																																																																																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004- 2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018- 2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Alpenstrandläufer</td> <td>B</td> <td>26000</td> <td>B</td> <td>26000</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Sichelstrandläufer</td> <td>B</td> <td>83(2015)</td> <td>B</td> <td>83</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeregenpfeifer</td> <td>C</td> <td>0-1(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-1(2016)</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bekassine</td> <td>B</td> <td>54(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bruchwasserläufer</td> <td>B</td> <td>9(2015)</td> <td>B</td> <td>9</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(204)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004- 2009)	B	Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018- 2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Alpenstrandläufer	B	26000	B	26000	B	Sichelstrandläufer	B	83(2015)	B	83	B	Seeregenpfeifer	C	0-1(2018)	C		C	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B			Bekassine	B	54(2015)	B		B	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B	Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																		
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																		
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004- 2009)	B																																																																																																																		
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																																																																			
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																																		
Kiebitz	B	227(2018- 2020)	C	215(2018)																																																																																																																			
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																																																																		
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																		
Alpenstrandläufer	B	26000	B	26000	B																																																																																																																		
Sichelstrandläufer	B	83(2015)	B	83	B																																																																																																																		
Seeregenpfeifer	C	0-1(2018)	C		C																																																																																																																		
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B																																																																																																																				
Bekassine	B	54(2015)	B		B																																																																																																																		
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																																		
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																																		
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																																			
Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B																																																																																																																		
Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B																																																																																																																		
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																																		
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • Nassgrünland (§30 BNatSchG, §24 NNatSchG9)																																																																																																																					
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instand- setzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> Runder Tisch <input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungs- und Entwässerungsverband Partnerschaften für die Umsetzung • landwirtschaftliche Betriebe • Planungsbüros • Forschungseinrichtungen																																																																																																																					
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral																																																																																																																						

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Schlechter Erhaltungsgrad brütender Wiesenlimikolen
- Intensive landwirtschaftliche Flächennutzung
- zu starke Entwässerung (Drainagen, abgesenkter Wasserstand der Gräben)
- durch die Klimaveränderungen bedingt führen zunehmend sehr warme, anhaltend trockene Frühjahrszeiten dazu, dass auch standörtlich feuchte Gebiete schon im Frühjahr austrocknen. Das Anheben der Grundwasserstände kann in diesen Gebieten die Austrocknung reduzieren und Nahrungs- und Brutgebiete von Limikolen bewahren.
- Fehlen bevorzugter Nahrungs- u. Bruthabitate wertbestimmender, weiterer maßgeblicher oder sonstiger bedeutsamer Vogelarten

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Verbesserung der zukünftigen Maßnahmenplanung für die Brut- und Nahrungshabitate der Wiesenlimikolen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung des Erhaltungsgrades in den Vogelschutzgebieten vorkommender Schutzgüter (hier Wiesenlimikolen und Nassgrünland).

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**Konkretes Ziel der Maßnahme****Maßnahmenbeschreibung**

- Gutachtenerstellung; Ermittlung der Möglichkeiten und Auswirkungen einer potenziellen Grundwasserstands-Anhebung in den ehemaligen Flachseen, etwa 300 ha) zur Erstellung eines Wassermanagementplans. Der Zusammenhang mit der potenziellen Reduzierung des Retentionsvolumens ist zu berücksichtigen.
- Es sollen insbesondere für die heute entwässerten, ehemaligen Flachseen im V04 (Freepsumer Meer, Uhlsmeer, Rheidermeer, Sandmeer (sowie ev. Keukenmeer, Kahlemeer) hydrologische Gutachten erstellt werden, um die Möglichkeit einer Anhebung des Grundwasserstandes z.B. durch höher gefahrene Pegel an den Unterschöpfwerken, insbesondere in Wintermonaten, zu prüfen.

Eine temporäre, winterliche Vernässung der Gebiete z.B. würde zu verbesserten Brut- und Nahrungshabitaten für die Zielarten der Wiesenlimikolen führen und zugleich die Unterschöpfwerke entlasten.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Hydrologisches Gutachten und Wassermanagementplanung: 45.000,00 € (beinhaltet exemplarisch Kosten für Maßnahmen W2 und W3)

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergien: Ein höherer Grundwasserstand kann zu einem geringeren Pumpaufwand in den Unterschöpfwerksgebieten führen
- Berücksichtigen eines eventuellen Konfliktes: Verringerung des Retentionsvolumens in best. Bereichen f. d. Hochwasserschutz (→ Entwässerungsverbände)
- Eventueller Konflikt: Die Vergrößerung der Menge des zurückgehaltenen Süßwassers in den Seenbecken wirkt eventuell dem Austritt von salzigem Grundwasser (und somit der Entwicklung von Salzwiesen) im Binnenland entgegen.
- Synergie mit Maßnahmen W2 und W3: Hydrologisches Gutachten und Wassermanagementplanung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Ergänzende Analyse des Managementplans

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Ergebnisbericht in Text und Karte

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

L1 Optimierte Grünland - Förderung von mesophilem Grünland

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																												
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Optimiertes Grünland – Förderung von mesophilem Grünland																																																													
Erhaltung: 42,79 Wiederherstellen: 758,59	L1																																																														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																													
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6510</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1330</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6510								1330																																											
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																																								
6510																																																															
1330																																																															
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>C</td> <td>3</td> <td>C</td> <td>3(1996)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Blaukehlchen</td> <td>B</td> <td>60(2013)</td> <td>A</td> <td>23(1999)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wiesenschafstelze</td> <td>C</td> <td>6</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>kB</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>		Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)		Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)		Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																														
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																										
Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)																																																											
Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)																																																											
Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB																																																										
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																										
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>		Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																				
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																										
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																										
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																										
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																										
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenpieper</td> <td>B</td> <td>163</td> <td>C</td> <td>159(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B o. C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenschafstelze</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td>51-150(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>C</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>		Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B	Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)		Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Braunkehlchen	B	1	C		B	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																										
Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B																																																										
Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B																																																										
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																										
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																										
Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)																																																											
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																											
Braunkehlchen	B	1	C		B																																																										
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																											
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																										
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bekassine</td> <td>B</td> <td>54(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>B</td> <td>242(2015)</td> <td>B</td> <td>242</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(204)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>		Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Bekassine	B	54(2015)	B		B	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B	Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B												
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																										
Bekassine	B	54(2015)	B		B																																																										
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																										
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																										
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																											
Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B																																																										
Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B																																																										
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																										
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte (§30 BNatSchG) • mesophiles Marschengrünland mit Salzeinfluss (§30 BNatSchG, §24 NNatSchG) • sonstiges mesophiles Grünland (§30 BNatSchG) • Braunkehlchen (besonders geschützt, RL1) • Schafstelze (besonders geschützt) 																																																													

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer/-bewirtschafter Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • landwirtschaftliche Betriebe • Kompensationspflichtige • Kommunen • LWK • Nieders. Weg
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> AUKM-Förderungen <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich an Deichen	
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Mesophiles Grünland als wertvoller Brut- und Lebensraum der Wiesenvögel ist in den VSGs kaum vorhanden • quantitative Abnahme und qualitative Defizite bestehender Vorkommen des mesophilen Grünlands • Überdüngung • Herbizideinsatz • Allgemeine Nutzungsintensivierung von Grünlandflächen, Umbruch und Neuansaat mit gezüchteten hochproduktiven Grassorten • Aufgabe der (extensiven) Beweidung, • frühe und häufige Mahd bei hohen Düngegaben, 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung artenreicher, wenig oder nicht gedüngter Mähwiesen/Extensivweiden auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von mesophilen Grünlandkomplexen in den Schwerpunkträumen brütender Wiesenvögel als Brut- und Nahrungshabitat 		
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung artenreicher Weidegrünlandgebiete auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten im Komplex mit anderen artenreichen Grünlandtypen Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt • Erhalt und Wiederherstellung des mesophilen Grünlandes 		
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Entwicklung mesophiler Wiesen (Flächen ähnlich LRT 6510) und Weiden (Flächen ähnlich LRT 1330, salzbeeinflusste Weidelgras-Weißkleeweiden, sowie artenreiche Weidelgras-Weißkleeweiden) durch Weiterführen einer extensiven Bewirtschaftung • Neuentwicklung mesophilen Grünlandes durch Umwandlung intensiv genutzter Acker- und Grünlandflächen unter Verwendung von standorttypischen artenreichen, kräuterreichen Regio-Saatgutmischungen, Grünland-Ansaatmischungen für das norddeutsche Flachland (UG1), ggf. auch mit Hilfe von speziell abgestimmter Saatgutmischung. Evtl. auch durch Mähgutübertragung von artenreicheren Wiesen aus der Umgebung. • Bei stark aufgedüngtem Intensivgrünland ggf. zuvor Aushagerung der Standorte (auf Küstenmarsch schwieriger Prozess), auf mäßig frischen - feuchten Standorten durch dreimalige Mahd ein – ggf. zwei Jahre, zwischen Juni und Oktober mit dem Abtransport des Mahdguts ohne Düngung; Bei Ackerstandorten ggf. Aushagerung durch ein – zwei Jahre Getreideanbau (Wintergerste) mit Abernten ohne Düngung Nutzungsgrundsätze mesophilen Grünlandes: <ul style="list-style-type: none"> • Bei Nutzung auf nährstoffreichen Standorten als Mähwiese (Flächen ähnlich LRT 6510) ohne brütende Wiesenvögel: 1. Schnitt zwischen Ende Mai und Ende Juni (inkl. Abfuhr des Mahdguts).2. Schnitt nicht vor Anfang bis Mitte September. Frühere Mahd ist in Kombination eines vorher durchgeführten Monitorings möglich, wenn Bruten auf der landwirtschaftlichen Fläche ausgeschlossen werden können. • Idealerweise Nutzung als Heuwiese, da so aus dem trocknenden Heu noch genügend Saat zur Reproduktion ausfallen kann. 		

- Für den Erhalt artenreicher Wiesen ist eine zumindest gelegentliche Beweidung z.B. als Nachweide im Spätsommer wichtig.
- Nutzung auch als ganzjährige Extensivweide, als Standweide möglich (mit einer durchgehenden Beweidung zwischen Mai und Oktober bei einer geringen Viehbesatzdichte von 1- max. 2 Tieren pro Hektar), insbesondere bei artenreichen Weidelgras-Weißkleeweiden oder Binnensalzwiesen (LRT 1330), salzbeeinflusstem Grünland.
- Erhaltungsdüngungen können nach Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde durchgeführt werden; i.d.R. Erhaltungsdüngung mit 60 kg/ha/a, idealerweise in Form von Stallmist zur Förderung der Bodenfauna
- Verbot von Pflanzenschutzmitteln
- keine Veränderung des Bodenreliefs und des Wasserhaushalts; Maßnahmen zur Auflockerung oder Wenden des Bodenmaterials sowie sämtliche Meliorationsmaßnahmen sind unzulässig
- Andere (standortangepasste) Nutzungen sind mit der Naturschutzbehörde abzustimmen
- Keine Ablagerung von Haufwerken oder längere Lagerung von Heuballen
- Keine Düngung in einem 10 m breiten Streifen entlang Gewässern II. Ordnung und eines 3 m breiten Streifens entlang Gewässern III. Ordnung
- Bei Weidenutzung ist eine Pflegemahd am Ende des Jahres vorzusehen
- Pflegemaßnahmen wie Walzen, Schleppen und Nachsaaten sowie Mahd sind nur außerhalb der Brut- und Setzzeit zulässig

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Saatbettvorbereitung durch Fräsen: 240,00 € / ha,
- Einsaat: 2.500,00 €/ha,
- Mahd: 230,00 € / ha,
- ggf. Flächenerwerb: 35.000 €/ ha - 60.000,00 € / ha
- Gebietsbetreuung: 40,00 € / Betreuer / h (75.000,00 € / Betreuer / Jahr)

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergie: Nutzungsextensivierung und Düngemittelminimierung mit WRRL (Oberflächen und Grundwasserschutz)
- Synergie: Niedersächsischer Weg (Erhöhung der Biodiversität, Frühjahrruhe)
- Synergie: Entwicklung von Wiesenvogel-Schwerpunkträumen; blühpflanzenreiches mesophiles Grünland bietet Insekten eine breitere Nahrungsgrundlage und dadurch wiederum eine Nahrungsgrundlage für viele Wiesenvogelarten, insbesondere Feldlerche, Wiesenpieper, Braunkehlchen usw.
- Konflikt: durch Einschränkung intensiver landwirtschaftlicher Bewirtschaftungsformen

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Erfolgskontrolle alle 3 Jahre nach Umsetzung der Maßnahme

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Bericht der zuständigen Gebietsbetreuung

Anmerkungen

Zur Herstellung von mesophilem Grünland kann bei Neuanlagen auch auf standortangepasste Regio-Saatgutmischungen zurückgegriffen werden.

Zielarten des mesophilen Grünlandes in Grünland der Altmarschen wären z.B. *Alopecurus pratensis*, *Achillea millefolium*, *Anthoxanthum odoratum*, *Bellis perennis*, *Cardamine pratensis*, *Cynosurus cristatus*, *Festuca rubra* agg., *Plantago lanceolata*, *Prunella vulgaris*, *Ranunculus acris*, *Rumex acetosa*, *Scorzoneroide autumnalis*, *Trifolium pratense*, *Vicia cracca* und potenziell *Leucanthemum vulgare* agg. Als Feuchtezeiger kann auch *Lychnis flos-cuculi* hinzukommen.

L2 Aufgewertete Grünlandräume - Extensivierung von Grünland

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete						Bearbeitungsstand: 10.2024																																																																																																																																																																																		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Aufgewertete Grünlandräume – Extensivierung von Grünland																																																																																																																																																																																							
Erhaltung: 324 Wiederherstellen: 1.655	L2																																																																																																																																																																																								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																																																																																							
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6510</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>C</td> <td>3</td> <td>C</td> <td>3(1996)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Blaukehlchen</td> <td>B</td> <td>60(2013)</td> <td>A</td> <td>23(1999)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wiesenschafstelze</td> <td>C</td> <td>6</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>kB</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenpieper</td> <td>B</td> <td>163</td> <td>C</td> <td>159(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B o. C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenschafstelze</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td>51-150(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>C</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bekassine</td> <td>B</td> <td>54(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>B</td> <td>242(2015)</td> <td>B</td> <td>242</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(204)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6510								Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)		Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)		Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B	Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)		Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Braunkehlchen	B	1	C		B	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Bekassine	B	54(2015)	B		B	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B	Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																																																																																																																																																																		
6510																																																																																																																																																																																									
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																																																																				
Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)																																																																																																																																																																																					
Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)																																																																																																																																																																																					
Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB																																																																																																																																																																																				
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																																																																																																																				
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																																																																				
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																																																																																																																																																				
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																																																																																																																																																				
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																																																																																																																																				
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																																																																																				
Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B																																																																																																																																																																																				
Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B																																																																																																																																																																																				
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																																																																																				
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																																																																																				
Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)																																																																																																																																																																																					
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																																																																																																																																					
Braunkehlchen	B	1	C		B																																																																																																																																																																																				
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																																																																																					
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																																																																																																																																				
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																																																																				
Bekassine	B	54(2015)	B		B																																																																																																																																																																																				
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																																																																																																				
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																																																																																																				
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																																																																																																					
Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B																																																																																																																																																																																				
Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B																																																																																																																																																																																				
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																																																																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> artenreiches Grünland 																																																																																																																																																																																							

Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer/-bewirtschafter <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftskammer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Kompensationspflichtige • landwirtschaftliche Betriebe • Kommunen • Niedersächsischer Weg
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral durch AUKM (GN 2 „Naturschutzgerechte Bewirtschaftung in Schwerpunkträumen des Wiesenvogelschutzes“ sowie GN1, GN4, AN3) sowie Anpassung der Pachtverträge aus öffentl. Hand <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input checked="" type="checkbox"/> z.T. AUKM GN 2	
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung, • intensive Grünlandnutzung (frühe und häufige Schnitte), • hohe Düngegaben (Fehlen von Festmist) • Bearbeitung während der Brut- und Setzzeit, • Geringe Bestände struktur- und blütenreicher Grünlandflächen. 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblichen oder sonstig bedeutsamer Brutvogelarten • Sicherung und Erhöhung der Bruterfolge wertbestimmender, sonstige maßgeblicher Brutvögel und weiterer bedeutsamer Brutvogelarten durch landwirtschaftliche Nutzungsanpassung Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Reproduktionserfolgs der Wiesenvögel durch angepasste Nutzung während der Brutzeit sowie Erhöhung der Fitness der Wiesenvögel durch Vergrößern der Nahrungsressourcen 		
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung artenreicher Grünlandkomplexe Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Artenvielfalt 		
Maßnahmenbeschreibung Optimierung der landwirtschaftlichen Bearbeitung mit Fokus Wiesenvogelschutz in den Vogelschutzgebieten: <ul style="list-style-type: none"> • Keine Umwandlung von Grün- in Ackerland oder anderen Nutzungsformen, Keine Grünland-Erneuerung durch Neu- bzw. Übersaaten; punktuelle Nachsaaten ggf. mit standortheimischen Mischungen sind möglich, Abstimmung mit UNB • Keine Veränderungen des Bodenreliefs, insbesondere kein Verfüllen von Senken, Rinnen oder Mulden • Keine Ablagerung von Haufwerken oder längere Lagerung von Heuballen • Keine Düngung in einem 10 m breiten Streifen entlang Gewässern II. Ordnung und eines 3 m breiten Streifens entlang Gewässern III. Ordnung • Auf öffentlichen Flächen: Kein Einsatz von Gülle und Jauche, keine maschinelle Bodenbearbeitung einschließlich Mahd während der ausgeweiteten Brut- und Setzzeit (15.03.-15.06) • frühere Mahd ist in Kombination eines vorher durchgeführten Monitorings möglich, wenn Bruten auf der landwirtschaftlichen Fläche ausgeschlossen werden können, • Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln • kein Ausbringen von Gülle und Jauche, alternativ ist Festmist mit einer Menge von max. 80 kg N/ ha/ a ausschließlich im Herbst auszubringen, alternativ ist mit der zuständigen Gebietsbetreuung der Einsatz von mineralischem Dünger durchführbar mit einer max. Ausbringung von 80 kg N/ ha/ a; Festmist sollte priorisiert werden 		

- Beweidung nur mit einer Beweidungsdichte von 2 Nutztieren/ha, keine Portionsbeweidung

Die Maßnahmen zum angepassten Düngemiteleinsetz, der angepassten maschinellen Bearbeitung sowie der Beweidung sollen sich mit den Schwerpunktorkommen (Bruthabitaten) wertbestimmender, weiterer maßgeblichen oder sonstig bedeutsamer Wiesenvögel überschneiden. Die Maßnahmen können in einem jährlichen Rotationsprinzip durchgeführt werden.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Zur Kostenschätzung wird davon ausgegangen, dass sich die Flächen im Eigentum des teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebes befinden bzw. von diesem gepachtet sind.
- Eine Grundförderung kann über jeweils laufende Agrarumwelt und Klimamaßnahmen erfolgen. Damit jedoch eine hinreichende Teilnahme durch örtliche Landwirte erfolgt und Ziele (z. B. Weidehaltung, spätere Mahd) erreicht werden, können ergänzende finanzielle Anreize bzw. Anpassungen im Vergleich zu aktuellen AUKM erforderlich sein.
- Nachfolgend wird zunächst ein Betrag von 300,00 € /ha/Jahr als Zusatzaufwendung/-förderung angesetzt.
- So ergibt sich ein Finanzbedarf von 496.500,00 € / Jahr

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergien bezüglich WRRL durch Minimierung des Nährstoffeintrags in die Oberflächengewässer vorhanden
- Konflikt mit betroffenen Landwirten durch Nutzungseinschränkungen und ggf. Ertragseinbußen
- Synergie: Niedersächsischer Weg (Erhöhung der Biodiversität, Frühjahrsruhe)
- Synergie: Entwicklung von Wiesenvogel-Schwerpunkträumen; blühpflanzenreiches Grünland bietet Insekten eine breitere Nahrungsgrundlage und dadurch wiederum eine Nahrungsgrundlage für viele Wiesenvogelarten, insbesondere Feldlerche, Wiesenpieper, Braunkehlchen usw.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Gebietsbetreuung
- Monitoring

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Monitoringbericht

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

L3 Gelege- und Kükenschutz

Teilgebiete Nr.	TG I, IV-VI, VIII, XII-XV		Bearbeitungsstand 10.2024																																																														
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Gelege- und Kükenschutz																																																															
Erhaltung: 282,33 Wiederherstellung: 781,17	L3																																																																
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>C</td> <td>3</td> <td>C</td> <td>3(1996)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B o. C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)		Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																												
Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)																																																													
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																												
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																												
Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B																																																												
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																												
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																												
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																													
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																													
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ...																																																															
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Land Nds. Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • landwirtschaftliche Betriebe, • Landvolkkreisverbände • Stiftungen • Landwirtschaftskammer • Planungsbüros, • ortskundige Ornithologen/ Kartierer • Naturschutzverbände • Forschungseinrichtungen • Ehrenamt • NABU/ ÖNSOF 																																																													
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme (Gebietsbetreuung über BioIV, Antragsteller Land Nds. / UNB) <input checked="" type="checkbox"/> PIK <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																																																															
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • keine bestandserhaltenden Reproduktionserfolge der Wiesenvögel • intensive Nutzung der Agrarflächen führt zur Zerstörung der Gelege 																																																																	

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Sicherung des Bruterfolgs wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher Brutvögel und weiterer bedeutsamer Brutvogelarten durch Verbesserung der Reproduktionsrate, indem die Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen auf den Wiesenvogelschutz angepasst wird.
- Entwicklung eines wertvollen Wiesenvogellebensraumes.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblichen oder sonstig bedeutsamer Brutvogelarten durch bruterfolgs erhöhende Maßnahmen durch Vergrößerung des Schlupferfolges durch Gelegeschutz

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**Konkretes Ziel der Maßnahme****Maßnahmenbeschreibung (nach Nds. Weg)**

- Grünland
 - flächenhafte Schutzmaßnahme (priorisiert; keine gezielte Nesterlokalisierung, Grundlage: vorhandene Brutreviere bzw. warnende Altvögel)
 - keine Flächenbearbeitung auf Flächen mit Brutvorkommen der Zielarten in der Zeit vom 15.03-15.06. (30.06.)
 - Beweidung grundsätzlich mit nicht mehr als 1-2 Tieren pro Hektar bis 10 Tage nach Schlupftermin (15.03.-31.05.)
 - kleinflächige Maßnahme zum Schutz festgestellter Gelege (Nesterlokalisierung)
 - Schutz der Küken: Verfolgung der Küken durch z.B. Drohnen mit Infrarotkamera
- Acker
 - Voraussetzung ist Nachweis von Brutrevieren der relevanten Zielarten auf der Fläche
 - Flächenhafte Schutzmaßnahmen
 - Anlage von Ruheflächen in einem Ackerschlag von 0,3-1,5 ha/Acker (als Ersatzhabitat)
 - keine Bewirtschaftung der Ruheflächen vom 15.03.-15.06.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- 200.000,00 € / Jahr

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt mit betroffenen Landwirten durch Nutzungseinschränkungen
- Synergie: Niedersächsischer Weg (Wiesenbrüterschutz)

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Maßnahmen durch Ornithologen,
- Durchführung von regelmäßigen Monitorings zur Reproduktionsrate mit Ergebnissen in Text und Karte, Kooperation mit Forschungsprojekten.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Vergleichen der Monitoringberichte der verschiedenen Jahre mit Erstellung einer Statistik zur Effektivität der Maßnahme

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

L4 Wintergetreide für Gastvögel

Teilgebiete Nr.	TG I-III, V, VI, VIII, IX, XI, XV		Bearbeitungsstand 10.2024																																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Wintergetreide für Gastvögel																																																							
Erhalt: 1.726 Wiederherstellung: 159	L4																																																								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																							
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Graugans</td> <td>B</td> <td>Ca. 8000</td> <td></td> <td>1212</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ringelgans</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td>B</td> <td>1979(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Weißwangengans</td> <td>B</td> <td>Ca. 15000</td> <td>A</td> <td>18474(2000)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Blässgans</td> <td>B</td> <td>7906(2016)</td> <td>B</td> <td>7906</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Graugans</td> <td>B</td> <td>1159(2015)</td> <td>B</td> <td>1159</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Ringelgans</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td>B</td> <td>186(2019)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Weißwangengans</td> <td>B</td> <td>17620(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>		Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Graugans	B	Ca. 8000		1212		Ringelgans	B	kA	B	1979(2000)	B	Weißwangengans	B	Ca. 15000	A	18474(2000)		Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B	Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B	Ringelgans	B	kA	B	186(2019)	B	Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																				
Graugans	B	Ca. 8000		1212																																																					
Ringelgans	B	kA	B	1979(2000)	B																																																				
Weißwangengans	B	Ca. 15000	A	18474(2000)																																																					
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																				
Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B																																																				
Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B																																																				
Ringelgans	B	kA	B	186(2019)	B																																																				
Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile ...																																																							
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung																																																							
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftskammer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> landwirtschaftliche Betriebe Flächeneigentümer & -bewirtschafter 																																																							
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input checked="" type="checkbox"/> AUKM (NG 1-Nordische Gastvögel auf Ackerland)																																																									
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Sicherung der Nahrungsgrundlage überwinternder arktischer Gänsearten 																																																									
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Einhaltung des Verschlechterungsverbots des günstigen Erhaltungszustands der arktischen Gänsearten Erhaltung und Entwicklung der Vernetzungsfunktion zum Wattenmeer Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Sicherung der Nahrungsgrundlage überwinternder Gänsearten 																																																									
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile Konkretes Ziel der Maßnahme																																																									

Maßnahmenbeschreibung

- Anbau von Wintergetreide auf den Ackerflächen entlang der Küstenlinie
- Die Maßnahmen dienen dem Erhalt der Populationen der in den VSG vorkommenden prioritären Gastvogelarten und liegen insbesondere in den Ackerbaugebieten der Kalkmarschbereiche (TG II; III; V; VI; VII; VIII, XV).
- Um den Bestand an Gastvögeln zu erhalten sind innerhalb des Vogelschutzgebietes dauerhaft störungsarme Rast- und Ruheflächen zur Verfügung zu stellen.
- Bewirtschaftern, die den nordischen Gastvögeln störungsarme Rast- und Ruheflächen auf Acker- und Grünlandflächen anbieten, wird eine Ausgleichszahlung für Ertragsminderungen durch die AUKM NG A und NG GL zur Verfügung gestellt.
- Für überdurchschnittliche Ertragsminderungen durch rastende nordische Gastvögel bietet das Land Niedersachsen zusätzlich freiwillige Zahlungen gemäß der Billigkeitsrichtlinie Nordische Gastvögel an

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Der Finanzbedarf ist von vielen Faktoren abhängig. Den teilnehmenden Landwirten entstehen durch Fraßschäden erhebliche finanzielle Einbußen. Ihnen müsste somit für die bereitgestellten und entsprechend hergerichteten bzw. gepflegten Flächen eine Ertragsausfall- bzw. eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden. Eine Grundförderung kann über jeweils laufende Agrarumwelt und Klimamaßnahmen erfolgen. Damit jedoch eine hinreichende Teilnahme durch örtliche Landwirte erfolgt und Ziele erreicht werden, können ergänzende finanzielle Anreize bzw. Anpassungen im Vergleich zu aktuellen AUKM erforderlich sein.
- Bei Ansatz eines durchschnittlichen Wertes von 200,00 €/ ha / Jahr würde sich bei 1.885 ha ein Finanzbedarf von 377.000,00 € / Jahr errechnen.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt mit der Landwirtschaft: Durch Fraßschäden entstehen erhebliche Einbußen für Landwirte

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Jährliches Gastvogelmonitoring in den Kerngebieten der rastenden Gänsearten.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Dokumentation der Gastvogelkartierungen mit Bericht in Text und Karte

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

L5 Feldvogelinseln

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																														
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Feldvogelinseln																																																															
Wiederherstellung: 555	L5																																																																
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>C</td> <td>3</td> <td>C</td> <td>3(1996)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wiesenschafstelze</td> <td>C</td> <td>6</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>kB</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenpieper</td> <td>B</td> <td>163</td> <td>C</td> <td>159(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B o. C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenschafstelze</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td>51-150(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)		Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B	Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)		Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)	
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																												
Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)																																																													
Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB																																																												
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																												
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																												
Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B																																																												
Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B																																																												
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																												
Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)																																																													
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																													
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • ... 																																																															
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer & -bewirtschafter <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftskammer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • landwirtschaftliche Betriebe • Planungsbüros 																																																													
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich <input checked="" type="checkbox"/> AUKM (AN8, AN9, AN2, ÖR1a)																																																															
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Mangel natürlicher Bruthabitate, • intensive Bearbeitung der Ackerflächen, • Fehlen von Störbereichen (z.B. Senken, unbearbeitete Vorgewende) in Ackerflächen, • fehlende Nahrungsgrundlagen für Wiesenvögel in den Ackerflächen, • Entwässerung 																																																																	

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblicher oder anderer bedeutsamer Vogelarten durch Brut- und Nahrungshabitat verbessernde Maßnahmen
- Sicherung von Bruthabitaten vor allem des Kiebitzes und des Austernfischers in Ackerlandschaften
- Sicherung der Nahrungsgrundlage

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblicher und sonstig bedeutsamer Vogelarten durch Erhöhung der Bruterfolgsrate durch Schaffung von Feldvogelinseln als beruhigter, extensivierter Brutbereich in Ackerkomplexen

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**Konkretes Ziel der Maßnahme****Maßnahmenbeschreibung**

Wiesenvogelschutzmaßnahmen sollten sich auf Grünlandareale konzentrieren. Wiesenvogelschutzmaßnahmen in Ackerlandschaften sind nur dann sinnvoll, wenn geeignete Kükenlebensräume/-strukturen in der Nähe vorhanden sind. Voraussetzung sind Nachweise von Bruthabitaten relevanter Zielarten (Kiebitz, Austernfischer, Brachvogel) sowie Versteckmöglichkeiten für Küken in der Nähe (Grünland, Gewässerrandstreifen, Ackerrandstreifen usw.)

- Anlage von Ruheflächen in einem Ackerschlag in einer Größe von 0,25-1,5 ha/ Acker, wobei die kürzeste Seitenlänge mind. 40 m betragen muss.
- Die Anlage erfolgt im Herbst des Vorjahres als selbstbegrünte Stoppelbrache oder durch den Anbau von winterharten Leguminosen. Abstandsregelungen zu Schlaggrenzen und Fahrgassen sind einzuhalten.
- Verzicht auf maschinelle Bodenbearbeitung der Feldvogelinsel vom 01.01.-15.08.
- keine Düngung und keine Herbizid-/ Pestizideinsätze auf der Feldvogelinsel.
- Befahren, Pflegen und Nutzen des Aufwuchses ist ab dem 16.8. zulässig und im Zeitraum 16.9. bis 31.12. Dezember ist eine Bodenbearbeitung durch Pflügen verpflichtend.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Den teilnehmenden Landwirten entstehen durch die Nutzungseinschränkung finanzielle Einbußen. Ihnen müsste somit für die bereitgestellten und entsprechend hergerichteten bzw. gepflegten Flächen eine Ertragsausfall- bzw. eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden.
- Eine Grundförderung kann über jeweils laufende Agrarumwelt und Klimamaßnahmen erfolgen. Damit jedoch eine hinreichende Teilnahme durch örtliche Landwirte erfolgt und Ziele erreicht werden, können ergänzende finanzielle Anreize bzw. Anpassungen im Vergleich zu aktuellen AUKM erforderlich sein.
- Kostenschätzung: 1.200,00 €/ ha Feldvogelinsel/ Jahr

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt mit betroffenen Landwirten durch Nutzungseinschränkungen
- Synergie: Niedersächsischer Weg (Wiesenbrüterschutz)

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kartierung der Feldvogelinseln und der dort brütenden Vögel alle 5 Jahre
- Beobachtung des Bruterfolgs

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Kartierungsbericht
- Bericht über die Bruterfolgsrate ausgewählter Bereiche in Text und Karte

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

L6 Extensive Beweidung

Teilgebiete Nr.	TG I, IV, XIII	Bearbeitungsstand 10.2024																																																																																																																																																																																		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Extensive Beweidung																																																																																																																																																																																		
Erhaltung: 111,97 Wiederherstellen: 280	L6																																																																																																																																																																																			
<p>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot</p> <p><input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang</p> <p>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</p> <p><input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p>		<p>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1330</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>C</td> <td>3</td> <td>C</td> <td>3(1996)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Blaukehlchen</td> <td>B</td> <td>60(2013)</td> <td>A</td> <td>23(1999)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wiesenschafstelze</td> <td>C</td> <td>6</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>kB</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenpieper</td> <td>B</td> <td>163</td> <td>C</td> <td>159(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B o. C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenschafstelze</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td>51-150(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>C</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bekassine</td> <td>B</td> <td>54(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>B</td> <td>242(2015)</td> <td>B</td> <td>242</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(204)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	1330								Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)		Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)		Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B	Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)		Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Braunkehlchen	B	1	C		B	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Bekassine	B	54(2015)	B		B	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B	Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																																																																																																																																																													
1330																																																																																																																																																																																				
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																																																															
Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)																																																																																																																																																																																
Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)																																																																																																																																																																																
Wiesenschafstelze	C	6	kB	kB	kB																																																																																																																																																																															
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																																																																																																															
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																																																															
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																																																																																																																																															
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																																																																																																																																															
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																																																																																																																															
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																																																																															
Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B																																																																																																																																																																															
Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B																																																																																																																																																																															
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																																																																															
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																																																																															
Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)																																																																																																																																																																																
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																																																																																																																																
Braunkehlchen	B	1	C		B																																																																																																																																																																															
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																																																																																
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																																																																																																																															
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																																																															
Bekassine	B	54(2015)	B		B																																																																																																																																																																															
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																																																																																															
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																																																																																															
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																																																																																																
Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B																																																																																																																																																																															
Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B																																																																																																																																																																															
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																																																																																															
<p>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</p> <p><input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</p>		<p>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</p> <p>• ...</p>																																																																																																																																																																																		
<p>Umsetzungszeitraum</p> <p><input type="checkbox"/> kurzfristig</p> <p><input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032</p> <p><input type="checkbox"/> langfristig nach 2032</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe</p>	<p>Umsetzungsinstrumente</p> <p><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung</p>	<p>Maßnahmenträger</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> UNB</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> NLWKN</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer & -bewirtschaftler</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Domänenamt u.a.</p> <p>Partnerschaften für die Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzverbände • landwirtschaftliche Betriebe 																																																																																																																																																																																		

Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> AUKM BB1 für mesophiles Grünland <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Schlechter Erhaltungszustand von Wiesenvogelgemeinschaften durch fehlende oder mangelhaft ausgeprägte Habitatstrukturen, • Intensivierung der Landwirtschaft • Entwässerung • Schlechter Erhaltungszustand der Salzwiesen durch fehlende extensive Beweidung (Knockster Deichvorland) 	
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung und Entwicklung eines guten Erhaltungszustandes der vorhandenen wertbestimmenden, weiteren maßgeblichen oder sonstigen bedeutsamen Vogelarten durch Schaffung geeigneter Brut- und Nahrungshabitate 	
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Brut- und Nahrungshabitaten für Wiesenvögel 	
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile	
Konkretes Ziel der Maßnahme	
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Etablierung von extensiver Beweidung durch <ul style="list-style-type: none"> • maximale Weidetierdichte von 2 Milchkühen oder trächtigen Färsen oder 3 1j.Rinder oder 5 Schafen pro Hektar • Pferdebeweidung nur kurzzeitig und möglichst in Kombination mit anderen Weidetieren (Rinder) • Verzicht auf Herbizide und Pestizide • Verzicht auf Flächenbearbeitung in Form von Walzen, Schleppen, Striegeln, Nachsaaten, Düngen, Mähen der Weidefläche vom 15.03. bis 15.07. • Vorbereitung der Flächen durch Entfernung von Jakobskreuzkraut: manuelles Entfernen der gesamten Pflanze (Ausstechen der langen Wurzeln) mit fachgerechter Entsorgung (Müll oder verbrennen), wichtig ist, dass es möglichst vor dem Aussamen der Pflanze geschehen muss, Im Extremfall ist die Bekämpfung von Massenaufwüchsen dieser Art mit geeigneten PSM und nur in Absprachen mit der UNB möglich 	
Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan <ul style="list-style-type: none"> • Glattdraht, zweireihig: 2,20 € / m; • Eichenspaltholzpfähle: 12,00 € / Stück 	
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet <ul style="list-style-type: none"> • Konflikt: Die Extensivierung der Beweidung könnte ein Aufkommen von Weide-Unkräutern oder auch Giftpflanzen wie Jakobskreuzkraut oder Schachtelhalm begünstigen • Konflikt mit betroffenen Landwirten durch Ertragseinbußen und Nutzungsbeschränkungen 	
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisbericht • Jährliches Monitoring 	
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisbericht 	
Anmerkungen Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.	

N1 Besucherlenkung insbesondere während der Brutzeit

Teilgebiete Nr.		TG IV, V, XI, XIII		Bearbeitungsstand 10.2024																																																																																																																																																																															
Flächengröße (km)		Kürzel in Karte		Besucherlenkung insbesondere während der Brutzeit																																																																																																																																																																															
250 m Erhaltung während Brutzeit, 5,8 km Erhaltung dauerhaft, 1 + 1,5 km zusätzlich während während Brutzeit;		N1																																																																																																																																																																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																																																																																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Schilfrohrsänger</td><td>B</td><td>1006</td><td>A</td><td>1006</td><td>A</td></tr> <tr><td>Löffelente</td><td>B</td><td>27</td><td>B</td><td>26(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Krickente</td><td>B</td><td>15</td><td>B</td><td>15</td><td>B</td></tr> <tr><td>Stockente</td><td>B</td><td>173</td><td>kB</td><td>51-150(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Knäkenente</td><td>B</td><td>12</td><td>C</td><td>7(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiesenpieper</td><td>B</td><td>163</td><td>C</td><td>159(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Reiherente</td><td>B</td><td>51-150</td><td>B</td><td>51-150</td><td>B</td></tr> <tr><td>Seeregenpfeifer</td><td>C</td><td>0</td><td>C</td><td>0-1(2018)</td><td>C</td></tr> <tr><td>Flussregenpfeifer</td><td>B</td><td>0-2</td><td>B</td><td>1(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Sandregenpfeifer</td><td>C</td><td>5</td><td>C</td><td>5(2018)</td><td>C</td></tr> <tr><td>Rohrweihe</td><td>B</td><td>19(2018)</td><td>A</td><td>18</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiesenweihe</td><td>B</td><td>2</td><td>B o. C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Höckerschwan</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td><td>2</td><td></td></tr> <tr><td>Blässhuhn</td><td>B</td><td>71</td><td>B</td><td>70(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Austernfischer</td><td>B</td><td>89</td><td>kB</td><td>85(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Neuntöter</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Uferschnepfe</td><td>B</td><td>36</td><td>C</td><td>109(2004-2009)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Weißsterniges Blaukehlchen</td><td>B</td><td>799(2018)</td><td>A</td><td>799</td><td>A</td></tr> <tr><td>Wiesenschafstelze</td><td>B</td><td></td><td></td><td>51-150(2018)</td><td></td></tr> <tr><td>Steinschmätzer</td><td>C</td><td>0-1(2018)</td><td>C</td><td>15(2006)</td><td>C</td></tr> <tr><td>Bartmeise</td><td>B</td><td>64(2018)</td><td>B</td><td>64</td><td></td></tr> <tr><td>Kampfläufer</td><td>C</td><td>0-1</td><td>C</td><td>3(2006)</td><td></td></tr> <tr><td>Wasserralle</td><td>B</td><td>16(2018)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Säbelschnäbler</td><td>C</td><td>39(2018)</td><td>C</td><td>470</td><td>C</td></tr> <tr><td>Braunkehlchen</td><td>B</td><td>1</td><td>C</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Brandgans</td><td>B</td><td>16-20(2018)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Kiebitz</td><td>B</td><td>227(2018-2020)</td><td>C</td><td>215(2018)</td><td></td></tr> <tr><td>Rotschenkel</td><td>B</td><td>45(2018)</td><td>C</td><td></td><td>C</td></tr> </tbody> </table>			Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A	Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B	Krickente	B	15	B	15	B	Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B	Knäkenente	B	12	C	7(2018)	B	Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B	Reiherente	B	51-150	B	51-150	B	Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C	Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B	Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C	Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B	Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B	Höckerschwan	B	2	B	2		Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Neuntöter						Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A	Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)		Steinschmätzer	C	0-1(2018)	C	15(2006)	C	Bartmeise	B	64(2018)	B	64		Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Wasserralle	B	16(2018)	B		B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Braunkehlchen	B	1	C		B	Brandgans	B	16-20(2018)	B		B	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																																																																														
Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A																																																																																																																																																																														
Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B																																																																																																																																																																														
Krickente	B	15	B	15	B																																																																																																																																																																														
Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B																																																																																																																																																																														
Knäkenente	B	12	C	7(2018)	B																																																																																																																																																																														
Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B																																																																																																																																																																														
Reiherente	B	51-150	B	51-150	B																																																																																																																																																																														
Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C																																																																																																																																																																														
Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B																																																																																																																																																																														
Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C																																																																																																																																																																														
Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B																																																																																																																																																																														
Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B																																																																																																																																																																														
Höckerschwan	B	2	B	2																																																																																																																																																																															
Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B																																																																																																																																																																														
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																																																																														
Neuntöter																																																																																																																																																																																			
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																																																																														
Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A																																																																																																																																																																														
Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)																																																																																																																																																																															
Steinschmätzer	C	0-1(2018)	C	15(2006)	C																																																																																																																																																																														
Bartmeise	B	64(2018)	B	64																																																																																																																																																																															
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																																																																																																																															
Wasserralle	B	16(2018)	B		B																																																																																																																																																																														
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																																																																																														
Braunkehlchen	B	1	C		B																																																																																																																																																																														
Brandgans	B	16-20(2018)	B		B																																																																																																																																																																														
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																																																																															
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																																																																																																																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ...																																																																																																																																																																																

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Kommunen • Touristik
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch (Leyhörn) <input checked="" type="checkbox"/> 3= mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Störungen während der Rast- und Brutzeiten, 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Erhaltungsgrade in den Vogelschutzgebieten vorkommender Brutvögel, • Sicherung der in den Vogelschutzgebieten vorkommender Rastvögel, • Schaffung störungsarmer, zusammenhängender Brut- und Rastgebiete Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Reproduktionsrate durch ungestörte Bruthabitate 		
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • .. Konkretes Ziel der Maßnahme		
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Einschränkung der Wegenutzung vom 15.03. – 15.06.: <ul style="list-style-type: none"> • in TG XIII, vom Mittelweg im Freepsumer Meer (rd. 1,5 km) • in TG V - Greetsieler Weg (rd. 1 km) • in TG XI - Waldweg östlich Rysum (rd. 250 m). • Erhaltung des ganzjährigen Betretungsverbots des östlichen Weges Leyhörn. Vor Umsetzung der Maßnahme ist zu prüfen, ob eine Notwendigkeit bzw. Eignung zielführend ist. Die Umsetzung erfolgt nur nach Abstimmung aller beteiligter Parteien. 		
Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan <ul style="list-style-type: none"> • Infotafel (von Gestaltung bis Aufstellung): 3.000,00 € / Stück, • Entwicklung Infolyer: 1.000,00 €, • Schranke: 1.500,00 €, • Kosten für Personal für die Gebietskontrolle: 40,00 € / Ranger / Std. (75.000,00 € / Ranger / Jahr); • Leyhörn: bereits umgesetzt, keine Kosten 		
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet <ul style="list-style-type: none"> • Konflikt: Einschränkung der Bevölkerung, insbesondere der Hundebesitzer („Gassigänger“) und Touristen • Konflikt: Angler müssen sich ggf. an bestimmten Gewässerabschnitten v. a. zu Brut- und Aufzuchtzeiten einschränken, dies gilt auch für weitere Freizeitnutzungen als Störquellen während der empfindlichen Brut- und Aufzuchtzeiten. • Konflikt Tourismus: Unterbinden der Möglichkeit eines Rundwanderweges um das Leyhörn 		
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Monitoringbericht Brutvögel • Überwachung des Betretungsverbots durch Mitarbeiter Leyhörner Schleuse und Nationalparkverwaltung 		
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen <ul style="list-style-type: none"> • Monitoringbericht Brutvögel in Text und Karte • Überwachung des Betretungsverbots 		
Anmerkungen Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.		

P1 Erhaltung und Wiederherstellen von Grüppenstrukturen

Teilgebiete Nr.	Alle Teilgebiete		Bearbeitungsstand 10.2024																																																																				
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhaltung und Wiederherstellung von Grüppenstrukturen																																																																					
Erhaltung: 1.685,84 Wiederherstellung: 121,25 Zusätzl. Maßnahme: 167,65	P1																																																																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>						Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																				
		Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																
		Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>						Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																										
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																		
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																																		
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																																		
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td>142</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>						Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B																														
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																		
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																		
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																		
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																		
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																			
Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B																																																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seeregenpfeifer</td> <td>C</td> <td>0-1(2018)</td> <td>C</td> <td>kA</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-1(2016)</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sandregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>120(2014)</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>B</td> <td>800(2013)</td> <td>B</td> <td>800</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Bruchwasserläufer</td> <td>B</td> <td>9(2015)</td> <td>B</td> <td>9</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(2014)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>						Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Seeregenpfeifer	C	0-1(2018)	C	kA	C	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B	kA		Sandregenpfeifer	B	120(2014)	B	kA	B	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B	Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B	Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																		
Seeregenpfeifer	C	0-1(2018)	C	kA	C																																																																		
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B	kA																																																																			
Sandregenpfeifer	B	120(2014)	B	kA	B																																																																		
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																		
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																		
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																			
Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B																																																																		
Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B																																																																		
Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B																																																																		
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																		
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Mesophiles und extensives Grünland (§30 BNatSchG) Amphibien (besonders geschützt) 																																																																					
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer & -bewirtschafter <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftskammer Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Landwirte Flächeneigentümer 																																																																			

Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
---	--

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Verlust von Gruppenstrukturen durch unterirdische Drainagen sowie Einebnung der Fläche zur besseren Bewirtschaftbarkeit,
- starke Entwässerung,
- fehlende Nahrungsgrundlage sowie fehlende stocheifähige Böden für Wiesenlimikolen.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Verbesserung der Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblicher und sonstig bedeutsamer Limikolen und Wasservögel in den Vogelschutzgebieten,
- Optimierung und Entwicklung eines Nutzungsmosaiks.
- Schaffung von potenziellen Lebensräumen für Amphibien
- Aufwertung von mesophilem und extensiven Grünland

Konkretes Ziel der Maßnahme

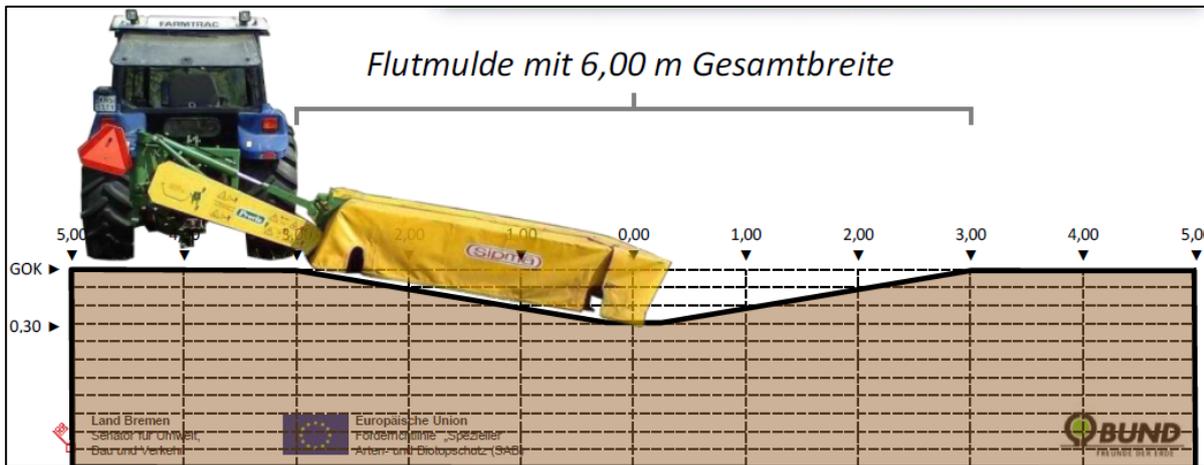
- Herstellung von optimierten Bruthabitaten sowie Sicherstellung von nahegelegenen Nahrungshabitaten (Stocheifähige Böden)
- Aktuell über unterirdische Drainagen entwässerte Flächen wieder über Gruppen entwässern

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Erhaltung und Wiederherstellung von (verschleißbaren) flachen Gruppen (zur Wasserhaltung) auf Dauergrünlandflächen in den Wiesenvogelschwerpunkträumen (Altmarshgebiete; Meere) sowie auf allen weiteren geeigneten Flächen,
- Schaffung von Gruppensystemen auf Dauergrünlandflächen, auf denen keine Gruppen mehr vorhanden sind. (ggf. Abgleich mit alten Luftbildern)
- Die Gruppen sind möglichst mit flachen Böschungen anzulegen. Dadurch wird der Lebensraum durch z.T. wasserführende Gruppen als Nahrungshabitat und trockene, nach oben gewölbte Beete als Bruthabitat mit sämtlichen Zwischenstufen an den flachen Böschungen diversifiziert. Durch die Vielzahl der Strukturen auf einer Fläche ist eine Steigerung der Biodiversität möglich.



Beispiel einer flachen Gruppe, die bewirtschaftbar ist.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Bei Ansatz eines durchschnittlichen Wertes von 1.000,00 €/ ha würde sich bei 121 ha ein mittelfristiger Finanzbedarf von 121.000,00 € für die Wiederherstellung der Gruppen errechnen.
- Bau regulierbarer Grabenverrohrungen: 400,00 € / Stück

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt: Die Anlage von Gruppen erschwert die Bearbeitung der Flächen. Es ist möglich eine flach „wellige“ und breitere Struktur anzulegen, welche die Bearbeitung mit großen Arbeitsbreiten zulässt, anstatt eines Gruppensystems mit schmalen tiefen Gruppen (Vorbild Bremer Blockland)

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Ergebnisbericht...

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Ergebnisbericht

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

- Zum Halten des Wassers in der Fläche ggf. kleine Staue in die Gruppen einsetzen

P2 Röhrichtterhaltung

Teilgebiete Nr.	TG I-IV, IX, X, XIV		Bearbeitungsstand 10.2024																																																								
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Röhrichtterhaltung																																																									
119	P2																																																										
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schilfrohrsänger</td> <td>B</td> <td>72(2013)</td> <td>A</td> <td>18(1994)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Blaukehlchen</td> <td>B</td> <td>60(2013)</td> <td>A</td> <td>23(1999)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schilfrohrsänger</td> <td>B</td> <td>1006</td> <td>A</td> <td>1006</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>B</td> <td>19(2018)</td> <td>A</td> <td>18</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Weißsterniges Blaukehlchen</td> <td>B</td> <td>799(2018)</td> <td>A</td> <td>799</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Bartmeise</td> <td>B</td> <td>64(2018)</td> <td>B</td> <td>64</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wasserralle</td> <td>B</td> <td>16(2018)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Schilfrohrsänger	B	72(2013)	A	18(1994)	B	Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)		Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A	Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B	Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A	Bartmeise	B	64(2018)	B	64		Wasserralle	B	16(2018)	B		B
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																						
Schilfrohrsänger	B	72(2013)	A	18(1994)	B																																																						
Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)																																																							
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																						
Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A																																																						
Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B																																																						
Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A																																																						
Bartmeise	B	64(2018)	B	64																																																							
Wasserralle	B	16(2018)	B		B																																																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Landröhricht (NS) (§30 BNatSchG) Rohrdommel (streng geschützt, RL 1) 																																																									
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> ÖNSOF ggf. Moorverwaltung 																																																									
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																										
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Aufkommende Gehölze, erheblicher Wasserverlust im Sommer. 																																																											

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Erhaltung der günstigen Erhaltungsgrade der in den Vogelschutzgebieten vorkommenden Röhrichtbrüter,
- Erhaltung der ausgeprägten zusammenhängenden Röhrichtkomplexe,
- Die Hauener Pütten sollten zu störungsarmen, gehölzfreien, großflächigen, wasserdurchfluteten, vitalen Röhrichtkomplexen entwickelt werden, mit guter Wasserqualität

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt von intakten großflächigen Röhrichtbeständen als Bruthabitat für oben genannte Röhrichtbrüter

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Erhaltung des Habitatmosaiks

Maßnahmenbeschreibung

- Regelmäßiges Entfernen von aufkommenden Gehölzen (GH1),
- Störungen sind auf ein Minimum zu begrenzen: Hobby-Ornithologen nutzen vorhandene Beobachtungsplätze,
- Wasserstandsregulierende Maßnahmen: Schutz vor Trockenfallen der Pütten durch Zuwässerung oder Anpassung der Stauwasserstände (Pütte Utlandshörn, Hauener Pütten, Pütten im südl. Leyhörn, Pütte Rysumer Hammrich),
- An Röhrichtkomplexe angrenzende Agrarflächen sind möglichst extensiv zu bewirtschaften,
- kein Ausbringen von Düngemitteln auf landwirtschaftlichen Flächen auf einen 10 m breiten Streifen entlang angrenzender Röhrichtkomplexe.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Entnahme von Einzelgehölzen inkl. Wurzelwerk, bis 2 m Höhe: 35,00 € / Stück

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikte mit dem Schutz von Bodenbrütern durch den potenziellen Prädationsdruck, der von den Röhrichten ausgeht.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen**

- Führen eines Stau-Tagebuchs
- Jährliche Darstellung sowie Dokumentation der Wasserstände
- alle 5 Jahre Monitoring der Brutvögel in großflächig ausgeprägten Röhrichtkomplexen (Hauener Pütten, Kleipütte nördlich Utlandshörn, usw.)

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

P3 Pflege- und Entwicklungsplan Leyhörn

Teilgebiete Nr.	TG IV						Bearbeitungsstand 10.2024																																																																																																																																																																														
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Pflege- und Entwicklungsplan Leyhörn																																																																																																																																																																																			
663	P3																																																																																																																																																																																				
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																																																																																			
		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																																																																																																																																																												
		1330																																																																																																																																																																																			
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Ref. EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Schilfrohrsänger</td><td>B</td><td>1006</td><td>A</td><td>1006</td><td>A</td></tr> <tr><td>Löffelente</td><td>B</td><td>27</td><td>B</td><td>26(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Krickente</td><td>B</td><td>15</td><td>B</td><td>15</td><td>B</td></tr> <tr><td>Stockente</td><td>B</td><td>173</td><td>kB</td><td>51-150(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Knäkente</td><td>B</td><td>12</td><td>C</td><td>7(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiesenpieper</td><td>B</td><td>163</td><td>C</td><td>159(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Reiherente</td><td>B</td><td>51-150</td><td>B</td><td>51-150</td><td>B</td></tr> <tr><td>Seeregenpfeifer</td><td>C</td><td>0</td><td>C</td><td>0-1(2018)</td><td>C</td></tr> <tr><td>Flussregenpfeifer</td><td>B</td><td>0-2</td><td>B</td><td>1(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Sandregenpfeifer</td><td>C</td><td>5</td><td>C</td><td>5(2018)</td><td>C</td></tr> <tr><td>Rohrweihe</td><td>B</td><td>19(2018)</td><td>A</td><td>18</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiesenweihe</td><td>B</td><td>2</td><td>B o. C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Höckerschwan</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td><td>2</td><td></td></tr> <tr><td>Blässhuhn</td><td>B</td><td>71</td><td>B</td><td>70(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Austernfischer</td><td>B</td><td>89</td><td>kB</td><td>85(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Neuntöter</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Uferschnepfe</td><td>B</td><td>36</td><td>C</td><td>109(2004-2009)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Weißsterniges Blaukehlchen</td><td>B</td><td>799(2018)</td><td>A</td><td>799</td><td>A</td></tr> <tr><td>Wiesenschafstelze</td><td>B</td><td></td><td></td><td>51-150(2018)</td><td></td></tr> <tr><td>Steinschmätzer</td><td>C</td><td>0-1(2018)</td><td>C</td><td>15(2006)</td><td>C</td></tr> <tr><td>Bartmeise</td><td>B</td><td>64(2018)</td><td>B</td><td>64</td><td></td></tr> <tr><td>Kampfläufer</td><td>C</td><td>0-1</td><td>C</td><td>3(2006)</td><td></td></tr> <tr><td>Wasserralle</td><td>B</td><td>16(2018)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Säbelschnäbler</td><td>C</td><td>39(2018)</td><td>C</td><td>470</td><td>C</td></tr> <tr><td>Braunkehlchen</td><td>B</td><td>1</td><td>C</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Brandgans</td><td>B</td><td>16-20(2018)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Kiebitz</td><td>B</td><td>227(2018-2020)</td><td>C</td><td>215(2018)</td><td></td></tr> <tr><td>Rotschenkel</td><td>B</td><td>45(2018)</td><td>C</td><td></td><td>C</td></tr> </tbody> </table>						Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Ref. EHG	Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A	Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B	Krickente	B	15	B	15	B	Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B	Knäkente	B	12	C	7(2018)	B	Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B	Reiherente	B	51-150	B	51-150	B	Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C	Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B	Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C	Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B	Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B	Höckerschwan	B	2	B	2		Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Neuntöter						Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A	Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)		Steinschmätzer	C	0-1(2018)	C	15(2006)	C	Bartmeise	B	64(2018)	B	64		Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Wasserralle	B	16(2018)	B		B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Braunkehlchen	B	1	C		B	Brandgans	B	16-20(2018)	B		B	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C
		Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Ref. EHG																																																																																																																																																																														
Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A																																																																																																																																																																																
Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B																																																																																																																																																																																
Krickente	B	15	B	15	B																																																																																																																																																																																
Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B																																																																																																																																																																																
Knäkente	B	12	C	7(2018)	B																																																																																																																																																																																
Wiesenpieper	B	163	C	159(2018)	B																																																																																																																																																																																
Reiherente	B	51-150	B	51-150	B																																																																																																																																																																																
Seeregenpfeifer	C	0	C	0-1(2018)	C																																																																																																																																																																																
Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B																																																																																																																																																																																
Sandregenpfeifer	C	5	C	5(2018)	C																																																																																																																																																																																
Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B																																																																																																																																																																																
Wiesenweihe	B	2	B o. C	2	B																																																																																																																																																																																
Höckerschwan	B	2	B	2																																																																																																																																																																																	
Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B																																																																																																																																																																																
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																																																																																
Neuntöter																																																																																																																																																																																					
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																																																																																
Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A																																																																																																																																																																																
Wiesenschafstelze	B			51-150(2018)																																																																																																																																																																																	
Steinschmätzer	C	0-1(2018)	C	15(2006)	C																																																																																																																																																																																
Bartmeise	B	64(2018)	B	64																																																																																																																																																																																	
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																																																																																																																																	
Wasserralle	B	16(2018)	B		B																																																																																																																																																																																
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																																																																																																
Braunkehlchen	B	1	C		B																																																																																																																																																																																
Brandgans	B	16-20(2018)	B		B																																																																																																																																																																																
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																																																																																	
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																																																																																																																																
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Ref. EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Spießente</td><td>A</td><td>2516(2016)</td><td>B</td><td>2516</td><td>A</td></tr> <tr><td>Löffelente</td><td>B</td><td>305(2014)</td><td>B</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Krickente</td><td>B</td><td>2256(2015)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Pfeifente</td><td>B</td><td>3796(2013)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Knäkente</td><td>B</td><td>4(2014)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Blässgans</td><td>B</td><td>7906(2016)</td><td>B</td><td>7906</td><td>B</td></tr> <tr><td>Graugans</td><td>B</td><td>1159(2015)</td><td>B</td><td>1159</td><td>B</td></tr> <tr><td>Ringelgans</td><td>B</td><td>kA</td><td>B</td><td>186(2019)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Weißwangengans</td><td>B</td><td>17620(2015)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Schellente</td><td>B</td><td>221</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Alpenstrandläufer</td><td>B</td><td>26000</td><td>B</td><td>26000</td><td>B</td></tr> <tr><td>Sichelstrandläufer</td><td>B</td><td>83(2015)</td><td>B</td><td>83</td><td>B</td></tr> <tr><td>Seeregenpfeifer</td><td>C</td><td>0-1(2018)</td><td>C</td><td></td><td>C</td></tr> <tr><td>Flussregenpfeifer</td><td>B</td><td>0-1(2016)</td><td>B</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>						Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Ref. EHG	Spießente	A	2516(2016)	B	2516	A	Löffelente	B	305(2014)	B			Krickente	B	2256(2015)	B		B	Pfeifente	B	3796(2013)	B		B	Knäkente	B	4(2014)	B		B	Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B	Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B	Ringelgans	B	kA	B	186(2019)	B	Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B	Schellente	B	221	B		B	Alpenstrandläufer	B	26000	B	26000	B	Sichelstrandläufer	B	83(2015)	B	83	B	Seeregenpfeifer	C	0-1(2018)	C		C	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B																																																																																						
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Ref. EHG																																																																																																																																																																																
Spießente	A	2516(2016)	B	2516	A																																																																																																																																																																																
Löffelente	B	305(2014)	B																																																																																																																																																																																		
Krickente	B	2256(2015)	B		B																																																																																																																																																																																
Pfeifente	B	3796(2013)	B		B																																																																																																																																																																																
Knäkente	B	4(2014)	B		B																																																																																																																																																																																
Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B																																																																																																																																																																																
Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B																																																																																																																																																																																
Ringelgans	B	kA	B	186(2019)	B																																																																																																																																																																																
Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B																																																																																																																																																																																
Schellente	B	221	B		B																																																																																																																																																																																
Alpenstrandläufer	B	26000	B	26000	B																																																																																																																																																																																
Sichelstrandläufer	B	83(2015)	B	83	B																																																																																																																																																																																
Seeregenpfeifer	C	0-1(2018)	C		C																																																																																																																																																																																
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B																																																																																																																																																																																		

	Sandregenpfeifer	B	120(2014)	B		B
	Trauerseeschwalbe	B	0-1	B	0-1	B
	Blässhuhn	B	66(2014)	B	66	B
	Bekassine	B	54(2015)	B		B
	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B
	Sturmmöwe	B	1019(2014)	B	1019	
	Mantelmöwe	B	71(2015)	B	122(2011)	B
	Zwergmöwe	B	0-1	B		
	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B
	Zwergsäger	B	10(2013)	B		B
	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150	
	Kormoran	B	121(2015)	B	121	B
	Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B
	Löffler	A	338	A	338	A
	Goldregenpfeifer	B	12000(2014)	B	12000	B
	Säbelschnäbler	B	800(213)	B	800	B
	Brandgans	B	7113(2014)	B	7113	B
	Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B
	Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B
	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile				
<input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> Mesophiles Grünland mit Salzeinfluss (GMM) (§30 BNatSchG, §24 NNatSchG) 				
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente		Maßnahmenträger			
<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Naturschutzverbände Runder Tisch Leyhörn Entwässerungsverbände & Deichacht 			
Priorität	Finanzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung					
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen						
<ul style="list-style-type: none"> Kein Pflege- und Entwicklungsplan für das komplexe Gebiet der Leyhörn und Hauener Pütten vorhanden 						
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile						
<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Erhaltungszustände der vorhanden Schutzgüter Leyhörn durch gezielte Maßnahmenplanung 						
Konkretes Ziel der Maßnahme						
<ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Konzeptes zur langfristigen Pflege und Entwicklung des Naturschutzgebietes 						
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile						
Konkretes Ziel der Maßnahme						
Maßnahmenbeschreibung						
<ul style="list-style-type: none"> Erstellen eines Pflege- und Entwicklungsplans 						
Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan						
<ul style="list-style-type: none"> in Bearbeitung, 72.500,00 € 						
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet						
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle						
<ul style="list-style-type: none"> regelmäßiges Monitoring der im NSG Leyhörn vorkommenden Avifauna 						
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen						
Anmerkungen						

P4 Schilfgräben

Teilgebiete Nr.		TG II, III, VI, VII, VIII			Bearbeitungsstand 10.2024																																											
Flächenlängen (km)		Kürzel in Karte		Schilfgräben																																												
rd. 30		P4																																														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schilfrohrsänger</td> <td>B</td> <td>72(2013)</td> <td>A</td> <td>18(1994)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Blaukehlchen</td> <td>B</td> <td>60(2013)</td> <td>A</td> <td>23(1999)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schilfrohrsänger</td> <td>B</td> <td>1006</td> <td>A</td> <td>1006</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>B</td> <td>19(2018)</td> <td>A</td> <td>18</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Weißsterniges Blaukehlchen</td> <td>B</td> <td>799(2018)</td> <td>A</td> <td>799</td> <td>A</td> </tr> </tbody> </table>			Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Schilfrohrsänger	B	72(2013)	A	18(1994)	B	Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)		Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A	Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B	Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																											
Schilfrohrsänger	B	72(2013)	A	18(1994)	B																																											
Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)																																												
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																											
Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A																																											
Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B																																											
Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A																																											
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ...																																												
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer <input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungsverband Partnerschaften für die Umsetzung																																												
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																														
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen • Verschwinden von Gräben bzw. röhrichtbestandenen Strukturen in der Landschaft zugunsten größerer Flächenschläge																																																
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile • Sicherung eines guten Erhaltungszustands der Röhrichtbrüter im Gebiet Konkretes Ziel der Maßnahme • Sicherung eines guten Erhaltungszustandes der in den Vogelschutzgebieten vorkommenden Röhrichtbrüter durch Erhalt von Schilfgräben vor allem in den intensiv genutzten Ackerbaugebieten außerhalb der Wiesenvogelschwerpunkträume.																																																
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile Konkretes Ziel der Maßnahme																																																

Maßnahmenbeschreibung

- Erhaltung der bestehenden Schilfgräben in den von Ackerbau geprägten Gebieten durch angepasste Gewässerunterhaltung und Verzicht auf Schilfmahd
- Bei notwendiger Räumung nur Durchführung von Teilräumungen (Bedarf nach Inaugenscheinnahme)
- Verzicht auf Flächenzusammenlegungen (durch die Beantragung der Verfüllung ausgeprägter breiter Schilfgräben)

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Kostenneutral

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt mit Wiesenvogelschutz:
 - Prädationsfördernde Strukturen
 - Störfaktor für Wiesenlimikolen, Gastvögel

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Brutvogelmonitoring ausgewählter Bereiche mit ausgeprägten Schilfgräben und Röhrichflächen in der Ackerlandschaft

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Darstellung der Monitoringsergebnisse in Text und Karte

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

P5 Bestandsmanagement invasiver Arten

Teilgebiete Nr.		Alle Teilgebiete					Bearbeitungsstand 10.2024																																						
Flächencluster (Stück)	Kürzel in Karte	Bestandsmanagement invasiver Arten																																											
17	P5																																												
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																						
LRT-Code																																													
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																									
Name	SDB	A,B,C																																											
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																								
Name	Einstufung Art																																												
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ...																																										
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																																													
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Naturschutzverbände Flächeneigentümer nach § 40 BNatSchG Jägerschaft 																																									
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel			Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																										
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Fehlen einer Datengrundlage der in den Vogelschutzgebieten vorkommenden invasiven Arten mit negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt. Fehlen einer sofortigen Bekämpfung bei Aufkommen neuer Vorkommen von invasiven Arten. Infolge hoher Bisam- und Nutria-Bestände werden Grabenkanten schwieriger bewirtschaftbar. In der Folge ergeben sich manchenorts vermehrte Brachestrukturen innerhalb von Wiesenbrüteregebieten. Auch eine gezielte Wasserhaltung kann durch die Arten erheblich erschwert werden. Invasive Arten können heimische, ökologisch angepasste Arten verdrängen, wodurch ggf. wieder weitere abhängige Arten gefährdet werden. (Beispiel <i>Rangia cuneata</i> – wobei noch nicht bekannt ist, ob sie andere Arten verdrängt.) 																																													
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Erhaltungsgrade der wertbestimmenden, weiterer maßgeblichen oder sonstigen bedeutsamen Schutzgüter der Vogelschutzgebiete V03 und V04 Entwicklung günstiger Erhaltungsgrade der in den Vogelschutzgebieten vorkommenden Schutzgüter durch Neozooen- sowie Neophyten-regulierende Maßnahmen Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Begrenzung der Ausbreitung von Neophyten und Neozooen, welche dem Wiesenvogelschutz und den allg. Zielen der Landschaftsentwicklung entgegenstehen 																																													

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**Konkretes Ziel der Maßnahme****Maßnahmenbeschreibung**

- Erfassung der vorkommenden Neophyten (Japanischer Staudenknöterich, Riesen-Bärenklau, Indisches Springkraut, Späte Traubenkirsche) und Neozoen (Brackwasser-Trogmuschel, Nilgans, Kanadagans, Marderhund, Waschbär, Nutria, Bisam)
- Analyse des Bestandes sowie Entwerfen einer Strategie zur Regulierung der Ausdehnung im VSG
- Regelmäßige Durchführung einer Bestandsdezimierung (Prädatoren; invasiv verdrängende Arten)

Bei einer Gefährdung der einheimischen biologischen Vielfalt sind regulierende Maßnahmen von Neophyten/ Neozoen mit der UNB abzuklären und umgehend einzuleiten, zum Beispiel durch Anlage eines Katasters und durch Aufforderung des Eigentümers den jeweiligen Bestand zu beseitigen.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Neophyten: 17.500,00 € / Kartierung und Gutachten
- Brackwasser-Trogmuschel: Wird mit anderen Großmuscheln erfasst (K1)
- Nilgans, Kanadagans: 6.000,00 € / Kartierung und Gutachten
- Marderhund, Waschbär, Nutria: 40,00 € / Ranger / Std. (75.000,00 € / Ranger/ Jahr) für Abfrage und Auswertung vorhandener Daten: Befragung der Revierinhaber, Auswertung der Jagdberichte für die Jagdstatistiken

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergie mit Maßnahme K1: Brackwasser-Trogmuschel wird mit anderen Großmuscheln erfasst

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Ergebnisbericht mit Text und Karte

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Darstellen der Ergebnisse in Bericht

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

ST1 Anlage und Erhaltung von Tümpeln und Blänken

Teilgebiete Nr.	TG I, V, VI, XI, XII, XIII, XIV, XV				Bearbeitungsstand 2024		
Anzahl (Stk.)	Kürzel in Karte	Anlage und Erhaltung von Tümpeln und Blänken					
Erhalt: 176 Zusätzlich: 3	ST1						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile					
		Brutvogelarten V03					
		Schilfrohrsänger	B	72(2013)	A	18(1994)	B
		Stockente	B	51	kB	60(Jahr1996)	B
		Blässhuhn	B	kB	B	18(Jahr1994)	B
		Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)	
		Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C
		Gastvogelarten V03					
		Graugans	B	Ca. 8000		1212	
		Reiherente	B	kB	kB	30(1998)	B
		Weißwangengans	B	Ca. 15000	A	18474(2000)	
		Blässhuhn	B	kB	kB	90(1994)	B
		Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B
		Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B
		Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B
Brutvogelarten V04							
Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A		
Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B		
Krickente	B	15	B	15	B		
Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B		
Knäkente	B	12	C	7(2018)	B		
Reiherente	B	51-150	B	51-150	B		
Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B		
Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B		
Höckerschwan	B	2	B	2			
Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B		
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B		
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B		
Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A		
Bartmeise	B	64(2018)	B	64			
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)			
Wasserralle	B	16(2018)	B		B		
Brandgans	B	16-20(2018)	B		B		
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)			
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C		
Gastvogelarten V04							
Löffelente	B	305(2014)	B				
Krickente	B	2256(2015)	B		B		
Pfeifente	B	3796(2013)	B		B		
Knäkente	B	4(2014)	B		B		
Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B		
Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B		
Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B		

	Schellente	B	221	B		B
	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B		
	Blässhuhn	B	66(2014)	B	66	B
	Bekassine	B	54(2015)	B		B
	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B
	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B
	Zwergsäger	B	10(2013)	B		B
	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150	
	Kormoran	B	121(2015)	B	121	B
	Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B
	Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B
	Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B
	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile				
<input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> Amphibien (alle besonders geschützt) 				
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente		Maßnahmenträger			
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer <input checked="" type="checkbox"/> Flächenbewirtschafter Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> z.B. Kompensationspflichtige 			
Priorität	Finanzierung					
<input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich					
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen						
<ul style="list-style-type: none"> Entwässerung, Intensivierung der Landwirtschaft mit großen Schlägen sowie Ebnung der Störstellen, Mangel an geeigneten Nahrungshabitaten wertbestimmender, weiterer maßgeblicher oder sonstiger bedeutsamer Wiesenvögel bzw. Wiesenlimikolen, Schwund an Kleingewässern in der Agrarlandschaft. 						
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile						
<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblicher oder sonstig bedeutsamer Wiesenvögel durch Habitat verbessernde Maßnahmen Entwicklung von geeigneten Nahrungs- und Bruthabitaten von Wiesenlimikolen (stocherfähige Böden) Verbesserung des Erhaltungsgrades in den Vogelschutzgebieten vorkommender Amphibien Verbesserung des Wasserhaushaltes mit oberflächennahen Stauwasserständen. 						
Konkretes Ziel der Maßnahme						
<ul style="list-style-type: none"> Schaffung von Nahrungshabitaten für oben genannte Wiesenlimikolen 						
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile						
<ul style="list-style-type: none"> Herstellung von Amphibien-Laichgewässern 						
Konkretes Ziel der Maßnahme						
Herstellung von Lebensräumen für Amphibien						

Maßnahmenbeschreibung

- Anlage von Blänken und Tümpeln (20-30 m²) in vorhandenen Geländemulden (siehe drei Vorschläge in der Karte) mit flachen Ufern unter Berücksichtigung der Bodenverhältnisse (insb. in der Moormarsch hat die Anlage von Blänken bei zu geringer Kleiaufgabe dazu geführt, dass die Flächen nicht mehr befahrbar waren. In Kombination mit Beweidung kann bei einer zu geringen Kleiaufgabe auch die Ausbreitung von Binsen extrem gefördert werden)
- Aushub von Bodenmaterial der im Gelände relief vorhandenen Geländemulden und Aufschieben zu sehr flachen Verwallungen an die Ränder der zukünftigen Blänken/ Tümpel,
- der Oberboden ist vor dem Ausschleiben abzutragen und fachgerecht zu lagern. Nach dem Ausschleiben der Blänke wird der Oberboden wieder aufgetragen, bei Tümpeln ist der Bereich nicht mit Oberboden anzudecken, sondern abzufahren. Das Material darf nicht zur Verfüllung von Senken in der Umgebung genutzt werden.
- die Blänken sollen 20-40 cm an den tiefsten Stellen aufweisen, Tümpel sind mit verschiedenen Tiefen möglich (Tiefere und permanente Tümpel weisen i.d.R. ein höheres Artenspektrum auf)
- nach Abschluss der Reliefoptimierung im Sinne des Wiesenvogelschutzes ist eine Ansaat mit standortgerechtem Grünland vorzunehmen.
- Die Blänken und Tümpel können in sehr trockenen Jahren oder bei nicht ausreichenden hydrologischen Verhältnissen mit Hilfe von Solarpumpen zugewässert werden,
- fischfreundliche Solarpumpen sind bei der Zuwässerung zu installieren.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Anlage einer Blänke: 1.000 € / Stück,
- Pflege einer Blänke: kann i.d.R. durch den Bewirtschafter mitgemäht werden, ggf. alle 5-10 Jahre nachformen für rd. 500€/Stück
- Anlage von Kleingewässern: 1.000,00 € - 5.000,00 €;
- Pflege: alle 7-10 Jahre durch Ausbaggern und dünnes Verteilen des Baggergutes auf der Fläche: 1.000€/Stück
- Solarpumpe für Bewässerung: 2.200,00 €

- Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet
Konflikt: Tümpel müssen in der Fläche umfahren werden. Es geht entsprechend landwirtschaftliche Nutzfläche verloren.
- Synergien: Blänken können dezentral als kleine Retentionsräume bei Starkregenereignissen dienen
- Synergien: Blänken mit höherer Bodenfeuchte können im Sommer höhere landwirtschaftliche Erträge liefern
- Synergien: Schaffung von Viehtränken

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Ergebnisbericht
- Limikolenmonitoring

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Ergebnisbericht in Text und Karte

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

ST2 Erhaltung von Kleipütten

Teilgebiete Nr.	TG I, II, IV, VI, VII, VIII, IX		Bearbeitungsstand 2024																																																																																																																								
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhaltung von Kleipütten																																																																																																																									
48	ST2																																																																																																																										
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																									
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Teichfledermaus</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Teichfledermaus																																																																																																																			
		Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																																																																																																					
		Teichfledermaus																																																																																																																									
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schilfrohrsänger</td> <td>B</td> <td>72(2013)</td> <td>A</td> <td>18(1994)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Stockente</td> <td>B</td> <td>51</td> <td>kB</td> <td>60(Jahr1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Blässhuhn</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>B</td> <td>18(Jahr1994)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Blaukehlchen</td> <td>B</td> <td>60(2013)</td> <td>A</td> <td>23(1999)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>	Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Schilfrohrsänger	B	72(2013)	A	18(1994)	B	Stockente	B	51	kB	60(Jahr1996)	B	Blässhuhn	B	kB	B	18(Jahr1994)	B	Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)		Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																					
		Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																				
		Schilfrohrsänger	B	72(2013)	A	18(1994)	B																																																																																																																				
		Stockente	B	51	kB	60(Jahr1996)	B																																																																																																																				
		Blässhuhn	B	kB	B	18(Jahr1994)	B																																																																																																																				
		Blaukehlchen	B	60(2013)	A	23(1999)																																																																																																																					
		Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Graugans</td> <td>B</td> <td>Ca. 8000</td> <td></td> <td>1212</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Reiherente</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>30(1998)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Weißwangengans</td> <td>B</td> <td>Ca. 15000</td> <td>A</td> <td>18474(2000)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Blässhuhn</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>90(1994)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>	Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Graugans	B	Ca. 8000		1212		Reiherente	B	kB	kB	30(1998)	B	Weißwangengans	B	Ca. 15000	A	18474(2000)		Blässhuhn	B	kB	kB	90(1994)	B	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																											
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																						
Graugans	B	Ca. 8000		1212																																																																																																																							
Reiherente	B	kB	kB	30(1998)	B																																																																																																																						
Weißwangengans	B	Ca. 15000	A	18474(2000)																																																																																																																							
Blässhuhn	B	kB	kB	90(1994)	B																																																																																																																						
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																																																																																						
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																																																																																						
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																																																																						
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schilfrohrsänger</td> <td>B</td> <td>1006</td> <td>A</td> <td>1006</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Löffelente</td> <td>B</td> <td>27</td> <td>B</td> <td>26(Jahr2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Krickente</td> <td>B</td> <td>15</td> <td>B</td> <td>15</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Stockente</td> <td>B</td> <td>173</td> <td>kB</td> <td>51-150(Jahr2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Knäkenente</td> <td>B</td> <td>12</td> <td>C</td> <td>7(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Reiherente</td> <td>B</td> <td>51-150</td> <td>B</td> <td>51-150</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-2</td> <td>B</td> <td>1(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>B</td> <td>19(2018)</td> <td>A</td> <td>18</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Höckerschwan</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Blässhuhn</td> <td>B</td> <td>71</td> <td>B</td> <td>70(Jahr2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Weißsterniges Blaukehlchen</td> <td>B</td> <td>799(2018)</td> <td>A</td> <td>799</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Bartmeise</td> <td>B</td> <td>64(2018)</td> <td>B</td> <td>64</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kampfläufer</td> <td>C</td> <td>0-1</td> <td>C</td> <td>3(2006)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wasserralle</td> <td>B</td> <td>16(2018)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brandgans</td> <td>B</td> <td>16-20(2018)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td></td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A	Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B	Krickente	B	15	B	15	B	Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B	Knäkenente	B	12	C	7(2018)	B	Reiherente	B	51-150	B	51-150	B	Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B	Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B	Höckerschwan	B	2	B	2		Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A	Bartmeise	B	64(2018)	B	64		Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Wasserralle	B	16(2018)	B		B	Brandgans	B	16-20(2018)	B		B	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C			
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																						
Schilfrohrsänger	B	1006	A	1006	A																																																																																																																						
Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B																																																																																																																						
Krickente	B	15	B	15	B																																																																																																																						
Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B																																																																																																																						
Knäkenente	B	12	C	7(2018)	B																																																																																																																						
Reiherente	B	51-150	B	51-150	B																																																																																																																						
Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B																																																																																																																						
Rohrweihe	B	19(2018)	A	18	B																																																																																																																						
Höckerschwan	B	2	B	2																																																																																																																							
Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B																																																																																																																						
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																						
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																						
Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A																																																																																																																						
Bartmeise	B	64(2018)	B	64																																																																																																																							
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																																																																							
Wasserralle	B	16(2018)	B		B																																																																																																																						
Brandgans	B	16-20(2018)	B		B																																																																																																																						
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																							
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																																																																						
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Löffelente</td> <td>B</td> <td>305(2014)</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Krickente</td> <td>B</td> <td>2256(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Pfeifente</td> <td>B</td> <td>3796(2013)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Löffelente	B	305(2014)	B			Krickente	B	2256(2015)	B		B	Pfeifente	B	3796(2013)	B		B																																																																																																			
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																						
Löffelente	B	305(2014)	B																																																																																																																								
Krickente	B	2256(2015)	B		B																																																																																																																						
Pfeifente	B	3796(2013)	B		B																																																																																																																						

	Knäkente	B	4(2014)	B		B
	Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B
	Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B
	Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B
	Schellente	B	221	B		B
	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B		
	Blässhuhn	B	66(2014)	B	66	B
	Bekassine	B	54(2015)	B		B
	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B
	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B
	Zwergsäger	B	10(2013)	B		B
	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150	
	Kormoran	B	121(2015)	B	121	B
	Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B
	Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B
	Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B
	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile				
<input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> • Typische Pflanzen der Tauchblattzone (i.d.R. §30 BNatSchG, FFH-LRT 3150) • Landröhricht (NS) (§30 BNatSchG, §24 NNatSchG) 				
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente		Maßnahmenträger			
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer • Naturschutzeinrichtungen 			
Priorität		Finanzierung				
<input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich				
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen						
<ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung, • Verlandung, • Gewässerverschmutzung. 						
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)						
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung der vorhandenen Kleipütten in den Vogelschutzgebieten V03 und V04 als wertvolles Nahrungs- und Bruthabitat vorkommender Vogelarten, • Sicherung der guten Erhaltungsgrade vorhandener wertbestimmender, anders maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Röhricht- und Wasservögel als Brut und Nahrungshabitat, • Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblicher und sonstig bedeutsamer Limikolen • Erhalt und Entwicklung der Vernetzungsfunktion zum Wattenmeer 						
Konkretes Ziel der Maßnahme						
Verbesserung der Erhaltungsgrade wertbestimmender, sonstig maßgeblicher Brutvögel und weitere bedeutsame Arten durch Schaffung von Brut-, Rast- und Nahrungshabitaten.						

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Erhalt und Entwicklung typischer Pflanzen der Tauchblattzone
- Entwicklung von Landröhrichtkomplexen, im Einklang mit den Zielen des Wiesenvogelschutzes (NS)

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erhaltung eines Landschaftsmosaiks

Maßnahmenbeschreibung

- Freihalten der Kleipütten von (aufkommenden) Gehölzen,
- Wasserstandsregulierende Maßnahmen, um ein zu starkes Trockenfallen im Sommer zu verhindern (Schutz vor einem Umkippen der Gewässer), geringes Absenken des Wasserstandes zu Bildung von Uferschlammflächen als Nahrungshabitat für Limikolen erwünscht,
- Kleipütten vor anthropogener Eutrophierung schützen indem angrenzende Agrarflächen einen Gewässerschutzstreifen etablieren von 10 m Breite ohne Düngungs-, Herbizid- und Pestizideinsatz,
- besonderes Augenmerk auf Röhrichtkomplexe im Prädatorenmanagement (Maßnahmenblatt I4, K3),
- Regulierung der Röhrichtausdehnung, regelmäßiges Freihalten von Bereichen in Röhrichtkomplexen zu Gunsten der Limikolen (Maßnahmenblatt I7),
- angrenzende Agrarflächen (Acker-, Grünland-, Weideflächen) an Kleipütten sind extensiv zu bewirtschaften (Maßnahmenblatt L2).

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Entfernung aufkommender Gehölze: Kostenneutral durch Synergie mit Maßnahme GH1
- Regulierung der Röhrichtausdehnung: Kostenneutral durch Synergie mit Maßnahme I7
- Extensive Bewirtschaftung angrenzender Agrarflächen: Kostenneutral durch Synergie mit Maßnahme L2
- Prädatorenmanagement: Kostenneutral durch Synergie mit Maßnahme I4

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt mit Wiesenvogelschutz, Förderung von Prädatoren durch Schilfflächen
- Synergie mit Maßnahme GH1: Entfernung von aufkommenden Gehölzen
- Synergie mit Maßnahme I4: Prädatorenmanagement
- Synergie mit Maßnahme I7: Regulierung Röhrichtausdehnung
- Synergie mit Maßnahme L2: Extensivierung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Dokumentation der Extremwasserstände
- Dokumentation und Erstellen eines Berichts der Maßnahmen
- Regelmäßiges Monitoring der Pütten

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Erstellen eines Ergebnisberichts der Maßnahmen
- Ergebnisbericht des Monitorings Brut- und Gastvögel (alle 5 Jahre)

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

W1 Kammerung von Gräben

Teilgebiete Nr.	TG I, IV, V, XIII, XIV		Bearbeitungsstand 10.2024																																																																																																																				
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Kammerung von Gräben (Grabenanstau vom Eigentümer regulierbar)																																																																																																																					
Erhaltung: 22, Wiederherstellung: 9	W1																																																																																																																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																					
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td>142</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>B</td> <td>800(2013)</td> <td>B</td> <td>800</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(2014)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>				Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B	Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																		
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																																																		
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																		
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																																																																																		
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																																																																																		
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																																																																		
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																		
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																		
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																		
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																																		
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																			
Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B																																																																																																																		
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																		
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																																		
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																																		
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																																			
Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B																																																																																																																		
Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B																																																																																																																		
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																																		
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Amphibien (besonders geschützt) 																																																																																																																					
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahme	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer und Bewirtschafter Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> landwirtschaftliche Betriebe Flächeneigentümer Flächenbewirtschafter Entwässerungsverbände 																																																																																																																					
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																																																																																						

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Intensivierung der Entwässerung und Landwirtschaft,
- Veränderungen des Klimas zugunsten von Trockenzeiten mit Starkregenereignissen,
- Schlechter Erhaltungsgrad der Wiesenvögel,
- Fehlende Nahrungsgrundlage von Wiesenvögeln.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Verbesserung der Erhaltungsgrade wertbestimmender, sonstig maßgeblicher Brutvögel und weiterer bedeutsamer Arten.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung und Entwicklung der Nahrungsgrundlage für Wiesenvögel durch stocheffähige Gräben sowie höhere Verfügbarkeit von Amphibien und emergierenden Insekten.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Erhöhen der Amphibienpopulation

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Schaffung von dauerhaften/ länger wasserführenden Gewässern als Lebensraum für Amphibien

Maßnahmenbeschreibung

- Kammerung von Gräben vom Eigentümer mit regulierbaren Wasserständen,
- Installation eines steuerbaren Stauwehres: Rückhaltung des winterlichen Wasserüberschusses sowie des Niederschlagwassers im Sommer,
- Kostengünstige Variante z.B. in Form von Holzbrettern oder vergleichbar leicht zugänglichen Materialien auch in Eigenregie der Flächeneigentümer möglich
- Optional Installation eines Grabenpegels,
- Optional Installation eines Messwehres,
- Kammerung nur möglich, wenn die Agrarfläche bis zur Kammerung denselben Eigentümer hat bzw. weitere Oberlieger zugestimmt haben.



Einfache Anstauvariante mit drehbarem Rohrknie und Erdwällen (Foto: NLWKN)

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Bau regulierbarer Grabenverrohrung: 400,00 € / Stück

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergie: Entwässerungssystem wird bei Starkregenereignissen durch dezentral in Gräben gespeichertes Wasser entlastet
- Synergie: Flächenertrag kann in Trockenzeiten in Grabennähe durch erhöhte Bodenfeuchte gesteigert werden.
- Konflikt: Einstellen des Wasserstandes erfordert vorausschauende Planung der Flächenbewirtschaftung, sodass z.B. vor der Mahd der Wasserstand rechtzeitig abgesenkt wird. Weiterhin erfordert es den physischen Aufwand des Bewirtschafters, den Wasserstand z.B. durch Einsetzen/Wegnehmen der Bretter oder Regulieren des Stauwehres zu ändern.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

W2 Periodische Winterüberschwemmungen

Teilgebiete Nr.	TG XIII, XIV		Bearbeitungsstand 10.2024																																																																																																																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Periodische Winterüberschwemmungen																																																																																																																																	
Wiederherstellung: 48	W2																																																																																																																																		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Löffelente</td><td>B</td><td>305(2014)</td><td>B</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Krickente</td><td>B</td><td>2256(2015)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Pfeifente</td><td>B</td><td>3796(2013)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Knäkente</td><td>B</td><td>4(2014)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Blässgans</td><td>B</td><td>7906(2016)</td><td>B</td><td>7906</td><td>B</td></tr> <tr><td>Graugans</td><td>B</td><td>1159(2015)</td><td>B</td><td>1159</td><td>B</td></tr> <tr><td>Weißwangengans</td><td>B</td><td>17620(2015)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Schellente</td><td>B</td><td>221</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Flussregenpfeifer</td><td>B</td><td>0-1(2016)</td><td>B</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Blässhuhn</td><td>B</td><td>66(2014)</td><td>B</td><td>66</td><td>B</td></tr> <tr><td>Bekassine</td><td>B</td><td>54(2015)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Austernfischer</td><td>B</td><td>2669(2014)</td><td>B</td><td>2669</td><td>B</td></tr> <tr><td>Uferschnepfe</td><td>B</td><td>195(2015)</td><td>B</td><td>195</td><td>B</td></tr> <tr><td>Zwergsäger</td><td>B</td><td>10(2013)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Brachvogel</td><td>B</td><td>2150(2014)</td><td>B</td><td>2150</td><td></td></tr> <tr><td>Kormoran</td><td>B</td><td>121(2015)</td><td>B</td><td>121</td><td>B</td></tr> <tr><td>Kampfläufer</td><td>B</td><td>242(2015)</td><td>B</td><td>242</td><td>B</td></tr> <tr><td>Bruchwasserläufer</td><td>B</td><td>9(2015)</td><td>B</td><td>9</td><td>B</td></tr> <tr><td>Rotschenkel</td><td>B</td><td>620(2014)</td><td>B</td><td>620</td><td>B</td></tr> <tr><td>Kiebitz</td><td>B</td><td>2150(2014)</td><td>B</td><td>2150</td><td>B</td></tr> </tbody> </table>				Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Löffelente	B	305(2014)	B			Krickente	B	2256(2015)	B		B	Pfeifente	B	3796(2013)	B		B	Knäkente	B	4(2014)	B		B	Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B	Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B	Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B	Schellente	B	221	B		B	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B			Blässhuhn	B	66(2014)	B	66	B	Bekassine	B	54(2015)	B		B	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Zwergsäger	B	10(2013)	B		B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Kormoran	B	121(2015)	B	121	B	Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B	Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B	Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																														
Löffelente	B	305(2014)	B																																																																																																																																
Krickente	B	2256(2015)	B		B																																																																																																																														
Pfeifente	B	3796(2013)	B		B																																																																																																																														
Knäkente	B	4(2014)	B		B																																																																																																																														
Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B																																																																																																																														
Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B																																																																																																																														
Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B																																																																																																																														
Schellente	B	221	B		B																																																																																																																														
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B																																																																																																																																
Blässhuhn	B	66(2014)	B	66	B																																																																																																																														
Bekassine	B	54(2015)	B		B																																																																																																																														
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																																														
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																																														
Zwergsäger	B	10(2013)	B		B																																																																																																																														
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																																															
Kormoran	B	121(2015)	B	121	B																																																																																																																														
Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B																																																																																																																														
Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B																																																																																																																														
Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B																																																																																																																														
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope z.B. Sumpfdotterblumenwiesen Gastvögel 																																																																																																																																	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> Bewirtschafter <input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungsverband Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Wasserverbände, Naturschutzstationen landwirtschaftliche Betriebe Kommune 																																																																																																																																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral																																																																																																																																	
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Entwässerung und keine Bodensättigung mit Wasser vor allem in Torfhorizonten, Schlechter Erhaltungsgrad vorkommender Wiesenvögel, Fehlen natürlicher, dynamischer, periodischer Überschwemmungen vor allem im Winter 																																																																																																																																			

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Wiederherstellung natürlicher, periodischer Überschwemmungen im Winter in tief liegenden Bereichen der Meere,
- Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender sonstiger maßgeblicher und weiterer bedeutsamer Brutvogelarten durch Optimierung der hydrologischen Verhältnisse,
- Sicherung der Erhaltungsgrade wertbestimmender Gastvögel,

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Erhaltungsgrade wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher Brutvögel und weiterer bedeutsamer Arten durch Entwicklung der Lebensräume und Schaffung von (länger) stocheffähigen Nahrungshabitaten.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**Konkretes Ziel der Maßnahme**

Im frühen Frühjahr üben ständig flach überflutete Bereiche eine hohe Lockwirkung auf durchziehende Wiesenlimikolen aus und sind erster Anflugstellen für Brutvögel, die dann in der Umgebung Reviere bilden. Auch während der Brutzeit sind solche Bereiche als Rast-, Schlaf- und Nahrungsgewässer von hoher Bedeutung für Wiesenbrüter.

Maßnahmenbeschreibung

- Voraussetzung ist eine Wasserrechtliche Genehmigung,
- Ggf. Erstellung einer Machbarkeitsstudie,
- Verzicht/ Verringerung des Pumpbetriebes der Unterschöpfwerke der Meere (Freepsumer Meer, Rheidermeer, Sandmeer, Kahlemeer) und/oder
- Periodische Winter-Überschwemmungen durch entsprechend verstellbare Grabenanstau-Werke,
- Installation von verschließbaren Zuleitungssielen;
- Installation eines regelbaren Stauwasserstandes inkl. Abdämmung und Kammerung von Gräben, in zentralen Teilen des Freepsumer Meeres, des Rheidermeeres und auch des ehemaligen Kahlemeeres
- Periodische Winterüberschwemmungen können im Zeitraum von Ende November bis Ende Februar stattfinden. Wichtig ist, dass die Vegetationsdecke dabei nicht abstirbt.
- Die Überstauung der Flächen sollte mit Ankunft z.B. der Kiebitze im Brutgebiet zurückgenommen werden.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Hydrologisches Gutachten und Wassermanagementplanung: 45.000,00 € (beinhaltet Kosten für Maßnahme K9 und W3)

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Konflikt: Einschränkung der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit im Frühjahr
- Synergie: Entlastung der Entwässerungseinrichtungen durch Pufferzeiten und Retentionsraum in den periodisch überschwemmten Bereichen
- Synergie: Ertragssteigerung in Dürresommern
- Synergie: Erhöhung der Grundwasserneubildung
- Synergie mit Maßnahmen K9 und W3: Hydrologisches Gutachten und Wassermanagementplanung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- begleitendes Brutvogelmonitoring,
- Dokumentierung der Pegelmessstände,
- Abgleich der Verdunstung und Niederschlagsverhältnisse zur Einschätzung der Effizienz,
- Die Betreuung der Entwässerung während starker Niederschlagsperioden muss gewährleistet sein.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Auswertung der erfassten Daten zur Effizienz und zu Auswirkungen der Maßnahme
- Dokumentation der Brutbestandsentwicklung maßgeblicher Vogelarten

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

W3 Erhöhung der Stauwasserstände

Teilgebiete Nr.	TG XII, XIII, XIV		Bearbeitungsstand: 10.2024																																																																																																																																												
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhöhung der Stauwasserstände																																																																																																																																													
Erhaltung: 114,98 Wiederherstellung: 617,09	W3																																																																																																																																														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																																													
		Brutvogelarten V04 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Löffelente</td><td>B</td><td>27</td><td>B</td><td>26(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Krickente</td><td>B</td><td>15</td><td>B</td><td>15</td><td>B</td></tr> <tr><td>Stockente</td><td>B</td><td>173</td><td>kB</td><td>51-150(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Knäkente</td><td>B</td><td>12</td><td>C</td><td>7(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Reiherente</td><td>B</td><td>51-150</td><td>B</td><td>51-150</td><td>B</td></tr> <tr><td>Flussregenpfeifer</td><td>B</td><td>0-2</td><td>B</td><td>1(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Höckerschwan</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td><td>2</td><td></td></tr> <tr><td>Blässhuhn</td><td>B</td><td>71</td><td>B</td><td>70(Jahr2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Austernfischer</td><td>B</td><td>89</td><td>kB</td><td>85(2018)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Uferschnepfe</td><td>B</td><td>36</td><td>C</td><td>109(2004-2009)</td><td>B</td></tr> <tr><td>Weißsterniges Blaukehlchen</td><td>B</td><td>799(2018)</td><td>A</td><td>799</td><td>A</td></tr> <tr><td>Kampfläufer</td><td>C</td><td>0-1</td><td>C</td><td>3(2006)</td><td></td></tr> <tr><td>Wasserralle</td><td>B</td><td>16(2018)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Säbelschnäbler</td><td>C</td><td>39(2018)</td><td>C</td><td>470</td><td>C</td></tr> <tr><td>Kiebitz</td><td>B</td><td>227(2018-2020)</td><td>C</td><td>215(2018)</td><td></td></tr> <tr><td>Rotschenkel</td><td>B</td><td>45(2018)</td><td>C</td><td></td><td>C</td></tr> </tbody> </table>	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B	Krickente	B	15	B	15	B	Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B	Knäkente	B	12	C	7(2018)	B	Reiherente	B	51-150	B	51-150	B	Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B	Höckerschwan	B	2	B	2		Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A	Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)		Wasserralle	B	16(2018)	B		B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																							
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																																										
Löffelente	B	27	B	26(Jahr2018)	B																																																																																																																																										
Krickente	B	15	B	15	B																																																																																																																																										
Stockente	B	173	kB	51-150(Jahr2018)	B																																																																																																																																										
Knäkente	B	12	C	7(2018)	B																																																																																																																																										
Reiherente	B	51-150	B	51-150	B																																																																																																																																										
Flussregenpfeifer	B	0-2	B	1(2018)	B																																																																																																																																										
Höckerschwan	B	2	B	2																																																																																																																																											
Blässhuhn	B	71	B	70(Jahr2018)	B																																																																																																																																										
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																																										
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																																										
Weißsterniges Blaukehlchen	B	799(2018)	A	799	A																																																																																																																																										
Kampfläufer	C	0-1	C	3(2006)																																																																																																																																											
Wasserralle	B	16(2018)	B		B																																																																																																																																										
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																																																										
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																																											
Rotschenkel	B	45(2018)	C		C																																																																																																																																										
		Gastvogelarten V04 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Spießente</td><td>A</td><td>2516(2016)</td><td>B</td><td>2516</td><td>A</td></tr> <tr><td>Löffelente</td><td>B</td><td>305(2014)</td><td>B</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Krickente</td><td>B</td><td>2256(2015)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Pfeifente</td><td>B</td><td>3796(2013)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Knäkente</td><td>B</td><td>4(2014)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Blässgans</td><td>B</td><td>7906(2016)</td><td>B</td><td>7906</td><td>B</td></tr> <tr><td>Graugans</td><td>B</td><td>1159(2015)</td><td>B</td><td>1159</td><td>B</td></tr> <tr><td>Weißwangengans</td><td>B</td><td>17620(2015)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Schellente</td><td>B</td><td>221</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Flussregenpfeifer</td><td>B</td><td>0-1(2016)</td><td>B</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Blässhuhn</td><td>B</td><td>66(2014)</td><td>B</td><td>66</td><td>B</td></tr> <tr><td>Bekassine</td><td>B</td><td>54(2015)</td><td>B</td><td></td><td>B</td></tr> <tr><td>Austernfischer</td><td>B</td><td>2669(2014)</td><td>B</td><td>2669</td><td>B</td></tr> <tr><td>Uferschnepfe</td><td>B</td><td>195(2015)</td><td>B</td><td>195</td><td>B</td></tr> <tr><td>Brachvogel</td><td>B</td><td>2150(2014)</td><td>B</td><td>2150</td><td></td></tr> <tr><td>Kormoran</td><td>B</td><td>121(2015)</td><td>B</td><td>121</td><td>B</td></tr> <tr><td>Kampfläufer</td><td>B</td><td>242(2015)</td><td>B</td><td>242</td><td>B</td></tr> <tr><td>Löffler</td><td>A</td><td>338</td><td>A</td><td>338</td><td>A</td></tr> <tr><td>Säbelschnäbler</td><td>B</td><td>800(213)</td><td>B</td><td>800</td><td>B</td></tr> <tr><td>Bruchwasserläufer</td><td>B</td><td>9(2015)</td><td>B</td><td>9</td><td>B</td></tr> <tr><td>Rotschenkel</td><td>B</td><td>620(204)</td><td>B</td><td>620</td><td>B</td></tr> <tr><td>Kiebitz</td><td>B</td><td>2150(2014)</td><td>B</td><td>2150</td><td>B</td></tr> </tbody> </table>	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Spießente	A	2516(2016)	B	2516	A	Löffelente	B	305(2014)	B			Krickente	B	2256(2015)	B		B	Pfeifente	B	3796(2013)	B		B	Knäkente	B	4(2014)	B		B	Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B	Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B	Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B	Schellente	B	221	B		B	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B			Blässhuhn	B	66(2014)	B	66	B	Bekassine	B	54(2015)	B		B	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Kormoran	B	121(2015)	B	121	B	Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B	Löffler	A	338	A	338	A	Säbelschnäbler	B	800(213)	B	800	B	Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B	Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B			
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																										
Spießente	A	2516(2016)	B	2516	A																																																																																																																																										
Löffelente	B	305(2014)	B																																																																																																																																												
Krickente	B	2256(2015)	B		B																																																																																																																																										
Pfeifente	B	3796(2013)	B		B																																																																																																																																										
Knäkente	B	4(2014)	B		B																																																																																																																																										
Blässgans	B	7906(2016)	B	7906	B																																																																																																																																										
Graugans	B	1159(2015)	B	1159	B																																																																																																																																										
Weißwangengans	B	17620(2015)	B		B																																																																																																																																										
Schellente	B	221	B		B																																																																																																																																										
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B																																																																																																																																												
Blässhuhn	B	66(2014)	B	66	B																																																																																																																																										
Bekassine	B	54(2015)	B		B																																																																																																																																										
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																																																										
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																																																										
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																																																											
Kormoran	B	121(2015)	B	121	B																																																																																																																																										
Kampfläufer	B	242(2015)	B	242	B																																																																																																																																										
Löffler	A	338	A	338	A																																																																																																																																										
Säbelschnäbler	B	800(213)	B	800	B																																																																																																																																										
Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B																																																																																																																																										
Rotschenkel	B	620(204)	B	620	B																																																																																																																																										
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																																																										

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Feucht- und Nasswiesen (i.d.R. §30 BNatSchG) • Kohlenstoffspeicher der Böden erhalten 	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungsverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer • Landwirtschaftliche Betriebe • Kommunen • NLWKN
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich	
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Starke Entwässerung landwirtschaftlich genutzter Flächen, • Verdichtung/ Austrocknung von Böden, • Grünland nicht mehr feucht und stochebfähig für Limikolen • Sackungen insbesondere der Altmarschbereiche, des Sietlandes, da die Niedermoorschichten unter den marinen Sedimenten entwässern, belüften und oxydieren. Dadurch nach wie vor langsam fortschreitende Entwässerungsprobleme des Sietlandes, da die vorgelagerten jüngeren Marschen bedeutend höher abgelagert wurden („Poldertreppe“, siehe Kap. 2.3.1) • Fortschreitende Verockerung von Gräben, weitere Nährstoffbelastung der Gräben aus Abbau der Torfschichten. Stark eisenhaltiges Grabenwasser kann zu Schäden an der Gewässer-Flora und -Fauna führen. Ablagerungen von Eisen-(III)-oxid können die Photosynthese von Pflanzen behindern und führen zum Absterben von Fischlaich durch Sauerstoffmangel. • Erhöhung der CO₂- Bilanz durch schleichenden Verlust der Torfe unter den Kleisedimenten. • Fortschreitende Versalzung von Gewässern insbesondere in Trockenphasen, da in den tiefsten Marschenbereichen auch der salzhaltige Grundwasserkeil an die Oberfläche des Binnenlandes drückt (Salzwasser ist schwerer als Süßwasser). 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Sicherung und Entwicklung der Erhaltungsgrade wertbestimmender, sonstiger maßgeblicher oder weiterer bedeutsamer Brutvogelarten durch Schaffung lebensraumtypischer Wasserstands- und Nährstoffverhältnisse sowie Schaffung eines vielfältigen Nassflächenmosaiks, • Verbesserung des Erhaltungsgrades durch Optimierung der Nahrungsverfügbarkeit. Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Brut- und Nahrungshabitaten für Wiesenlimikolen durch Erhöhung der Bodenfeuchte durch Anheben des Wasserspiegels der Grabensysteme in den ehemaligen Meeren. 		
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung von Nassgrünland Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Lebensraummosaiks 		

Maßnahmenbeschreibung

- Zur Anhebung der Stauwasserstände (Freepsumer Meer (Erhalt), Uhlsmeer, Rheidermeer, Sandmeer) sind Vorstudien (Machbarkeitsstudie) sowie ein umfangreiches wasserrechtliches Verfahren notwendig.
- Erhöhung der Pumpen-Einschalt-Punkte der Unterschöpfwerke
- Installation von verschließbaren Zuleitungssielen, idealerweise elektronisch per Funk steuerbar und sowohl zur Zuwässerung als auch zur Entwässerung befähigt.
- Installation eines regelbaren Stauwasserstandes
Erhöhte Stauwasserstände in den Gebieten sollten über angepasste Schöpfwerke so gefahren werden, dass der Wasserstand z.B. von Ende November bis Ende Mai vor der ersten Mahd auf 10 - 20cm unter Geländeoberkante verbleibt, anschließend soll eine Bewirtschaftung weiterhin möglich sein.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Hydrologisches Gutachten und Wassermanagementplanung: 45.000,00 € (beinhaltet Kosten für Maßnahme K9 und W2)
- Verschließbares Zuleitungssiel (inkl. Installation): Je nach den spezifischen Anforderungen, wie z.B. Standortgegebenheiten und der Größe des Siels liegen die Kosten zwischen 3.000,00 € und 15.000,00 € pro Siel.
- Installation eines regelbaren Stauwasserstandes: Insgesamt kann der Einbau eines regelbaren Stauwasserstandes zwischen 6.000 und 30.000 Euro oder mehr kosten, abhängig von vielen Faktoren, wie z.B. der Art des Regelwerks und der Beschaffenheit des Geländes.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Es kann die Gefahr bestehen, dass die Erhöhung der Stauwasserstände die Entwicklung von Röhricht fördert – ggf. zu Lasten der Wiesenvögel. Hier muss durch Pflege gegengesteuert werden.
- Konflikt mit Hochwasserschutz, wobei z.B. im Fall von Starkregenereignissen eine zeitlich limitierte und gewollte Überstauung in unbesiedelten Gebieten denkbar ist
- Konflikt: wirkt seltenen Biotoptypen wie Mesophilem Grünland mit Salzeinfluss (GMM) und Atlantischen Salzwiesen im Binnenland (LRT 1330) entgegen
- Synergie: Entgegenwirken der Versalzung der tief liegenden landwirtschaftlich genutzten entwässerten Flächen
- Synergie mit Maßnahmen K9 und W2: Hydrologisches Gutachten und Wassermanagementplanung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Überwachung der veränderten Stauwasserstände in regelmäßigen Zeitabständen (ca. alle 3 Jahre)
- Optimierung der Wasserstände im Überwachungszeitraum
- Gebietsbetreuung durch Behörden des Landes Niedersachsen

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Dokumentation und Auswertung der Stauwasserstände im Gebiet
- Monitoring der Vegetationsentwicklung

Anmerkungen

- Grundsätzlich sollte ein Stausystem etabliert werden, dass einer naturnahen Stausituation ähnelt, mit hohen Wasserständen über den Winter bis in den Frühling und tieferen im Sommer. Derzeit ist es genau umgekehrt.
- Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.

W4 Abflachung von Grabenufern

Teilgebiete Nr.	TG I, II, III, V, XIII, XIV				Bearbeitungsstand 10.2024																																																																																																																																					
Flächengröße (Stk)	Kürzel in Karte	Abflachung von Grabenufern																																																																																																																																								
12	W4																																																																																																																																									
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>C</td> <td>59</td> <td>B?(C)</td> <td>42(1995)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>70(1996)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>6075(2000)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>kB</td> <td>kB</td> <td>1852(1998)</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population (BP)</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>89</td> <td>kB</td> <td>85(2018)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>36</td> <td>C</td> <td>109(2004-2009)</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>C</td> <td>39(2018)</td> <td>C</td> <td>470</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>227(2018-2020)</td> <td>C</td> <td>215(2018)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>45(2018)</td> <td>C</td> <td>142</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gastvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Flussregenpfeifer</td> <td>B</td> <td>0-1(2016)</td> <td>B</td> <td>kA</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bekassine</td> <td>B</td> <td>54(2015)</td> <td>B</td> <td></td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Austernfischer</td> <td>B</td> <td>2669(2014)</td> <td>B</td> <td>2669</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Uferschnepfe</td> <td>B</td> <td>195(2015)</td> <td>B</td> <td>195</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Brachvogel</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Säbelschnäbler</td> <td>B</td> <td>800(2013)</td> <td>B</td> <td>800</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Bruchwasserläufer</td> <td>B</td> <td>9(2015)</td> <td>B</td> <td>9</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotschenkel</td> <td>B</td> <td>620(2014)</td> <td>B</td> <td>620</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>B</td> <td>2150(2014)</td> <td>B</td> <td>2150</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C	Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B	Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B	Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG	Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B	Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B	Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C	Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)		Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B	Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B	kA		Bekassine	B	54(2015)	B		B	Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B	Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B	Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150		Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B	Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B	Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B	Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																					
Kiebitz	C	59	B?(C)	42(1995)	C																																																																																																																																					
Gastvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																					
Austernfischer	B	kB	kB	70(1996)	B																																																																																																																																					
Brachvogel	B	kB	kB	6075(2000)	B																																																																																																																																					
Kiebitz	B	kB	kB	1852(1998)	B																																																																																																																																					
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population (BP)	Referenz EHG																																																																																																																																					
Austernfischer	B	89	kB	85(2018)	B																																																																																																																																					
Uferschnepfe	B	36	C	109(2004-2009)	B																																																																																																																																					
Säbelschnäbler	C	39(2018)	C	470	C																																																																																																																																					
Kiebitz	B	227(2018-2020)	C	215(2018)																																																																																																																																						
Rotschenkel	B	45(2018)	C	142	B																																																																																																																																					
Gastvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																					
Flussregenpfeifer	B	0-1(2016)	B	kA																																																																																																																																						
Bekassine	B	54(2015)	B		B																																																																																																																																					
Austernfischer	B	2669(2014)	B	2669	B																																																																																																																																					
Uferschnepfe	B	195(2015)	B	195	B																																																																																																																																					
Brachvogel	B	2150(2014)	B	2150																																																																																																																																						
Säbelschnäbler	B	800(2013)	B	800	B																																																																																																																																					
Bruchwasserläufer	B	9(2015)	B	9	B																																																																																																																																					
Rotschenkel	B	620(2014)	B	620	B																																																																																																																																					
Kiebitz	B	2150(2014)	B	2150	B																																																																																																																																					
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Amphibien (besonders geschützt) • 																																																																																																																																								
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirte • Flächeneigentümer • Kompensationspflichtige 																																																																																																																																						

Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung der Landschaft, • Intensivierung der Landwirtschaft, • Mangel von Kleingewässern und stocherfähigen Böden in der Landschaft • fehlende Nahrungsgrundlagen für Limikolen • Gefahr des Ertrinkens von Küken bei steilen Grabenkanten 	
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Erhaltungsgrades wertbestimmender, weiterer maßgeblicher sowie sonstiger bedeutsamer Wiesenvögel durch Steigerung habitatverbessernder Maßnahmen (Stocherfähigkeit von Böden) sowie Erweiterung des Nahrungsangebots. • Habitat-verbessernde Maßnahmen für Amphibien • Durch die abgeflachten Ufer entstehen neue Lebensräume sowie erleichterte Ein- und Ausstiege für Tierarten ins Gewässer Konkretes Ziel der Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> • Herstellung von stocherfähigen Böden als Nahrungsquelle für Limikolen 	
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile	
Konkretes Ziel der Maßnahme	
Maßnahmenbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> • Abflachung der Ufer (mind. 1:6), • Schaffung offener Schlammflächen, • Nutzungsextensivierung im Gewässerumfeld (siehe FG 1), • Kann in Kombination mit Grabenanstau umgesetzt werden, siehe Maßnahmenblatt W-1 • Pflege der Uferbereiche vor. jährlich durch Mahd zur Offenhaltung des Bereiches erforderlich. • Ggf. alle 2 Jahre Schaffen von Offenbodenbereichen an bestimmten Grabenabschnitten • Ggf. auch Anlage von Grabentaschen mit submerser, feinblättriger Vegetation, welche auch bei der Räumung erhalten bleiben, als Rückzugsraum für den Schlammpeitzger. 	
Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan <ul style="list-style-type: none"> • Abtransport und Entsorgung Boden: 20,00 € / m³ • Baggerkosten: 120,00 € / h • Planung und Genehmigung: 5.000,00 € / Abschnitt Konkrete Kosten sind abhängig von Bodenbeschaffenheit und Erreichbarkeit des jeweiligen Bauabschnitts.	
Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte: Durch die Abflachung der Ufer geht landwirtschaftliche Nutzfläche verloren • Synergie: Der flachere Zugang zum Graben kann vom Weidevieh als Tränke genutzt werden (dies hält wiederum Teile der Uferzonen vegetationsfrei und besonnt sowie stocherfähig) 	
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisbericht der Baumaßnahme und 5-jährige Überprüfung des Bestehens 	
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisbericht in Text und Karte 	
Anmerkungen Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.	

X1 Wiesenweihe

Teilgebiete Nr.	TG II, III, VI-VIII, IX, XII					Bearbeitungsstand 10.2024																								
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Wiesenweihe																												
1.570	X1																													
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V03</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>C</td> <td>3</td> <td>C</td> <td>3(1996)</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Brutvogelarten V04</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. Aktuell (BP)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)	C	Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wiesenweihe	B	2	C	2	B
Brutvogelarten V03	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																									
Wiesenweihe	C	3	C	3(1996)	C																									
Brutvogelarten V04	Status SDB	Popul.-gr. Aktuell (BP)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																									
Wiesenweihe	B	2	C	2	B																									
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • ...																												
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2032 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2032 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer & -bewirtschafter <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftskammer Partnerschaften für die Umsetzung • Planungsbüros • ÖNSOF																										
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen <input type="checkbox"/> kostenneutral																												
Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung der Landwirtschaft, • Entwässerung, • Fehlen von Wintergerste, teilweise jedoch vorhanden, Problem ist die frühe Ernte, wenn die Küken noch nicht flügge sind • Defizit an geeigneten Brut- und Nahrungshabitaten für die Wiesenweihe, • Nestprädation. • Windkraft – Kollision • Erfassung und Betreuung sehr zeitaufwendig, hohe Personenzahl notwendig. Leider nur wenige Ehrenamtliche, die bereit sind so viel Zeit in das Projekt zu stecken • Kommunikation mit der Landwirtschaft kann erschwert sein, aber auch einige gute Kooperationen 																														
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • adäquate Biotoppflege und -nutzung • zielgerichtete Maßnahmenplanung • Erhöhung des Brutbestandes in den Vogelschutzgebieten V03 und V04, • Wiederherstellen ehemals besiedelter Brutvorkommen, • Verbesserung des Erhaltungsgrades der Wiesenweihe durch Optimierung der Nahrungs- und Bruthabitate, • Verbesserung des Erhaltungsgrades der Wiesenweihe durch extensive Bewirtschaftung, • Sicherung störungsarmer Bruthabitate. • Management der Erntezeiten mit den Bewirtschaftern, • Ausbau der Kommunikation und Akzeptanz mit den Bewirtschaftern, • Förderung der Bereitschaft von Sichtmeldungen an die AG Wiesenweihen, 																														

- Formulierung phänologischer Abschaltungen von WEA entsprechend des BNatSchG.
- Aufklärung zur Verhinderung von aktiver Vergrämung der Brutpaare am Gelege.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Schaffung von Wiesenweihenhabitaten sowie Optimierung der bisher von der Wiesenweihe genutzten Bereiche
- Schutz der Wiesenweihen während der Brutzeit vor Schlag an WEA und Gelegeverlust durch Ernte,
- Umfangreichere Kontrolle der Gelege und Schutz vor Vergrämung durch Betreuung mit Nestkameras.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Jährliches Monitoring mit Initiierung der Schutzmaßnahmen für die Wiesenweihenbruten im LK Aurich findet bereits durch eine Arbeitsgruppe v. Ornithologen statt.
- Ermittlung der Niststandorte an 5 – 6 Kartierterminen, teils zu Zweit – zu Dritt (AKKERMANN mündl. 02.10.2023) mit Nestersuche während der Haupt-Brutzeit der Wiesenweihen (ab Ende April - bis ca. Anfang August/ausfliegen der letzten Jungvögel); sichere Erkennung des Niststandortes durch Einbringen v. Nistmaterial, später Futterübergabe der Elterntiere am Nestort,
- Einsatz einer Drohne mit Wärmebildkamera zur genauen Nestlokalisierung in Verdachtsflächen sinnvoll.
- Zusätzlich von Bedeutung wäre die Untersuchung der Nahrungsflüge von fütternden Wiesenweihen – es gibt beobachtete Hinweise, dass das jagende Elternteil zur Nahrungssuche häufig überwiegend in Richtung Deichvorländer in die Salzwiesen fliegt und erst gegen Ende der Brut auch im Binnenland jagt (BOEKHOFF 2021), was darauf hinweisen könnte, dass Nahrung in nächster Umgebung nicht ausreichend vorhanden ist. Daher ist die geförderte Anlage von langfristig zu erhaltenden Blühstreifen in den Bruthabitaten wichtig. Diese sollten auch in Rahmen von Kompensationsmaßnahmen Berücksichtigung finden.

Grundsätzliche Artenhilfsmaßnahmen:

- Förderung von Anbau von Wintergerste und Winterweizen als geeignetes sekundäres Bruthabitat,
- Anlage von niedrigwüchsigen Ackerrandstreifen:
 - mindestens von 5m Breite, um genügend Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten zu schaffen, je breiter der Streifen, desto besser kann die Artenvielfalt gefördert werden
 - Der Blühstreifen sollte aus einheimischen Gräsern und Wildkräutern bestehen und dient als eher niedriger, locker bewachsener Lebensraum für die Nahrungstiere (Erzielen einer hohen Populationsdichte an Kleinsäugetern - v.a. Feldmaus - und kleinen Singvögeln)
 - Die Blümmischung sollte Pflanzenarten beinhalten, die zu verschiedenen Zeiten im Jahr blühen, so werden kontinuierlich Nahrungsquellen diverser Kleintiere gefördert, die den Wiesenweihen als Nahrungsquelle dienen
 - Auf den Randstreifen dürfen keine Pestizide und Herbizide ausgebracht werden
 - Die Mahd der Ackerrandstreifen erfolgt nach der Brutsaison der Wiesenweihe bzw. wenn bekannt ist, dass die Jungtiere ausgeflogen sind (Anfang August).
- enge Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft soll weiter fortgeführt werden (Kommunikation, Gelegeschutz, Ausgleichzahlungen und Kontrollen) Naturschutzwarte,
- Schutz der Gelege- und Küken durch eine angepasste Bewirtschaftung auf Agrarflächen ist weiterhin umzusetzen (Fortsetzung des Projektes vom LK Aurich):
- Weiterhin Sicherung der Nester in Ackerflächen vor der landwirtschaftlichen Bearbeitung; Abstecken der Fläche,
- Weiterhin installieren eines Prädationsschutzzaunes
- Entwicklung von artenreichen Wegesäumen als lineare Strukturen zur Nahrungssuche und eines Pflegekonzeptes
- Fortführung und Erweiterung des Projektes „Vogelacker“

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- 24.000,00 € / Kartierung und Gutachten (ausgehend von einer Schätzung von 5 Niststandorten), mit 6 Begehungen mit Nestlokalisierung zur Brutphase, 2-3 Pers. (Beobachtung Nahrungsübergabe), jährlich. Die genauere Bestimmung von Nahrungsgebieten sollte durch intensivere Beobachtung der Flüge von und zum Nest mit beobachtet werden als weitere Untersuchungsoption.
- Vogelacker: 1500 €/ ha/ Jahr

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- Synergien: Kenntnis über den Bestand der Wiesenweihe und ihrer Präferenzen ermöglicht eine effektive Maßnahmenplanung sowie Kenntnis über die Bestandsentwicklung
- Konflikte können durch Nutzungseinschränkungen für Landwirte auf den betroffenen Flächen entstehen, Ausgleich muss für Landwirte bereitgestellt werden
- Lenkung von Maßnahmen mit Hilfe der Biodiversitätsberatung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Ergänzende Kartierungen des Managementplans
- Monitoringbericht

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Bericht und Ergebniskarte (inkl. GIS-Dateien) der durchgeführten Kartierungen
- Weiterhin eine Gebietsbetreuung durch den Landkreis Aurich sowie auch auf Emders Stadtgebiet.

Anmerkungen

Vor Umsetzung der Maßnahme ist die Notwendigkeit hinsichtlich der Zielsetzungen zu prüfen. Eine Umsetzung erfolgt nur nach einvernehmlicher Abstimmung aller beteiligten Parteien.